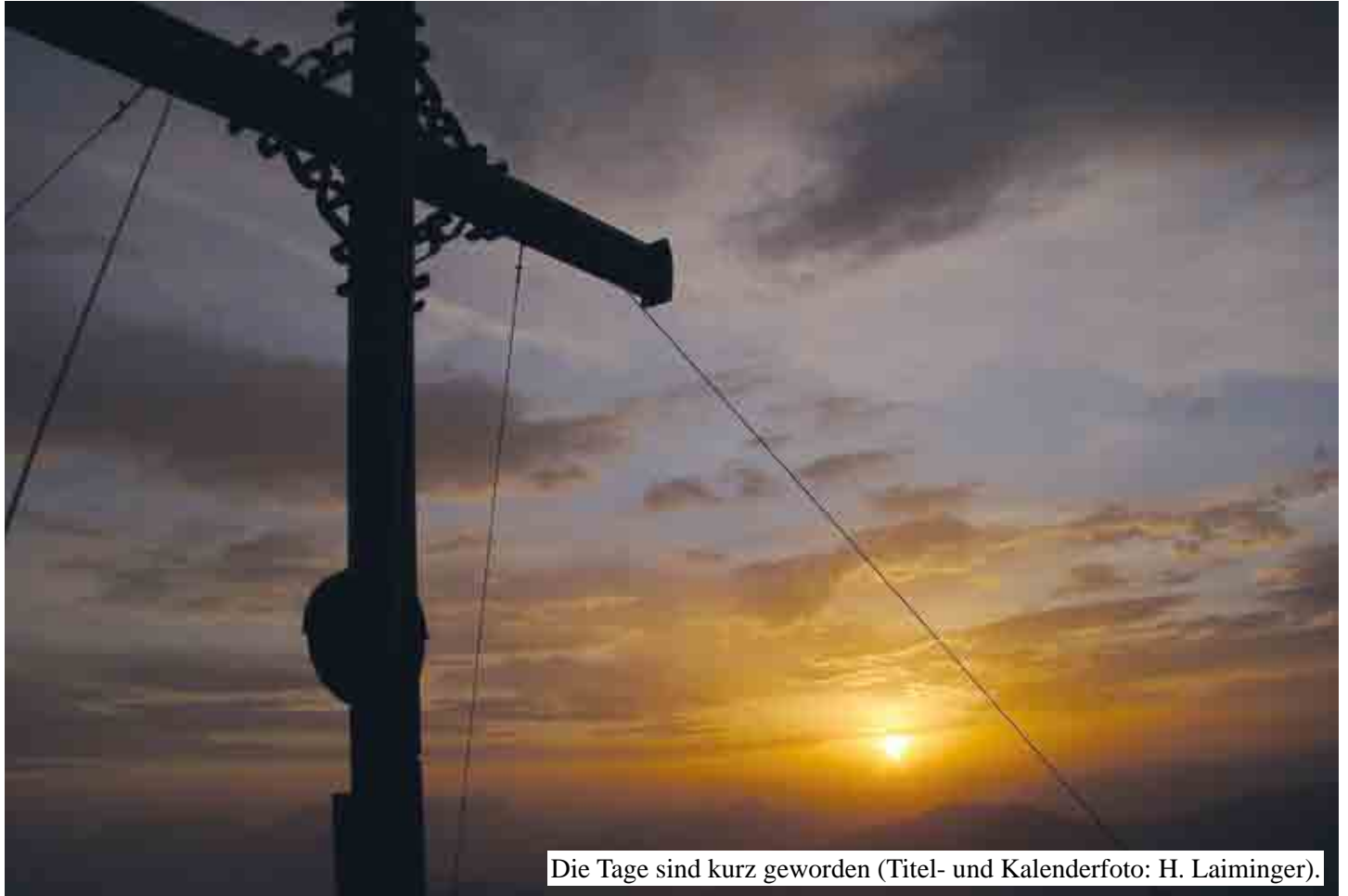




Westendorfer Bote

30. Jahrgang - erscheint monatlich - Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt - € 2,-
Postentgelt bar bezahlt - Verlagspostamt 6363 Westendorf - RM 6363001

November 2014



Die Tage sind kurz geworden (Titel- und Kalenderfoto: H. Laiminger).

Wir laden Sie herzlich ein zur

Eröffnung von

RENThier
sportshop

WANN: Samstag, 29. November 2014
ab 14.00 Uhr

WO: Alpenrosenbahn Westendorf

WIE: Größtes und modernstes Sportgeschäft Westendorfs mit Skiverleih, neuer vollautomatischer Wintersteiger Skiwerkstatt und großem hochinnovativem Skidepot

WAS: Filialbetrieb von Dieters Sportshop

dem NEUEN Sportfachgeschäft
an der Alpenrosenbahn in Westendorf !

Musikalische Unterstützung mit DJ Hoody featuring
Saintro P (Sax) performing Ibiza Beach Party feeling!

!! TOMBOLA !!

16.00 Uhr:
Feierliche Eröffnung durch BM Anton Margreiter.

Für Getränke und Fingerfood ist gesorgt!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Inhalt

Thema

- 4 100 Jahre Ampel
- 5 Höheres Tumorrisiko
- 6 Österreichisches Deutsch
- 8 Zu viel Milch

Mitteilungen

- 10 Ermäßigte Bergbahntarife
- 14 Heizkostenzuschuss
- 16 Sicher im Internet
- 17 Der aktuelle Selbstschuttipp
- 18 Neuer Tankwagen für die Feuerwehr

Schulen

- 20 Alpenschule
- 21 Informationen der Volksschule
- 22 Neue Mittelschule
- 24 Die Polytechnische Schule informiert

Tourismusverband, Wirtschaft

- 26 Der KAT-Walk schlägt ein!
- 27 Westendorf setzt mehr auf Qualität
- 29 Tourismus im Wandel
- 29 Veranstaltungskalender

Sozial- und Gesundheitsprengel

- 36 Ein Team stellt sich vor
- 37 Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum?
- 37 Kindergruppe Simba

Vereinsnachrichten

- 38 10 Jahre Rotes Kreuz Brixental
- 42 Alpenvereinsmitteilungen
- 44 Kulturkreis-Veranstaltungen
- 46 Fußballnachrichten
- 48 Laufftreff gegründet
- 50 Neuer Defibrillator für die Bergrettung
- 51 Tennis-Clubmeisterschaften
- 53 Neuwahlen bei der Volksbühne

Aus der Pfarre

- 54 Pfarrbrief
- 56 Pfarrmitteilungen
- 57 Wir gratulieren zum Geburtstag

Service

- 62 Leserbrief
- 64 Alles, was Recht ist
- 65 Kinderseite
- 66 Wichtige Telefonnummern
- 67 Termine

In eigener Sache

Die Herausgeber des Westendorfer Boten (Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf) bedanken sich herzlich bei allen, die unserer Bitte im Oktober nachgekommen sind und unserer Zeitung eine Spende zukommen lassen haben.

Ihre Beiträge sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Einnahmen und tragen zum Weiterbestand der Zeitung bei.

Besonders danken wir auch jenen Vereinen, die uns Druckkostenbeiträge überwiesen haben.

Für diejenigen, die noch nicht dazugekommen sind uns zu unterstützen, erlauben wir uns, noch einmal unsere Kontonummer bekannt zu geben: IBAN AT08 3635 4000 0001 9588 bei

der Raiba Westendorf (RZTIAT22354).

Die letzten beiden Ausgaben eines Jahres sind immer die umfangreichsten. Ich bin sehr froh, wenn möglichst viele Beiträge nicht erst am vorletzten oder letzten Tag eintreffen. Je früher Sie Ihren Beitrag schicken, desto größer ist auch die Chance auf eine gute Platzierung. Wenn es einmal trotzdem knapp werden sollte, freue ich mich über eine telefonische „Vorwarnung“.

Anlässlich unseres Jubiläums gibt es eine Sondermarke (siehe unten). Wer solche Marken haben möchte, kann diese bei mir erhalten (im Tauschweg gegen andere 62-Cent-Marken).

A. Sieberer



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift: Hauptschule Westendorf, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf

Redaktion: Albert Sieberer, Hauptschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/ Hauptschule oder 05334-2123/ privat, Fax 05334-2123, e-mail: a.sieberer@tirol.com oder albert.sieberer@tsn.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung:
IBAN AT08 3635 4000 0001 9588 bei der Raiba Westendorf (RZTIAT22354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Albert Sieberer, Mag. Josef Kathrein, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Florian Gartner, Thomas Steinbacher, Mathias Hain, Gerhard Rieser, Mag. Hanno Pall, SR Alois Brugger, Alpenschule, Lena Sieberer

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

Angelika Kirchmaier

Was ist gesund?

Diese Thematik war der Inhalt des ersten Vortrags der Ernährungsexpertin Angelika Kirchmaier am 2. Oktober in der Neuen Mittelschule. Etwa 80 Zuhörer erfuhren, aus welchen Bestandteilen sich gesunde Ernährung zusammensetzt und warum der Verzicht auf manche Bestandteile ungesund ist.

Am 20. November gibt es den zweiten Vortrag:

Chemie auf Ihrem Teller?

Ein paar einfache Merkmale ermöglichen es Ihnen, beim Lebensmitteleinkauf, z.B. im Supermarkt, die Spreu vom Weizen zu unterscheiden. Welche Merkmale das sind und wie sich die Chemielebensmittel auf Ihr Wohlbefinden auswirken, erfahren Sie bei diesem Vortrag.

Donnerstag, 20. November, 20 Uhr,
Aula der Neuen Mittelschule (Hauptschule)
Freiwillige Spenden!



Die alljährliche Jahresbesprechung der Kursleiter fand heuer beim Lendwirt im Rahmen eines Abendessens statt.

Vor den Vorhang

Auch heuer wollen wir im Rahmen des Jahresrückblickes (in der Jännerausgabe) alle Westendorfer und Westendorferinnen vorstellen, die **im Jahr 2014** einen wichtigen Schul- oder Studienabschluss (Matura, Sponsion, ...) gemacht haben, eine wichtige berufliche Prüfung absolviert haben (z.B. Meisterprüfung, Gesellenprüfung) oder denen eine öffentliche Ehrung (z.B. durch das Land) zuteil wurde.

Das ist aber nur möglich, wenn wir davon erfahren. Deshalb bitten wir um diesbezügliche Informationen (am besten per Mail, damit Rückfragen leichter sind).

Die Redaktion

Einladung zur Martinsgans

Wenn der heilige Sankt Martin will der Bischofs-Ehr entfliehn, sitzt er in dem Gänsestall, niemand find' ihn überall, bis der Gänse groß' Geschrei seine Sucher ruft herbei.

Nun derweil das Gickgackslied diesen heil'gen Mann verriet, dafür tut am Martinstag man den Gänselein diese Plag, dass ein strenges Todesrecht gehn muss über ihr Geschlecht.

Drum wir billig halten auch diesen alten Martinsbrauch, laden fein zu diesem Fest unsre allerliebsten Gäst' auf ein Martinsgänselein ein bei Musik und kühlem Wein.

Simon Dach
(1605 – 1659)

A. B.

Anzeigentarife:

- 1/1 Seite 4c: €226.-
- 1/2 Seite 4c (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): € 130.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit) 4c: € 78.-; schwarz-weiß: € 39.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit) 4c: € 46.-; schwarz-weiß: € 23.-
- Zwischengrößen auf Anfrage!
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen.

Frisch geschlachtete Martinigänse

ab Hof zu verkaufen.

Um telefonische Vorbestellung unter 0650-9578913 wird gebeten!

Familie Sieberer, Gauxerhof



**Redaktionsschluss:
24. November**

Jubiläum im Straßenverkehr

100 Jahre Ampel

Bereits 1868 wurden in London versuchsweise Signalarme mit roten und grünen Gaslaternen montiert, doch die Konstruktion explodierte. Nach dem verfehlten Versuch in London dauerte es noch 46 Jahre, bis in Cleveland (USA) die erste Ampel leuchtete, wie wir sie im Grundsatz heute noch kennen.

Die Idee hat mehrere Väter. Zu ihnen gehören Lester Wire, ein Polizist aus Salt Lake City, und Garrett Morgan, der Sohn eines früheren Sklaven.

1927 wurde schließlich erstmals eine vollständig automatische Ampel aufgestellt. Die Erfindung wurde in ganz Nordamerika eingesetzt. Später wurden die Mechanismen zwar geändert und erweitert, das Grundprinzip blieb jedoch bestehen. Mit der Zeit wurden die Ampeln auch in Europa verwendet. Zur Regelung des Verkehrs mit Ampeln kommen Induk-

tionsschleifen, Videokameras und Bewegungsmelder zum Einsatz.

Das Wort „Ampel“ stammt vom lateinischen „ampulla“ (Ölflasche), der Begriff meint meist die „Ampelanlage“ als Ganzes. Sie dient der Steuerung des Straßenverkehrs. Ampeln ordnen für Verkehrsteilnehmer ein bestimmtes Verhalten an, indem gesteuerte Lichtsignale abgegeben werden. Diese nach Form und Farbe verschiedenen Verkehrszeichen haben jeweils eine andere Bedeutung und strahlen nur entgegen der Fahrtrichtung des zu regelnden Verkehrs ab.

Ampeln sind im Prinzip weltweit gleich. Abänderungsversuche - z.B. in China, wo man Rot als Farbe fürs Stehenbleiben abschaffen wollte - wurden allesamt rasch wieder verworfen. Lediglich bei den Fußgängerampeln gibt es noch unterschiedliche Symbole.



Noch gibt es sie in Berlin: die Ampelmännchen aus der DDR-Zeit.

Unterschiede gibt es aber beim Ablauf der einzelnen Phasen. Das in Österreich übliche Grün-Blinken gibt es weltweit nur in ganz wenigen Ländern. In einigen Staaten wird vor der Rotphase Grün und Gelb gemeinsam geschaltet, in manchen Staaten gibt es auch das blinkende Rotlicht, bei dem man nach dem Anhalten weiterfahren darf.

Auch die Bedeutung der einzelnen Farben ist nicht in allen Ländern ganz gleich. So ist beispielsweise in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada und in China bei Rotlicht zwar ein Überqueren der Kreuzung verboten, ein Rechtsabbiegen jedoch teilweise erlaubt. In Deutschland gibt es mit dem Grünpfeil-Zusatzschild neben der Ampel eine ähnliche Regelung. In den USA darf in vielen Bundesstaaten auch bei Rot nach links abgebogen werden, wenn dies kein Zusatzschild verbietet. Voraussetzung ist jedoch, dass sowohl die Straße, aus der man ausfährt, als auch

die, in die man einmündet, eine Einbahnstraße ist.

Grundsätzlich gelten Ampelzeichen für alle, Vorfahrt haben trotzdem einige, denn Einsatzfahrzeuge (im Einsatz) dürfen das rote Licht ignorieren.

In Deutschland verbringt ein Bürger – rein statistisch – zwei Wochen seines Lebens mit dem Warten an einer roten Ampel.

Die „Wechsellichtzeichenanlage“ steuert weltweit das Leben von Milliarden Menschen, ist ein Stück High-tech mit drei Lichtern und längst auch Symbol für den Nährwert von Lebensmitteln oder politische Koalitionen.

Etliche Verkehrsexperten wollen mittlerweile die Ampelflut eindämmen und setzen bei kleineren Kreuzungen vermehrt auf die Eigenverantwortung der Verkehrsteilnehmer. Auch der Kreisverkehr macht viele Ampeln unnötig.

Quellen: shz, wikipedia

Mobiltelefone sind möglicherweise doch schädlicher als gedacht

Höheres Tumorrisiko

Mobiltelefone sind womöglich doch gesundheitsschädlicher als gedacht: Wer mehr als 15 Stunden pro Monat mit dem Handy telefoniert, hat ein erhöhtes Risiko, bestimmte Gehirntumore zu entwickeln, berichten französische Wissenschaftler aktuell im Fachblatt „Occupational and Environmental Medicine“. Dieses Ergebnis bestätigt ähnliche internationale Studien aus jüngster Zeit.

Der Studie zufolge haben Menschen, die ihr Handy mehr als 15 Stunden pro Monat über fünf Jahre hinweg nutzen, ein zwei- bis dreimal höheres Risiko, einen Hirntumor zu entwickeln. Diese sogenannten Gliome könnten gut-, aber auch bösartig sein.

Die Wissenschaftler hatten 253 Gliom-Fälle und 194 Meningeom-Fälle zwischen 2004 und 2006 untersucht. Sie verglichen diese mit 892 gesunden Erwachsenen, die repräsentativ für die Bevölkerung ausgewählt wurden. Bei ihrem Ergebnis rechneten die Forscher andere Risikofaktoren für Hirntumore mit ein sowie die Tatsache, dass lediglich 14 Prozent der Befragten angab, eine Freisprecheinrichtung zu verwenden, die es erlaubt, das Handy nicht ständig am Ohr halten zu müssen.

Die größte Studie zu den Gesundheitsrisiken durch Handys wurde 2010 veröffentlicht und umfasste 13 Länder. Der sogenannten Interphone-Studie zufolge war das Gliom-Risiko um

40 Prozent und das Meningeom-Risiko um 15 Prozent bei denjenigen erhöht, die ihr Handy häufig und meist auf derselben Kopfseite benutzten.

Handystrahlung gefährde die Gesundheit, sagt auch ein neuer, alarmierender Bericht der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Die Behörde weist die Strahlung weiter mit der Kategorie 2b aus, was eine Krebserregung nicht ausschließt. Es gebe keine Langzeitstudien, die das Gegenteil belegen, argumentieren die WHO-Experten.

Bereits im Jahr 2005 hat die Wiener Ärztekammer mit zehn „medizinischen Handy-Regeln“ für Aufregung gesorgt. Aufgrund der neuesten Richtlinien hat die Ärztekammer ihre medizinischen Regeln überarbeitet, wie mit dem Smartphone und Co. umgegangen werden soll. Die zehn Regeln betreffen nicht nur die Vermeidung der Beeinträchtigung durch Strahlen, sondern auch den richtigen Umgang mit der Umwelt.

Darauf sollte geachtet werden:

1. Beim Kauf von Handys auf einen möglichst geringen SAR-Wert sowie einen externen Antennenanschluss achten!
2. Prinzipiell gilt: So wenig und so kurz wie möglich telefonieren - Festnetz verwenden oder SMS schreiben. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren sollten Handys nur für den Notfall mitführen.



3. „Der Abstand ist dein Freund“ - Das Handy während des Gesprächsaufbaus von Kopf und Körper fernhalten (Armabstand). Nutzen Sie die eingebaute Freisprecheinrichtung oder ein Headset!
4. Bei Verwendung von Headsets oder integrierter Freisprecheinrichtung Handys nicht unmittelbar am Körper positionieren; wenn nicht anders möglich, äußere Rocktasche, Gürteltasche oder Handtasche verwenden!
5. Tragen Sie das Handy oder Smartphone nicht permanent in Körpernähe (Brust- oder Hosentasche)! Besondere Vorsicht gilt hier für Schwangere. Bei Männern sind Handys in der Hosentasche ein Risiko für die Fruchtbarkeit. Personen mit elektronischen Implantaten (zum Beispiel Herzschrittmacher, Insulinpumpen) müssen auf Abstand achten.
6. Nicht in Fahrzeugen (Auto, Bus, Bahn) telefonieren; ohne Außen-

antenne ist die Strahlung höher.

7. Zu Hause und am Arbeitsplatz über das Festnetz telefonieren und das Handy weglegen oder ausschalten!
8. Handys oder Smartphones offline oder in den Flugmodus schalten, wenn sie als Kamera, Taschenrechner oder Spielkonsole verwendet werden sollen!
9. Vermeiden Sie das Handytelefonieren an Orten mit schlechtem Empfang (Keller, Aufzug, ...). In solchen Situationen steigert das Handy die Sendeleistung. Verwenden Sie bei schlechter Empfangsqualität ein Headset oder die Freisprecheinrichtung.
10. Während des Autolenkens herrscht absolutes SMS- und Internetworking-Verbot. Die Ablenkung führt zur Selbstgefährdung und zur Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer.

Quellen: APA/Standard, Gesundheit heute

Symbolfoto: B. Thom/pixelio.de

STEFAN SAMEK A-6363 Westendorf/Tirol

ÖL/GAS BRENNERSERVICE Reparaturen
Verkauf & Wartung aller Marken

EINE REGELMÄSSIGE WARTUNG ERHÖHT DIE LEBENSDAUER UND DIE BETRIEBSSICHERHEIT IHRER HEIZUNGSANLAGE!

BRENNERSERVICE

„Rund um die Uhr im Einsatz - auch am Wochenende und Feiertags“

STEFAN SAMEK
ÖL- GASBRENNERSERVICE
A-6363 Westendorf Außersalverberg 4
Mobil: 0664/1144442

IHR ÖL UND GASBRENNERSPEZIALIST IM TIROLER UNTERLAND!

Macht IHRE HEIZUNG Probleme? Mobil: 0664/1144442
24h STÖRUNGSDIENST

Redaktionsschluss: 24.11.

Regionale Spracheigenheiten sollen auch im Unterricht gefördert werden

Österreichisches Deutsch

In der Juniausgabe berichteten wir von einer Initiative, die das „österreichische Deutsch“ fördern möchte. Nun hat auch das Bildungsministerium dieses Thema aufgegriffen und eine Broschüre herausgebracht, die an die Schulen verteilt wurde. Sie soll dazu beitragen, den Wert des Heimischen wieder mehr in der Vordergrund zu rücken. Die vorangestellten Gedanken von Jakob Ebner sollen den Hintergrund ein bisschen näher beleuchten. Der Text ist gekürzt.

Die ganze Broschüre kann man unter <http://bmukk.gv.at/medienpool/27141/oed.pdf> herunterladen.

Die Redaktion

Gibt es ein österreichisches Deutsch? Was ist darunter zu verstehen?

Der Anspruch auf ein „österreichisches Deutsch“ ist relativ jung. Österreich hat sich immer als wesentlicher Träger der deutschen Sprache empfunden, schon im Mittelalter, als der Schwerpunkt der Sprachentwicklung im Süden lag. Erst in der Neuzeit verlagerte sich das Gewicht auf Mitteldeutschland und im 19. Jahrhundert auf Norddeutschland.

Auch noch im 19. Jahrhundert ging es aber nicht so sehr um österreichisches Deutsch, sondern um gutes Deutsch in Abgrenzung zum Dialekt, eine Frage, die bei uns bis heute aktuell ist.



Erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, als sich in der Politik die Entscheidung zwischen klein-deutscher und groß-deutscher Lösung zuspitzte und Österreich schließlich aus dem Deutschen Reich ausschied, gewann die Idee eines eigenständigen österreichischen Deutsch an Bedeutung. Ein neues habsburgisches Kulturbewusstsein der österreichisch-ungarischen Monarchie sollte staatstragend werden.

Erst jetzt entstanden fassbare Ausprägungen eines österreichischen Deutsch, vor allem in der Sprache der Verwaltung, des gesellschaftlichen Lebens und der Koch- und Speisekultur. Von manchen wurden die Austriazismen aber auch sehr kritisch und als fehlerhaftes Deutsch angesehen.

Während die Zeit der Ersten Republik vielfach nostalgisch an der Sprache und Kultur der Monarchie festhielt, hinterließ die Zeit des Nationalsozialismus mit dem Anschluss ans Deutsche Reich sprachliche

Spuren, vor allem in der Verwaltung, im öffentlichen Sprachgebrauch und im Sprachgebrauch der ehemaligen Soldaten aus der Wehrmacht. Als Gegenreaktion setzte eine Distanzierung von Deutschland ein, die jetzt auch bewusst über die Sprache ausgetragen wurde. In dieser Zeit entstand 1951 auch das „Österreichische Wörterbuch“.

Die Eigenständigkeit der Sprache sollte nun ein wichtiges Element der staatlichen Eigenständigkeit werden. Es dauerte in Österreich aber noch lange, bis das österreichische Deutsch zum Forschungsthema wurde. 1969 erschien im Dudenverlag erstmals das Wörterbuch „Wie sagt man in Österreich?“, das es bis heute in mehreren Neubearbeitungen gibt.

Der entscheidende Impuls für die Sprachwissenschaft kam aus dem angelsächsischen Raum mit der pluri-zentrischen Sprachauffassung, nach der es innerhalb der Sprachgemeinschaften verschiedene Ausprägungen

geben kann, wie das amerikanische Englisch, das brasilianische Portugiesisch usw. Erst in den 1990er Jahren wurden unter diesem Aspekt Forschungsprojekte in Angriff genommen, so das beispielhafte „Variantenwörterbuch des Deutschen“.

Neben den nationalen Varietäten - die in einem Staat gültige Form einer Sprache - gibt es regionale Varietäten. Diese sind in Teilgebieten innerhalb eines Staates (beispielsweise in Ostösterreich) oder auch grenzübergreifend in benachbarten Teilgebieten zweier Staaten (zum Beispiel in Gebieten Bayerns und Westösterreichs) gültig. Eine Variante ist ein einzelnes Merkmal (z.B. ein Wort, eine Ausspracheeigenheit), die Summe der

Varianten bildet die Varietät. Wenn von Deutsch in Österreich oder der deutschen Sprache in Österreich die Rede ist, sind prinzipiell alle sprachlichen Ausprägungen in Österreich gemeint (von den Dialekten, der Umgangssprache, den Sondersprachen, Fachsprachen bis hin zur Standardsprache). Man kann die Bezeichnung „österreichisches Deutsch“ offen und ideologiefrei als **das Standarddeutsch, das in Österreich verwendet wird**, bezeichnen. Eine klare Abgrenzung zum „deutschländischen Deutsch“, wie sie früher versucht wurde, ist heute nicht mehr möglich.

Seit den zunehmenden internationalen Verflechtungen, hervorgerufen durch EU-Beitritt, die Verfügbarkeit

von ausländischen Fernsehprogrammen und kommunikativen Netzwerken, funktioniert die Abgrenzung aber nicht mehr.

Die eigentliche Bedrohung kommt heute von innen. Sie liegt einerseits im Verhältnis zum Dialekt. Dieser wird vielfach als Kunstsprache verstanden, die man mit Vergnügen im Fernsehen konsumiert, aber selbst nicht spricht. Andererseits wird österreichisches Deutsch von Journalisten und Kabarettisten oft als Gaudiodialekt verkauft, womit man auch in Deutschland Lacherfolge erzielen kann. Das Vorurteil vieler Deutscher, österreichisches Deutsch sei ein Dialekt, bewahrt sich leider dadurch, dass Österreicher genau das vermitteln.

Die meisten Unsicherheiten zur Sprache in Österreich beruhen auf Uninformiertheit, denn das österreichische Deutsch ist nicht minderwertig.

Und so ist es schön, wenn bei uns die **Buben** nicht als „Jungen“ bezeichnet werden und wir mit der Bergbahn **hinauf** und nicht „hoch“ fahren, wenn der „Schrank“ immer noch ein **Kasten** ist und **das Cola** nicht weiblich wird („die Cola“), wenn der **Schlagrahm** nicht als „Sahne“ bezeichnet wird und **der gespritzte Apfelsaft** nicht als „Schorle“, wenn etwas **tatsächlich** passiert (und nicht „in der Tat“), wenn etwas **schmackhaft** ist (und nicht „lecker“) und ein Fußballer einen **Eckball** tritt (und nicht einen „Eckstoß“) usw.

HEILMASSAGE & FUSSPFLEGE Kiederer Patricia

- ⇒ Fußpflege mit Sonderausbildung für Diabetiker
- ⇒ Heilmassagen nach ärztlicher Verordnung (alle Kassen)
- ⇒ Entspannungs-/Migränebehandlung
- ⇒ klassische Massage
- ⇒ Fußreflexzonenmassage
- ⇒ Akupunkturmassage
- ⇒ Lomi Lomi nui (hawaiianische M.)
- ⇒ sanfte Wirbelregulation nach Dorn
- ⇒ Lymphdrainage
- ⇒ Aromaölmassage
- ⇒ Haarentfernung
- ⇒ u.a.



Holzham 105
6363 Westendorf
Tel.: 0699/10822549
Email: kiederer@aon.at

- ⇒ bequem zu Hause
- ⇒ Gutscheine
- ⇒ Ort der Behandlung nach Vereinbarung
- ⇒ Auskünfte und Termine unter 0699/10822549
- ⇒ freie Zeiteinteilung
- ⇒ auch Abendtermine



KREUZFAHRT-HAMMERPREISE

- MSC Sinfonia** 8.12. – 19.12.2014 11 Tage ab **€499 pro Person**
Genua-Rom-Kreta-Athen-Istanbul-Malta-Sizilien-Genua
 - MSC Splendida** 8.12. – 19.12.2014 8 Tage ab **€449 pro Person**
Genua-Rom-Kreta-Sizilien-Tunesien-Barcelona-Marseille-Genua
 - MSC Fantasia** 5.12. – 16.12.2014 12 Tage ab **€599 pro Person**
Genua-Barcelona-Casablanca-Teneriffa-Madeira-Malaga-Rom-Genua
- Inkl. Vollpension und Busanreise ab/bis Genua !!**

Weihnachtsshopping im November

ab/bis München inkl. Flug & 3 Nächte im Hotel mit Frühstück

- Hamburg ab **€275 pro Person**
- London ab **€366 pro Person**
- Barcelona ab **€250 pro Person**
- Berlin ab **€235 pro Person**



Meierhofgasse 14, 6361 Hopfgarten www.gti.at Tel: 05335 2985 Fax: 05335 3949 email: office@gti.at

Warum ins Reisebüro ???

Ein großes Plus Ihrer Buchung bei GTI-Reisen ist die kostenlose Beratung und die Betreuung **vor, während und nach** einer Reise. Im persönlichen Gespräch können spezielle Bedürfnisse erhoben und dementsprechend individuell zugeschnittene Reisen angeboten werden. Nützen Sie die Erfahrungswerte der Mitarbeiter und die unzähligen Hotelpfehlungen unserer zufriedenen Kunden der vergangenen 27 Jahre. Profitieren Sie auch von den vielen zusätzlichen Leistungen wie Storno- und Versicherungsabwicklung oder Flugumbuchungen bei Streiks – alles Leistungen die Ihnen keine Internetbuchung bieten kann! Sollten Sie Ihre Traumreise im Internet finden rufen Sie uns an – wir versuchen für Sie die gleiche Reise zu den selben Konditionen bei unseren vertrauenswürdigen Partnern zu reservieren.

Im November erscheinen die **neuen Reisekataloge für Sommer 2015** mit zahlreichen Frühbucherermäßigungen und neuen Reisezielen (z.B. Magic Life auf Ibiza und Rhodos!).

Wir freuen uns wie immer auf Ihre Reisewünsche!

Sandra, Helmut & Hannes

Zulässige Quote wieder überschritten

Zu viel Milch

Österreich hat auch 2013/14 seine zulässige Quote für die Produktion von Milch überschritten – und zwar um 3,2 Prozent. Das ist der dritthöchste Wert aller EU-Staaten. Österreichs Bauern müssen dafür nun 25,618 Millionen Euro Strafe zahlen.

Sieben weitere EU-Staaten haben laut einem Bericht der EU-Kommission mehr produziert als vereinbart. Die acht Milchländer haben ihre Lieferquoten um insgesamt 1,469.000 Tonnen überschritten, wovon 92.051 Tonnen auf Österreich entfallen. In Summe müssen die Länder – neben Österreich auch die Niederlande

(4 Prozent zu viel), Zypern (3,6 Prozent), Dänemark (2,1 Prozent), Deutschland (1,9 Prozent), Polen (1,7 Prozent), Luxemburg (1,0 Prozent) und Irland (0,6 Prozent) – nun Strafzahlungen in der Höhe von 409 Millionen Euro leisten.

Im Jahre 1984 hatte die damalige Europäische Gemeinschaft (EG) eine Quotenregelung eingeführt, um die Milchproduktion in den Mitgliedstaaten zu beschränken. Grundlage für die Zuteilung der Milchreferenzmenge, auch Milchquote oder Milchkontingent genannt, war die Milchlieferungsmenge des Milchwirtschaftsjahres 1983.

Ursache für die Regelung war, dass die steigende Milcherzeugung zu immer größeren Überschüssen („Milchsee“, „Butterberge“) geführt hatte, die nur mit hohen Aufwendungen vom Markt genommen werden konnten.

Im Rahmen der Garantiemengenregelung wurde jedem Mitgliedstaat eine feste Produktionsquote für Milch zugewiesen. Liefert ein Milchproduzent mehr Milch als er über Quoten verfügt, wird er sanktioniert, und zwar über die Zahlung einer sogenannten „Superabgabe“. Diese ist so hoch festgelegt, dass die Milchproduktion ökonomisch un-

rentabel wird.

Mit der Quotenregelung wollte man auch einen Strukturwandel in der Landwirtschaft bewirken. Den Weg von der Milchproduktion in eine andere Sparte der Landwirtschaft haben aber weniger Bauern gewagt, als man dies erhofft hatte.

Diese Milchquotenregelung wird am 1. April 2015 abgeschafft. Um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten, wurde vereinbart, die Quoten bis zum Quotenjahr 2013/14 schrittweise anzuheben (und zwar um jährlich 1 Prozent).

Quellen: APA, TT



Eine halbe Barbarie-Ente

mit Preiselbeersauce, Apfelrotkraut und Serviettenknödel

Preis pro Person 17,90

Öffnungszeiten: 10.00 bis 14.00 Uhr und von 17.00 bis 23.00 Uhr, Montag Ruhetag!

Die Mühle | Manfred Haselberger | Dorfstraße 16 | 6363 Westendorf
Tel.: +43 (0)676 54 05 730 | manfred.haselberger@gmail.com



IRR SINNIG PREISWERT

... ÖSTERREICHS GRÖSSTES ZUSAMMENHÄNGENDES SKIGEBIET

www.skiwelt.at

Postgebühr bar bezahlt

SkiWelt

WILDER KAISER BRIXENTAL

SAISONKARTENVORVERKAUF:

★ 01.10. - 04.12.2014

SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental
TEL +43 5333 . 400
MAIL office@skiwelt.at

Brixen im Thale . Ellmau . Going
Hopfgarten . Itter . Kelchsau
Scheffau . Söll . Westendorf

SAISONKARTENPREISE WINTERSAISON 2014/15

SAISONKARTE SKIWELT WILDER KAISER - BRIXENTAL

	Normaltarif ab 05.12.2014	Vorverkaufstarif von 01.10. bis 04.12.2014
Saisonkarte Erwachsene	584,00 €	525,00 €
Jugend (Jahrgänge 1996, 1997, 1998)	399,00 €	360,00 €
Kinder (Jahrgänge 1999 bis 2008)	234,00 €	211,00 €

SKIWELT SAISONKARTE TIROLER (Hauptwohnsitz in Tirol^{***})

	Normaltarif ab 05.12.2014	Vorverkaufstarif von 01.10. bis 04.12.2014
Saisonkarte Erwachsene	428,00 €	388,00 €
Jugend (Jahrgänge 1996, 1997, 1998)	300,00 €	271,00 €
Kinder (Jahrgänge 1999 bis 2008)	176,00 €	158,00 €

FAMILIENSAISONKARTEN SKIWELT

- ★ Die Familiensaisonkarte für die ganze Familie: Kaufen 2 Erwachsene (Eltern) und das älteste Kind (oder Jugendliche) je eine Saisonkarte, so erhalten alle weiteren Kinder die Saisonkarte kostenlos.
- ★ Die „halbe“ Familiensaisonkarte: Kauft 1 Erwachsener (Mutter oder Vater) und das älteste Kind (oder Jugendliche) je eine Saisonkarte, so erhalten alle weiteren Kinder die Saisonkarte kostenlos.
- ★ Die „Kinder“ Familiensaisonkarte: Kaufen die beiden ältesten Kinder (oder Jugendliche) je eine Saisonkarte, so erhalten alle weiteren Kinder die Saisonkarte kostenlos.

IRR SINNIG PRAKTISCH ist die Ganzjahressaisonkarte

Beim Kauf der Wintersaisonkarte 14/15 können Sie mit einem Aufpreis von € 102,00 für Erwachsene, € 77,00 für Jugendliche, € 51,00 für Kinder die Sommersaisonkarte 2015 ermäßigt kaufen. Diese beinhaltet die unbegrenzte Benützung aller geöffneten Bahnen von Mai bis Oktober 2015 inkl. der 6 ErlebnisWelten der Bergbahnen Wilder Kaiser - Brixental.

Gültigkeitszeitraum der SkiWelt Saisonkarte ab 6. Dezember bis 12. April 2015 (bei ausreichender Schneelage auch an den Wochenenden davor)

Um in den Genuss einer Familienermäßigung zu kommen, können die einzelnen Kartenverbände (Snow Card, AllStarCard und SkiWelt) nicht vermischt werden!

SCHNEESICHER *

90 BAHNEN UND LIFTE
280 KM PISTENPASS
77 EINKEHRSCHWÜNGE

* 87 % BESCHNEIBARE PISTEN KM
120 KM KÖNNEN INNERHALB
VON NUR DREI TAGEN
SKIFIT GEMACHT WERDEN

SAISONKARTE KITZBÜHELER ALPEN ALLSTARCARD

	Normaltarif ab 05.12.2014	Vorverkaufstarif von 01.10. bis 04.12.2014
Saisonkarte Erwachsene	670,00 €	598,00 €
Jugend (Jahrgänge 1996, 1997, 1998)	520,00 €	464,00 €
Kinder (Jahrgänge 1999 bis 2008)	335,00 €	299,00 €

FAMILIENSAISONKARTEN KITZBÜHELER ALPEN

Kaufen die zwei ältesten Kinder oder Jugendlichen eine Kitzbüheler Alpen-Saisonkarte, erhalten alle weiteren Kinder/Jugendliche der Familie die Saisonkarte kostenlos.
Gültigkeitszeitraum der AllStarCard vom 18. Oktober 2014 bis 03. Mai 2015

SAISONKARTE TIROL SNOW CARD

	Normaltarif	Tiroler (1. Wohnsitz in Tirol ^{***})
Erwachsene	717,00 €	534,00 €
Jugend (Jahrgänge 1996, 1997, 1998)	573,00 €	339,00 €
Kinder (Jahrgänge 1999 bis 2008)	358,00 €	180,00 €
Invalide mit Ausweis ab 60%	573,00 €	339,00 €

KEIN VORVERKAUF, Keine Familienermäßigung, Tirol Snow Card Keycard € 2,- keine Pfandrückgabe
Gültigkeitszeitraum der Tiroler Snow Card vom 1. Oktober 2014 bis 15. Mai 2015

Geschäftsbedingungen:

- ★ Voraussetzung für die Familiensaisonkarten ist, dass alle Familienmitglieder in einem Haushalt leben. Als Nachweis gilt die Meldebestätigung der Wohngemeinde oder ein gültiger Reisepass oder Lichtbildausweis mit eingetragener Wohnadresse.
- ★ Hauptwohnsitz in Tirol^{***} - es muss eine Meldebestätigung (nicht älter als 3 Monate) an der Kassa abgegeben werden!
- ★ Die Vorverkaufspreise gelten bis 04.12.2014; danach gelten die Normaltarife! Fotos werden kostenlos an der Kassa gemacht, mitgebrachte Fotos sind nicht verwendbar. Ab Jahrgang 2009 fahren Kinder im Sinne der Beförderungsbedingung frei. Bei sämtlichen SkiWelt Tarifen (ausser Punktekarten) erhält man ab 75% Invaldität (Ausweispflicht) den Jugendtarif. Bei sämtlichen Kitzbüheler Alpen Tarifen gibt es keine Ermäßigungen für Behinderte. Saisonkarten sind NICHT übertragbar!
- ★ Öffnungszeiten der SkiWelt-Kassen während der Vorverkaufszeit: bis 19.10.2014 - täglich von 8 - 16 Uhr, ab dem 20.10.2014 wochentags von 9 - 12 Uhr, teilweise auch am Nachmittag.

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten! Alle Preisangaben ohne Gewähr!

SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental
TEL +43 5333 . 400
MAIL office@skiwelt.at

Aktuelle News auf
facebook.com/SkiWelt

Information des Bürgermeisters

Ermäßigte Bergbahntarife

Die Gemeinde Westendorf und die Bergbahnen möchten - wie schon in den Vorjahren - auch heuer wieder die Familien unterstützen und den Ski- bzw. Snowboardsport fördern.

Alle Kinder in Begleitung können bis einschließlich

des Jahrganges 2009 gratis die Lifte benutzen.

In diesem Winter werden zusätzlich auch die Jahrgänge 2008 bis 2005 erheblich unterstützt. Normalerweise kostet eine Skiwelt-Kinder-saisonkarte im Vorverkauf € 158,-. Bei Vorlage eines

Schreibens der Gemeinde kann diese Skiwelt-Saisonkarte um € 60,- erworben werden.

Die Saisonkarten können in der Vorverkaufszeit bis zum 4.12.2014 eingelöst werden.

Um vor allem auch die größeren Familien gezielt fördern zu können, kann bei mindestens zwei Kindern, wo das begünstigte Kind gratis fährt, die Ermäßigung an das nächstältere Kind bis Jahrgang

1999 weitergegeben werden.

Eine Barauszahlung der Vergünstigung ist nicht durchführbar. Eine Anrechnung bei der All-Star-Card oder bei der Tirol-Snow-Card ist nicht möglich.

Durch diese Maßnahme soll der Wintersport in unserem Ort gefördert werden, damit alle Familien, insbesondere größere Familien und die Kinder die Möglichkeit haben, das tolle Angebot der Bergbahnen zu nützen.

Gemeinderatssitzung

Bei der Gemeinderatssitzung am 22.10.2014 wurden u.a. folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

- + Beratung und Beschlussfassung über die Zuerkennung der Vereinssubventionen
- + Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf einer Teilfläche aus dem Grundstück 251/1 der Gemeinde Westendorf im Bereich Strasshäusl
- + Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Kanalarbeiten im Bereich Ascher/Oberhauser - Mühlental
- + Information des Bürgermeisters und der Ausschüsse
- + Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Protokolle stehen im Internet unter www.westendorf.tirol.gv.at / Link Politik/ Sitzungsprotokolle zum Download zur Verfügung.

Redaktionsschluss: 24. November

Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203, Fax 05334-6073
E-Mail: gemeinde@westendorf.tirol.gv.at

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr, DI-FR 7.00 - 12.00

Außerhalb der Öffnungszeiten stehen wir Ihnen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

Die Gemeinde Westendorf im Internet:
www.westendorf.tirol.gv.at

Elektrotechnik-Meisterbrief

Meisterehrung

Am 17. September fand im Kurhaus in Hall in Tirol ein Galaabend statt, bei dem die neuen Meister der Sparte Gewerbe und Handwerk aus Tirol geehrt wurden.

In Anwesenheit von Wirtschaftslandesrätin Zoller-Frischauf, WK-Präsident Dr. Bodenseer, Spartenobmann KR Georg Steixner und weiteren Ehrengästen wurde auch einem Westen-

dorfer die Meisterurkunde in feierlichem Rahmen überreicht. **Hanspeter Olsacher** erhielt den Meisterbrief im Bereich Elektrotechnik.

Als Bürgermeister gratuliere ich herzlich und wünsche für die weitere berufliche Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Bürgermeister
Toni Margreiter

Bild: Die Fotografen



Wastlhof Cafe Restaurant
Tel. 05334/2189

Wir suchen eine **zuverlässige Reinigungskraft** von 7.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Wir freuen uns über deinen Anruf!
Familie Treichl

TIROLER TRADITIONSBETRIEBE

Das Land Tirol ehrt
Tiroler Unternehmen mit 30, 40, 50, 60, 70, ... Jahren Betriebstätigkeit, die Mitarbeiterinnen beschäftigen. Jetzt für Auszeichnung bewerben!

Anmeldung und Infos:
www.tirol.gv.at/unternehmerehrung
T 0512/508-2402

Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächste kostenlose Sprechstunde mit Dr. Franz Strasser ist am Montag, den 10. November (von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt).

Rechtssprechtag

Der nächste kostenlose Rechtssprechtag mit Mag. Hanno Pall ist am Montag, den 24. November (von 17 bis 19 Uhr im Gemeindeamt).

Nutzen Sie den Tiroler Familienpass und seine Vorteile!

Bestellungen im Internet: www.familienpass-tirol.at
Bestellung telefonisch: 0512-508-3681

Vorteile aus dem Vorteilsgeberangebot nutzen

Machen Sie Ihren Familien-Vorteilskatalog zu einem ständigen Begleiter, wenn es um Anschaffungen oder um die Planung Ihrer Familienfreizeit geht.

Tolle Winter- und Sommeraktionen zum halben Preis genießen

Zweimal im Jahr erhalten Sie ein Gutscheineheft mit interessanten Winter- und Sommer-Freizeitaktionen. Die Angebote sind nach Aktionsdatum geordnet. So eignen sich die Hefte auch hervorragend zur Anregung für Familienunternehmungen am Wochenende.

Tiroler Familienpass als Ausweis nutzen

Immer öfter bieten Unternehmen ihre besonders interessanten Familienaktionen nur jenen Familien an, die sich mit dem Tiroler Familienpass ausweisen können. In einigen Fällen ersetzt der Familienpass auch die sonst kostenpflichtige Funktion amtlicher Meldenachweise für die ganze Familie.

Mit dem Familienjournal einen Informationsvorsprung gewinnen

Mit dem Tiroler Familienjournal erhalten Sie viermal im Jahr eine ganze Reihe guter Tipps und Informationen für den Familienalltag. Viele Leserreaktionen zeigen uns, dass der eine oder andere Rat von Eltern immer wieder als persönlich gewinnbringend empfunden wird.

www.familienpass-tirol.at

Familienpass-Hotline: 0800-800-508

WINTER-CHECK:

FÜR ENTSPANNTES UND SICHERES FAHREN IN DER KALTEN JAHRESZEIT

- Batterie-Check
- Überprüfung Wischerblätter
- Überprüfung der Flüssigkeitsstände (Kühler- und Scheibenfrostschutz, Bremsflüssigkeit)
- Überprüfung des Zustandes und der Spannung des Zubehörriemens
- Überprüfung der Profiltiefe und des Luftdrucks der Reifen
- Überprüfung des Unterbodens und der Befestigung der Auspuffanlage
- Kontrolle des Zustandes und der Einstellung von Scheinwerfern und Beleuchtung
- Sichtprüfung der Bremsen (ohne Zerlegungsarbeiten)
- Messung des Gefrierpunktes der Kühllflüssigkeit
- Kontrolle von Türschloss und Türdichtungen

Jetzt Super Last Minute Angebote für Komplettträger und Wintercheck sichern!

- als Dankeschön gibt es ein kleines Überraschungsgeschenk gratis dazu!

Räderwechsel inkl. Winter-Check um nur € 39,90

nimo Automobile
Martin Niedermoser
Das etwas andere Autohaus!

Martin Niedermoser, Sonnwiesenweg 14, 6361 Hopfgarten
Telefon: +43 (0)5335 2423, www.auto-niedermoser.at

Gratulation und Glückwünsche

Die Gemeinde Westendorf gratuliert Herrn Josef Kathrein zur neuen Aufgabe als Pfarrassistent recht herzlich und wünscht ihm und der neuen Pfarrsekretärin Katrin Pletzer für ihre neuen Aufgaben alles Gute und viel Erfolg.

Gerade nach dem Verlust unseres Herrn Pfarrers ist es wichtig, dass die Seelsorge im Ort wieder einen geordneten Ablauf findet.

Auf diesem Wege auch ein aufrichtiges Dankeschön an alle Mitglieder des Pfarrgemeinderates und des Kirchenrates für die viele Arbeit, die in den letzten Monaten verrichtet werden musste.

Bedanken darf ich mich auch bei Greti Fohringer, die jahrelang an der Seite unseres Pfarrers tätig und für die Bevölkerung von Westendorf da war.

Gratulieren darf ich auch Astrid Werlberger zur Wahl der neuen Ortsbäuerin; ich wünsche dem neuen Ausschuss viel Erfolg, gutes Gelingen und eine interessante Zeit. Ich freue mich auf gute Zusammenarbeit.

Ein großes Dankeschön an alle, die aus dem Bäuerinnenausschuss ausgeschieden sind! Vor allem Obfrau Tini Rieser möchte ich danken. Ihr habt euch vorbildlich eingesetzt und viel für die Westendorfer/innen getan.

Einen ausgezeichneten sportlichen Erfolg erreichte Bianca Zass, die österreichische Meisterin im Volleyball wurde. Herzliche Gratulation!

Nach der Inbetriebnahme des Laufparks beim Golfplatz haben sich erfreulicherweise schnell Läufer gefunden, die nun den Laufverein Westendorf gegründet haben. Gratulation an den neuen Obmann Harald Angerer und sein Vorstandsteam und alles Gute für die Zukunft!

Bedanken möchte ich mich bei allen Sponsoren, die sich beim Ankauf des neuen Vereinsbusses beteiligt haben. Es sind dies der TVB und

die Bergbahnen sowie Landmaschinen Stöckl, Schlosseerei Steixner, Holzbau Lindner, Hotel Schermer, Elektro Antretter, die Firma Schmid-Holz und als Hauptsponsor die Raiffeisenbank Westendorf.

Ebenfalls sehr erfreulich sind die neuen Geschäfte bzw. Büros in Westendorf. Ich darf Matthäus Schwaiger und seinem Team zur Eröffnung der Physiotherapie **vitalhoch2** und der Familie Oberlechner zur Eröffnung der Geschäftsstelle von **Immo-Real** gratulieren und viel Erfolg wünschen.

Bürgermeister Toni Margreiter mit Gemeinderat

Eulennistkästen

Der Thalerbauer Toni Riedmann hat im Bereich seines Hofes einen Eulennistkasten errichtet. Es werden noch weitere Nistkästen gebaut und an verschiedenen Plätzen aufgestellt.

Toni Riedmann hat immer wieder Eulen im Bereich seines Hofes gesichtet und will mit dieser Aktion für diese Vögel (Eulen sind Höhlenbrüter) eine Brutmöglichkeit schaffen. Er leistet damit einen wertvollen Beitrag für diese Vogelart.

Jürgen von der Firma Holzbau Lindner GmbH, genannt „Boare“, hat die Eulenkästen in seiner Freizeit kostenlos gebaut, seine Firma hat das Material gespendet und die Firma Karer hat die Grabarbeiten kostenlos durchgeführt. Eine tolle Aktion, die hoffentlich Nachahmer findet!





EDV-Beratung und EDV-Betreuung auf hohem Niveau

TIROLTEC ist ein innovatives IT-Dienstleistungsunternehmen, das sich auf EDV-Beratung, EDV-Betreuung und EDV-Wartung für Unternehmen spezialisiert hat. TIROLTEC unterstützt Ihr Unternehmen von der Planung bis hin zur Implementierung und steht Ihnen in allen Fragen des IT-Supports zur Verfügung.

Die Lösungen von TIROLTEC basieren auf Linux®, Windows® und Apple® Plattformen und umfassen Dienste wie Netzwerkanbindung, das Einrichten von File-Services, GroupWare-Lösungen und Cloud Anbindung - von der gemanagten und überwachten Infrastruktur bis hin zum CMS-basierten Webauftritt.



Informieren Sie sich jetzt unter www.tiroltec.com

Tel: 05334/20387
 Mail: info@tiroltec.com
 Firma TIROLTEC
 Dorfstrasse 148, A-6363 Westendorf

Redaktionsschluss: 24. November

Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr
 Freitag 8-18 Uhr
 Samstag 8-12 Uhr

Suche **Reinigungshilfe** für Samstagvormittag (Wintersaison 2014/15)!

Anni Goßner, Tel. 0664/9291417.

Neueröffnung Cafe Kibo



Wir gratulieren Frau Brigitte Leitner zur Eröffnung des neuen Cafes Kibo in Westendorf.

Viel Glück, Gesundheit und Erfolg wünscht die Westendorfer Wirtschaft.



DAS NEUE CAFE KIBO

Brigitte Leitner, Pfarrgasse 2, 6363 Westendorf
 Telefon: 0650 / 3447 756

Öffnungszeiten im November:
 Di und Mi von 9-18 Uhr, Do, Fr und Sa von 9-22 Uhr.
 Ab 2. Woche im Dezember täglich geöffnet ab 8 Uhr.

Nichtraucherlokal – Ganzjahresbetrieb im Herzen von Westendorf. Für kleine Betriebsfeiern stellen wir gerne auf Anfrage unser Lokal mit unserem Service zur Verfügung.

Bei uns gibt es originelle **Frühstücksvariationen**, kleine warme **Mahlzeiten**, **hausgemachte Kuchen**, Kaffee-, Tee- und **Schokolade-Spezialitäten**, erfrischende **Cocktails** (mit und ohne Alkohol) und ausgezeichneten **Wein und Bier!**

Jetzt im November:
 „Törggelle-Spezialitäten“ und geröstete Kastanien.

ERINNERUNG

Dieters Schneefest'1

Samstag, 8. Nov. von 8 - 19 Uhr durchgehend



LIVE MUSIK, Glühwein, Pizzaschnitten, Kaffee, Kuchen ...

(auch auf neu eingetroffene Winterbekleidung und Hartware)

-20%

auf das gesamte Sortiment

TOMBOLA mit tollen Preisen

Ski, Snowboard, Skischuhe, ...
 Verlosung: 18 Uhr

DIETERS SPORTSHOP
 TRADITION und INNOVATION

Tel.: 05334/6511
 Westendorf, Dorfstr. 16

Fit for Snow / Wintercheck

Ski- und Snowboardservice auf unserem **brandneuen Hightech Wintersteiger Vollautomat**

- 30 % Rabatt inkl. gratis Bindungseinstellung

Ski-Service-Ermäßigung von 8. Nov. bis 15. Dez. 2014

KINDERSKI LEASING (Ski, Stöcke, Schuhe)

NUR NEUES TOP MATERIAL ab **89,90**

Antragsformulare gibt es im Gemeindeamt

Richtlinien für den Heizkostenzuschuss

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2014/2015 nach Maßgabe der folgenden Richtlinien einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis:

- + Pensionisten mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage/Ergänzungszulage
- + Bezieher von Pensionsvorschüssen
- + Alleinerzieher mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- + Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigter sind:

- + Bezieher von laufenden Grundsicherungs- bzw. Grundversorgungsleistungen, die die Übernahme der Heizkosten als Mindestsicherungs- bzw. Grundversorgungsleistung erhalten
- + Bewohner von Alten- und Pflegeheimen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Antragstellung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

mengengrenzen:

- + 840,00 € pro Monat für allein stehende Personen
- + 1.270,00 € pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- + 200,00 € pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- + 460,00 € pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- + 310,00 € pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln.

Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Beträge umzurechnen.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind anzurechnen:

- + Eigen-, Witwen-, Waisenspensionen
- + Unfallrenten
- + Pensionen aus dem Ausland
- + Einkünfte aus selbstständiger und nichtselbstständiger Arbeit (Lohn, Gehalt)
- + Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung
- + Studienbeihilfen, Stipendien
- + Einkommen aus Vermietung und Verpachtung
- + Kinderbetreuungsgeld und Zuschüsse zum Kinderbetreuungsgeld
- + erhaltene Unterhaltszahlungen und -vorschüsse, Alimente
- + Nebenzulagen

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen bzw. in Abzug zu bringen:

- + Pflegegeldbezüge
- + Familienbeihilfen
- + Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- + zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind
- + Lehrlingsentschädigung
- + Witwengrundrenten nach dem KOVG (Kriegsopferversorgungsgesetz)
- + Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig € 200,00 pro Haushalt.

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist unter Verwendung des vorgesehenen Antragsformulars im Zeitraum bis 30. November 2014 bei der jeweils zuständigen Wohnsitzgemeinde anzusuchen.

Die Gemeinden leiten diese Anträge nach Prüfung auf Vollständigkeit der Angaben und deren Bestätigung an das Amt der Tiroler Landes-

regierung, Abteilung Soziales, Bereich Unterstützung hilfsbedürftiger Tiroler/innen, Michael-Gaismair-Str. 1, 6020 Innsbruck, weiter.

Für Pensionisten mit Bezug der Ausgleichszulage, die im vergangenen Jahr einen Antrag gestellt und einen Heizkostenzuschuss des Landes bezogen haben, ist eine gesonderte Antragstellung nicht erforderlich. Für diesen Personenkreis stellt die Verwaltung des Landes der zuständigen Gemeinde eine entsprechende Personenliste zur Verfügung. Die Gemeinden haben die Richtigkeit der Angaben und die Anspruchsberechtigung für den Heizkostenzuschuss hinsichtlich der in der Liste angeführten Personen entsprechend den Vorgaben dieser Richtlinie zu prüfen und die Liste mit der entsprechenden Bestätigung dem Land zu retournieren.

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen in Kopie anzuschließen:

- + Einkommensnachweis (aktueller Pensionsbescheid, aktueller Lohn- oder Gehaltszettel, aktuelle Bezugsbestätigung - AMS, TGKK, Unterhalt, Alimente)
- + Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe (bei Kindern)
- + Bestätigung der Wohnsitzgemeinde am Antragsformular

Letzter Termin für die Einreichung: 30.11.2014

Antragstellung im Gemeindeamt möglich!

Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit 1.11. gilt die Winterregelung. Die Anlage ist am Samstag von 10 Uhr bis 12 Uhr geöffnet.

Wohn- und Pflegeheim

Dank

Wir, die Bewohner und das Team des Wohn- und Pflegeheimes Westendorf, möchten uns sehr herzlich bei Familie Barbara und Peter Margreiter („Gamskogelhütte“) und bei Familie Franz Reisch („Alpenhaus Kitzbüheler Horn“) für die hervorragende Bewirtung bedanken. Es waren sehr schöne Nachmittage. Herzlichen Dank für die großzügigen Einladungen.

Die Klassen 1a und 1c der neuen Mittelschule Westen-

dorf gestalteten einen Nachmittag mit Gesang für unsere Bewohner. Es ist schön zu erleben, wie talentiert unsere Kinder sind und wie sich mit den älteren Menschen beschäftigen (Foto unten).

Bedanken möchten wir uns auch bei allen Westendorfern und Westendorferinnen, die uns den ganzen Sommer immer wieder mit Kostlichkeiten aus Gärten und Wäldern verwöhnen. Unsere Bewohner wissen das sehr zu schätzen.



Einen sehr netten Nachmittag bescherte uns die Familie Haunold aus Ellmau mit einer Modenschau und Gesang von Monika und Peter.

Unsere Bewohner und Besucher konnten im Wohn- und Pflegeheim die vorgeführte Mode günstig kaufen

und waren von den Models begeistert. Vielen Dank für eure Mühe!

Ohne unsere freiwilligen Mitarbeiterinnen wären diese Veranstaltungen nicht so leicht durchzuführen, wir möchten uns für euren Einsatz herzlich bedanken.



www.peugeot.at

DER NEUE PEUGEOT 108

DESIGN YOUR LIFE

7 STYLE-KITS FÜR DEINEN LOOK

JETZT SCHON
ab **€ 139,-** mtl!
0% EIGENLEISTUNG

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL CO₂-Emission: 88 – 99 g/km, Gesamtverbrauch: 3,8 – 4,3 l/100 km.

2 JAHRE HERSTELLERGARANTIE
+ 2 JAHRE OPTIMWAY GARANTIE PLUS
Bei Leasing-Finanzierung über die Peugeot Bank 60.000 km inkludiert.

Aktion gültig für Privatkunden bei teilnehmenden Händlerpartnern für Kaufverträge von 14.07. bis 31.10.2014 und Auslieferung bis 31.12.2014.
1) Operatingleasingangebot für den Peugeot 108 1.0VTI 68 mit 0% Eigenleistung, zzgl. Bearbeitungs- und Rechtsgeschäftsgeb. Lfz. 48 Mon., Fahrleistung 10.000 km pro Jahr, Restwert garantiert, Leasingrate inkl. NoVA und MwSt. Privatkundenangebot der PEUGEOT BANK, Banque PSA Finance Niederlassung Österreich. Weitere Details bei Ihrem Peugeot Händlerpartner und auf www.peugeot.at/angebote/. Symbolfoto.

DER NEUE PEUGEOT 108

MOTION & EMOTION

FUCHS
Clever rund um's Auto

Information des Bundeskriminalamtes

Sicher im Internet

Immer wieder haben wir es im Internet mit Hacker-Angriffen zu tun. Dies betrifft nicht nur Unternehmen, auch Privatpersonen können Opfer von Cyber-Angriffen werden. Hier finden Sie zehn Tipps des Bundeskriminalamtes, um sich vor Gefahren im Internet zu schützen.

Schutz des PCs

Zum Schutz des eigenen Computers sollten vor der ersten Nutzung des Internets ein Anti-Viren-Programm und eine Firewall installiert werden. Wichtig dabei: Re-

gelmäßig Updates durchführen!

E-Mails und Chat

Öffnen Sie nur E-Mails und Dateien, die von vertrauenswürdigen Absendern stammen. Vorsicht bei angeblichen E-Mails von Kreditinstituten, denn Banken bitten Kunden nie per Mail, vertrauliche Daten ins Netz einzugeben.

Software

Achten Sie darauf, welche Software oder Zusatzprogramme („Plug-Ins“) Sie installieren.

Tauschbörsen

Wer im Internet mit Unbekannten Daten tauscht, riskiert eine Infektion seines Computers mit Schadprogrammen und macht sich zudem strafbar!

Online-Shopping

Achten Sie bei Online-Shops darauf, dass ein Impressum mit Nennung und Anschrift der Firma oder des Geschäftsführers, ein Zertifikat oder Siegel sowie klare Geschäftsbedingungen vorhanden sind. Informationen dazu bieten Konsumentenschutzorganisationen, wie z.B. www.europakonsument.at.

Bezahlung im Web

Die Bezahlung mit Konto- oder Kreditkartendaten im Web sollte immer über eine verschlüsselte Verbindung übertragen werden. Diese erkennen Sie an den Buchstaben „https“ in der Adresszeile der Webseite und einem Schloss- oder Schlüssel-Symbol im Internet-Browser.

Online-Banking

Geben Sie beim Online-Banking die offizielle Adresse der Bank direkt ein. Die Verbindung sollte ebenfalls als verschlüsselt erkennbar sein. Vorsicht gilt, wenn bei Überweisungen mehrere TANs (Transaktionsnummern) abgefragt werden: Dann ist Phishing, eine Art Datendiebstahl, im Spiel. Im Zweifelsfall sollten Sie sofort Ihr Bankinstitut kontaktieren.

Private Infos und Passwörter

Private Informationen sollten in Foren und Communitys nur guten Bekannten zugänglich sein. Verwenden Sie außerdem nicht das gleiche Passwort für mehrere Dienste. Je länger ein Passwort ist, desto schwerer ist es zu knacken.

Angebote als Waren- oder Finanzagenten

Dubiose Angebote im Internet oder per E-Mail als Waren- oder Geldvermittler zu arbeiten, sind konsequent abzulehnen, da man hierbei mit strafrechtlichen Folgen rechnen muss.

Apps und Abo-Fallen

Installieren Sie Apps nur über die offiziellen App-Shops und seien Sie bei besonders bei kostenlosen Apps vorsichtig.

Achten Sie bei Werbeangeboten darauf, nicht ohne Ihr Wissen Bestellungen zu tätigen oder Abo-Verträge abzuschließen. Hilfestellung bietet hier die Schlichtungsstelle Ombudsmann unter www.ombudsmann.at.

Bedenken Sie, dass der verantwortungsvolle Umgang bei der Nutzung des Internets bei Ihnen liegt.

Verdächtige Sachverhalte im Internet melden Sie bitte an die Internetmeldestelle im Bundeskriminalamt against-cybercrime@bmi.gv.at.



Der aktuelle Selbstschutztipp

Zur Sicherheit vorgesorgt

Die Haushaltsbevorratung ist in vielerlei Hinsicht ein wesentlicher Bestandteil beim Thema Selbstschutz.

Zunächst ist eine kluge Haushaltsbevorratung eine erhebliche Erleichterung im Alltag, die uns unabhängiger macht, wenn man - z.B. aus gesundheitlichen oder anderen Gründen - das Haus nicht verlassen kann.

Bei plötzlich eintretenden ernstesten Notfällen, Krisen, Naturkatastrophen oder technischen Pannen, etwa bei Reaktorunfällen oder Strom-, Gas- oder Wasserausfällen, kann es allerdings zu ernstesten Versorgungspassen kommen, die durch

eine Bevorratung überbrückt werden können.

Eine gelungene Haushaltsbevorratung sollte die Nahrungs- und Energieversorgung einer Person für mindestens 14 Tage sichern können. Bevorraten Sie dabei nach Ihren normalen Essgewohnheiten und füllen Sie Ihren Vorrat immer nach. Denken Sie daran, dass die Haushaltsbevorratung mehr umfasst als nur den Lebensmittelvorrat:

Getränke und Lebensmittel bevorraten:

- Mindestens 2,5 Liter Wasser und andere Getränke pro Person und Tag,
- lang haltbare und reich

kalorienhaltige Lebensmittel mit lebenswichtigen Nährstoffen lagern!

- Haltbarkeitsfristen immer kontrollieren und die Lebensmittel nach diesen aufbrauchen!

- Gegebenenfalls hochwertige Notfallnahrung (ca. 15 Jahre und länger haltbar) bevorraten!

- Auf Babynahrung bzw. spezielle Diätahrung achten und Haustiere nicht vergessen!

Apothek:

- Gut gefüllter Erste-Hilfe-Koffer mit Kaliumjodtabletten (nähere Informationen beim Hausarzt),
- Tabletten zum Entkeimen



von Wasser,
- Artikel für allgemeine Hygiene und Körperpflege ausreichend bevorraten!

Stromausfallvorbeugung oder sonstige Energieversorgung:

- Mehrere warme Decken
- Transistorradio als Informationsquelle, Batterien
- Gaskocher und alternative Heizmöglichkeiten und genügend Heizmaterial

Redaktionsschluss: Montag, 24.11.

Cafe Restaurant Zacherl - Familie Pöhl
Buchberg 23B - A-6341 Ebbs - Tel +43 5373 42616
info@cafezacherl.at www.cafezacherl.at

KRAPFENESSEN
(BRODA, KRAUT, KARTOFFEL, JOHANNISBEERE)

Bis 6. Jänner
Sa, So und Feiertags
geöffnet (auch Silvester)

GANZTÄGIG VOM FR 21.11. BIS SO 23.11. UND FR 28.11. BIS SO 30.11.
UM RESERVIERUNG WIRD GEBETEN!

Raiffeisen Meine Bank

Der **PENSIONS-CHECK**
Jetzt in Ihrer Raiffeisenbank

Finden Sie die richtigen Instrumente für Ihre Vorsorge.

Sprechen Sie mit Ihrem Raiffeisenberater über Ihren Vorsorgebedarf und finden Sie gemeinsam heraus, welche Vorsorgeprodukte am besten zu Ihnen passen. Nähere Infos auch unter vorsorgen.raiffeisen.at

Jetzt online Vorsorge-Orchester dirigieren und gewinnen.

Freiwillige Feuerwehr

Neuer Tankwagen

Am 9. Oktober wurde unser über 40 Jahre alter Mercedes-„Schnauzer“-Tankwagen außer Dienst gestellt. Gleichzeitig durften wir einen neuen TLFA 3000/200, ein Fahrzeug auf dem neuesten Stand der Technik, in Betrieb nehmen.

Zu allererst möchten wir uns auf diesem Weg nochmals bei der Gemeinde mit Bürgermeister Margreiter und den Gemeinderäten bedanken. Es ist nicht in allen Orten selbstverständlich, dass die Feuerwehr derart große Unterstützung bekommt.

Vom Zeitpunkt der Abholung des Fahrzeuges (Anfang September) bis zur Inbetriebnahme hieß es für die Maschinisten und Kraftfahrer: Einschulen, einschulen und wieder einschulen. Auch wenn die Elektronik sehr viele Dinge übernimmt, muss speziell für einen Ernstfall jeder Handgriff sitzen. Die Motivation, mit so einem neuen Gerät zu üben, ist natürlich extrem groß und jeder Maschinist ist stolz, das Fahrzeug zu fahren bzw.

die Pumpe und die Anbaugeräte bedienen zu können.

Neben den vielen unentgeltlichen Stunden leistete die Feuerwehr auch noch einen Beitrag aus der Kameradschaftskasse (siehe Bild unten links).

Das neue Fahrzeug hat einen Löschwasserinhalt von 3.000 Litern. Das mag für einen Laien eine große Menge sein, bei voller Pumpenleistung ist dieser Inhalt aber in etwa zwei Minuten geleert. So gilt es in der Anfangsphase eines Einsatzes eventuell eingeschlossene Personen oder Tiere unter Atemschutz zu bergen und mit dem Wasser gut hauszuhalten.

Der Trupp, der dabei in das brennende Gebäude muss, soll sich darauf verlassen, dass das kühlende und „löschende“ Nass bei Abruf auf jeden Fall in ausreichender Menge zur Verfügung steht.

Die Bezeichnung /200 besagt, dass das Fahrzeug auch noch einen 200-Liter-Schaumtank mitführt. Bei



Der ausgemusterte „Schnauzer“ - noch mit schwarzer Nummerntafel - und das neue Tanklöschfahrzeug vor dem Feuerwehrhaus



einem Flüssigkeits- oder Fahrzeugbrand kommt immer Schaum zum Einsatz.

Mit dieser Menge können wir je nach Zumischrate unterschiedlich viel Schaum

erzeugen – und das auf Knopfdruck.

Die feierliche Einweihung des Fahrzeuges erfolgt dann beim Feuerwehrfest Anfang Juli 2015.



Nicht mehr auf dem aktuellen Stand der Technik: das Armaturenbrett des ausgemusterten Mercedes



Kommandant Martin Antretter bei der Scheckübergabe an den Bürgermeister

Johann Krall wieder Ortsbauernobmann

Neuwahlen

Am 11. und 12. Oktober 2014 waren die Mitglieder des Tiroler Bauernbundes aufgerufen, zu den Wahlen zu gehen, um ihre Ortsvertretungen neu zu wählen.

So wurden in den Ortsbauernrat für die nächsten sechs Jahre gewählt:

- Johann Krall (Samer)
- Josef Berger (Schlögl)
- Peter Pirchl jun. (Aschberg)
- Stefan Schernthaler (Wasten)
- Leonhard Schroll (Lederer)
- Johann Schipflinger (Linden)
- Peter Pöll (Unting)
- Matthias Hain jun. (Oberziepl)

- Jakob Hirzinger (Obermanhart)

Aus den gewählten Mitgliedern des Ortsbauernrates wurden Johann Krall (Samer) zum Ortsbauernobmann und Josef Berger (Schlögl) zu dessen Stellvertreter gewählt.

Ein herzlicher Dank gilt allen ausgeschiedenen Funktionären für deren langjährigen, unermüdlichen Einsatz.

Über eine tatkräftige Unterstützung und die Teilnahme an den geplanten Veranstaltungen freuen sich die neu gewählten Funktionäre.

Ortsbauernobmann
Johann Krall



Der neue Ortsbauernrat, die neue Ortsbäuerin Astrid Werlberger (Oberschweiberl) und die neugewählten Jungbauernobleute Josef Wurzhainer und Monika Wurzhainer (beide Unterkinzling)

LEIDENSCHAFTLICH ANDERS.

ABENTEUERER MIT VIELEN EXTRAS.
DER MAZDA CX-5 MIYAKO.

Der Mazda CX-5 Miyako lässt keine Wünsche offen: Allradantrieb, wahlweise SKYACTIV 6-Gang-Schaltgetriebe oder SKYACTIV 6-Stufen-Automatikgetriebe sowie jede Menge Extras wie Einparkensoren, LED-Tagfahrlichter, Rückfahrkamera und Winterräder machen den Mazda CX-5 bei jeder Witterung zum perfekten Begleiter.

MAZDA CX-5 CD150 AWD MIYAKO
€ 33.990,-

www.mazda.at

Verbrauchswerte: 5,2 l/100 km, CO₂-Emissionen: 135 g/km, Symbolfoto.

* 3+2 Jahre Garantie; 3 Jahre Herstellergarantie + 2 Jahre Mazda Neuwagen-Anschlussgarantie gemäß der CG Car-Garantie Versicherungs-AG Bedingungen. ** Der angegebene Fixpreis beinhaltet sämtliche Verkaufsstützungen seitens des Herstellers und teilnehmender Händler. Angebot gültig bis 30.12.2014.

AUTOHAUS KIRCHBICHL BRUNNER Kirchbichl • Loferer Str. 10
Telefon 05332-72517
www.autobrunner.at

Alpenschule

Gelebte Partnerschaften

Die Alpenschule Westendorf hat in diesem Jahr wichtige Partnerschaften aufgebaut und somit das Programm im Alpenschule-Stundenplan bereichern können. Die „Holzwerkstatt“, die von der Sparkasse Kitzbühel gefördert wird, ist neben der „Milchwerkstatt“, der „Kräuterwerkstatt“ und den „Alten Zeiten“ ein wichtiger Bestandteil einer Alpenschulewoche geworden.

Holzwerkstatt

Vorstandsdirektor Franz Stöckl von der Sparkasse Kitzbühel stattete der Alpenschule im Oktober höchstpersönlich einen Besuch ab, wo er sich vor Ort von der neuen Holzwerkstatt überzeugen konnte, die auch nächstes Jahr im Programm bleibt. Gemeinsam mit den Volksschulkindern wurde gesägt, geschnitten, geleimt und angemalt. Auch Ehrenobmann Dr. Josef Ziepl war sehr erfreut über

die Begeisterung der Kinder beim Werkeln in „seiner Alpenschule“.

Raus aus der Klasse, rein in die Natur

Das war das Motto des Gewinnspiels, das die Firma Hofer im Frühjahr ausgeschrieben hatte. Die dritte Siegerklasse, die für eine Woche in die Alpenschule eingeladen wurde, kam aus unserem westlichen Nachbarbundesland Vorarlberg. Die 4c-Klasse der Volksschule Bregenz/Weidach konnte bei ihren Naturerlebnistagen von strahlendem Sonnenschein bis zu einem halben Meter Schnee das gesamte Wetterpaket in den Bergen erleben. Andreas Gast von der Firma Hofer konnte bei einem Besuch in Westendorf die Kinder selber fragen, welche einmaligen Eindrücke und Erlebnisse sie mit nach Hause nehmen werden.



Vorstandsdirektor Franz Stöckl (hinten re) und unser Alpenschule-Sepp (hinten li) mit den kleinen Handwerkern aus der Holzwerkstatt



Andreas Gast (re) von der Firma Hofer beim Lokalaugenschein in der Alpenschule



Erster Schnee bei der Alpenschule

HEUER WIEDER

CHRISTBAUMVERKAUF BEIM DORFER (MINIGOLFPLATZ)

FR 12.12. VON 13.00 – 18.00 UHR

SA 13.12. VON 09.00 – 18.00 UHR

SO 14.12. VON 09.00 – 13.00 UHR

Westendorf, Dorfstraße 43:
Lageraum, ca. 25 m², zu vermieten.
Tel. 0664-3409497 (Herr Steixner).

Volksschule Westendorf

Anschauliche Sachunterrichtsstunde

Die Kuh Nina vom Untermannharthof meinte es gut mit den Volksschülern und Volksschülerinnen. Am 8. Oktober brachte sie ihr Kalb in der großen Pause auf der Wiese vor der Volksschule zur Welt.

Gebannt und ehrfürchtig verfolgten die Kinder dieses Ereignis vom Zaun aus und freuten sich mit den Besitzern über die schnelle Geburt des Tieres, die ohne Komplikationen verlief.



Ein Team stellt sich vor

Da viele Lehrpersonen der Volksschule nicht aus dem Ort stammen bzw. nicht in unserer Gemeinde ansässig sind, möchten wir uns heute mit einem aktuellen Foto namentlich vorstellen.

1. Reihe von links nach rechts: Petra Wörgötter-Margreiter (3a), Theresia Kraler (4b), Andrea Wagner (Schulleiterin), Margot Oberkofler-Sunko (4a), Lydia Strasser (1b) und Patrick Bayr (2b)

2. Reihe von links nach rechts: Kurt Schletterer

(Religion), Nathalie Pargger (2a), Daniela Brunner (Vorschule und Integration) Christina Panaker (3b), Stefan Tilg (Nachmittagsbetreuung) und Nicol Zott (1a)

Weiters sind folgende Pädagoginnen stundenweise an unserer Schule beschäftigt: Johanna Scherthanner (Religion), Anna Aschenwald (Sprachheilunterricht), Silvia Zimmermann (evang. Religion), Andrea Schneider (derzeit in Karenzurlaub)

Foto: Sandra Achrainer



Ankündigung Versteigerung Reihenhaus Top W5, Holzham 42

Gericht: BG Kitzbühel,
Aktenzeichen 821 1 E 2307/14i
Termin: **25. November 2014 um 11:30 Uhr**
Bezirksgericht Kitzbühel,
Verhandlungssaal 1
Besichtigung: Donnerstag, 20. November 2014,
um 14:00
Informationen: www.edikte.justiz.gv.at oder
Raiffeisenbank Westendorf,
Hr. Sammer, Tel. 6211
DW 77001



Wandertag: Oben eine erste Klasse im Bereich der Teufelsgasse, unten die fleißigen Drittklässler auf dem Verbindungsgrat zum Brechhorn.



Diese Stifte werden bald in den Händen äthiopischer Kinder sein (in der staatlichen Schule von Lalibela (im Norden Äthiopiens)). Ein herzlicher Dan allen Kindern für die großzügigen Spenden!

Neue Mittelschule Westendorf

Guter Start

Der Start ins neue Schuljahr ist, wie schon in der Oktoberausgabe gesagt, sehr gut geglückt, und die ersten Wochen haben schon einige Höhepunkte geboten.

So konnten wir schon einen sehr schönen Wandertag erleben. Die ersten Klassen waren im Bereich der Teufelsgasse (bei Kirchdorf) unterwegs. Die zweiten Klassen eroberten das Brechhorn – 30 von 44 Kindern erklimmen zusätzlich den Floch - und die dritten Klassen waren im Rofan.

Unsere 4b bestieg (nach der Übernachtung auf der Wildsee-oderhütte) den Wildsee-oder und wanderte nach Aurach, die anderen Viertklassler bezwangen (zum Teil) den Steinbergstein.



Wir möchten uns ganz herzlich bei den Schülern der Werkgruppe für den Zirbenschreibtisch bedanken. Wir haben zwei Kinder und unser jüngerer Sohn Moritz (2 Jahre) hat Cystische Fibrose. Wir haben vor vier Jahren Haus gebaut und sind noch lange nicht fertig. Wir können den Schreibtisch wirklich sehr gut brauchen und unsere Kinder haben großen Spaß. Endlich sind die Spielsachen gut verstaut! Noch dazu riecht es herrlich in unserem „Spielezimmer“.

Fam. Hohrieder

Unsere Italienisch-Schüler waren drei Tage im Trentino (bei unserer Partnerschule in Roncegno) und beim BO-Unterricht standen schon erste Betriebsbesuche auf dem Programm (Egger-Werk).

Zwei erste Klassen verschönerten die gemeinsame Geburtstagsfeier im Altenwohnheim.

Das Lernmöbel, mit dem die letztjährige Schwerpunktgruppe Werken im letzten Jahr bei der Tiroler Tischler-Trophy den zweiten Platz erringen konnte, wurde im Rahmen eine Benefizabends für einen guten Zweck gespendet und hat nun einen sehr schöne Verwendung bekommen, wie das Foto und der Brief unten beweisen.



Zwei erste Klassen bei der Geburtstagsfeier im Altenwohnheim



Betriebsbesuch beim Egger-Werk im Rahmen des BO-Unterrichts



Ganz neu formiert präsentiert sich die heurige Schülerliga-Fußballmannschaft der NMS Westendorf, da fast alle Spieler des erfolgreichen letztjährigen Teams die Altersgrenze überschritten haben. So ist es kein Wunder, dass die Mannschaft ihre ersten Spiele nicht gewinnen konnte. Allerdings zeigt dir Formkurve nach oben. Das Bild zeigt das Team mit Betreuer Franz Wagner und Alexander Hauser vom FC Wacker Innsbruck.



UNSERE NEUE WARE IST DA ...

Angebot gültig - **28.11.14** und **29.11.14**
FR - SA von 08:00h - 18:00h geöffnet
Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

-20% auf alles !!!

Sport Ruetz GmbH
Schulgasse 1 - 6363 Westendorf - T 05334 6321
info@ruetz-sport.at - www.ruetz-sport.at

Wir suchen
ab kommenden Winter
noch

ein **Zimmermädchen**
und
einen **Jungkoch/**
Koch m/w

Vital-Landhotel
Schermer,
Tel. 05334-6268

Westendorf,
Mühltal 6:

3-Zimmer-Wohnung,
ca. 60 m²,
zu vermieten
(€ 520.- + Betriebs-
kosten nach Auf-
wand).

Tel. 0664-3409497
(Herr Steixner)

Polytechnische Schule Brixen im Thale

Erste berufspraktische Woche

In der Woche vom 22. bis 26. September blieben die Klassenzimmer leer - unsere Schüler und Schülerinnen hatten die Möglichkeit, in einem oder zwei Betrieben ihrer Wahl die berufliche Praxis kennen zu lernen. In der „Schnupperwoche“ konnten sie ihre Berufswahl

nochmals überprüfen, ob der jeweilige Beruf auch tatsächlich ihren Fähigkeiten und Erwartungen entspricht. Wir bedanken uns bei allen Betrieben und Ausbildnern, die Schnupperlehrlinge aufgenommen haben, für die Betreuung während der berufspraktischen Woche.

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage:

www.pts-brixen.tsn.at
E-mail: direktion@pts-brixen.tsn.at

Telefon:
05334 82012
Fax: 05334 82014



Genauigkeit und Ausdauer sind wichtig.



Der Schlosserberuf ist umfangreich und interessant.



Ein Berufspraktikum als Maler



KFZ - Meisterbetrieb

Ihr Partner rund ums Auto!

CARCENTER
OBERHAUSER

- Reparatur aller Marken
- § 57a Überprüfung
- Unfallinstandsetzung
- Service + Wartungsdienst

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen.
Ihre Autowerkstatt Oberhauser

Inh. Marco Oberhauser
Mühltal 59 . A-6363 Westendorf . +43 (0) 664 30 000 17 . www.cc-oberhauser.at

The Reds **SCHISCHULE**
WESTENDORF

THE REDS - WESTENDORFS ERSTE UND GRÖSSTE SCHISCHULE

Der Winter kann kommen ... die „Reds“ sind gerüstet!

Die Schischule Westendorf – bekannt als „The Reds“ – hat sich zu einer der beliebtesten Kinder- und Familien-Schischulen entwickelt. Als größte und erste Schischule in Westendorf weiß man bei den Reds genau, auf was es im Schischulbetrieb ankommt: effizientes Lernen und dabei jede Menge Spaß haben. Nicht umsonst legt Schischulleiter Hans Fuchs großen Wert auf eine optimale Gruppeneinteilung, die durch die Größe der Schischule überhaupt erst möglich ist. Können, Alter und Sprache sind dabei die Kriterien, nach denen die Kinder und Erwachsenen eingeteilt werden.

Das erfahrene und gut eingespielte Schilehrerteam unterrichtet Bambinis, Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Dabei findet der Unterricht in deutsch, englisch, holländisch und dänisch statt. Die „roten“ Schilehrerinnen und Schilehrer der Schischule Westendorf sind nicht nur sprachlich versiert und vielseitig, sie verfügen auch über ein hervorragendes schispezifisches Ausbildungsniveau. Unter den Stammschilern befinden sich über 10 staatlich geprüfte Schilehrer und mehr als 5 Landesschilehrer. Ein Qualitätsniveau das sich sehen lassen kann.

HUBSI - BOBOS NEUER FREUND IST IN WESTENDORF ANGEKOMMEN

Die kleinen und großen Schikinder der Schischule Westendorf können sich ganz besonders auf den heurigen Winter freuen: Hubsi – einer der entzückendsten Hasen überhaupt – wird im Schiwinter für viele lustige und nette Überraschungen sorgen.

Der kleine Hase will nämlich Ski fahren lernen - und das natürlich nur in der Westendorfer Originalschischule – bei den Reds ...

IM MINI- UND KINDER-CLUB SOWIE IN DER SKI- & CARVING-ACADEMY GEHT DIE POST AB

Das Wochenprogramm der Reds ist im Winter 2014/15 prall gefüllt mit Veranstaltungen und Highlights und reicht von der wöchentlichen Kinder-Schi-Show und Kinderclub-Schirennen mit einzigartiger Preisverteilung im Alpenrosensaal bis hin zum Stangentraining und Freeriden für die Größeren und Erwachsenen. Auch die einheimischen Kinder kommen bei der Schischule Westendorf nicht zu kurz: Anfang Jänner wird es wieder die beliebten Einheimischen-Kurse zu Spezialtarifen geben.

In der Schischule Westendorf gibt es für alle Gruppen ein individuelles, umfangreiches Programm. Eines aber haben sie alle gemeinsam: mit den Reds macht Schifahren einfach noch mehr Spaß. Nicht umsonst sind „The Reds“ die Nummer 1 in Westendorf.



KIDSCLUB
MINICLUB



Neues Wanderprodukt schon erfolgreich

Der KAT-Walk schlägt ein!

Im Frühjahr 2014 gingen die Kitzbüheler-Alpen-TVBs mit ihrem ersten, regionsübergreifenden Wanderprodukt, dem KAT-Walk, an den Markt.

Der Kitzbüheler-Alpen-Weitwanderweg führt auf sechs Etappen mit rund 104 Kilometern und 6.500 Höhenmetern von Hopfgarten über das Brixental und Kitzbühel weiter durch St. Johann bis nach Fieberbrunn im Pillerseetal.

Von den fünf teilnehmenden TVBs wurden rund € 60.000,- in das neue Produkt investiert. Innerhalb eines halben Jahres entstanden so verschiedenste Werbemittel, der Weg selbst,

Pressegeschichten und eine eigene Homepage (www.kat-walk.at).

Das, was den KAT-Walk aber so einzigartig macht, ist der tolle Service rund um den Weitwanderweg. Sowohl die komplette Buchung der sieben Tagesunterkünfte als auch ein Gepäcktransport auf dem gesamten Weg wird von den Kitzbüheler Alpen in einem Rund-um-Sorglospaket für den Gast organisiert. Und genau dieser Service kam im Sommer 2014 bestens an.

Bis zum Sommerende kam bereits in der ersten Saison ein Buchungsumsatz von fast € 60.000,- zustande. Mehrere Reiseunternehmen



möchten den KAT-Walk nächstes Jahr in ihr Portfolio aufnehmen.

Und mehr als 130 Weitwanderer waren – trotz oftmals schlechterem Wetter – sehr begeistert von unserer schönen Region, dem KAT-Walk und dem Rundum-Service.

Für das Jahr 2015 ist ein weiterer Ausbau des KAT-Walks geplant. Dann soll nicht unbedingt an der Streckenlänge gearbeitet werden, sondern vielmehr an der Qualität der einzelnen Etappen. Teile des KAT-

Walks sollen mit thematischen Höhepunkten weiter angereichert werden und somit die Standards für das österreichische Wandergütesiegel erfüllen. Zusätzlich wird auch 2015 ein ähnlich großes Werbepaket für das gemeinschaftliche Kitzbüheler Alpen-Projekt geschnürt wie in diesem Jahr.

Die Kitzbüheler Alpen untermauern mit diesem Vorzeigeprojekt ihre hervorragende Kompetenz als Wanderdestination.

Foto: P. Vonier

Vermarktungsbörse

Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof:

Freiland- und Bodenhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

Fam. Rieser, Eichtl, Tel. 05334-6780 oder 0650-9686859:

Genusskisterl, gefüllt mit hauseigenen Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft - ideal zum Verschenken an Geburtstagsjubilare, Freunde, Gäste ...
Bitte um rechtzeitige Bestellung!

Initiative zur Qualitätssicherung im Tourismus

Westendorf setzt auf mehr Qualität

Mehr und mehr Gäste suchen und buchen ihre Urlaube nicht mehr nur nach dem passenden Urlaubsort und der idealen Reisezeit. Heute bestimmt die themenorientierte Urlaubsrecherche den Tourismus.

Urlauber, die gerne wandern und ausspannen, suchen sich teilweise komplett andere Unterkünfte aus als sportliche Mountainbiker. Familien mit Kindern haben hingegen wieder ganz andere Bedürfnisse, die sie bei ihrer Planung berücksichtigen. Und genau an diesem Punkt gewinnen alle spezialisierten Betriebe und sichern sich so wertvolle Marktvo-

teile und Chancen.

Das Tourismusbüro Westendorf stellt aus diesem Grund für die nächsten Jahre Förderprämien in Aussicht, welche sich Vermieter sichern können, die in die Qualität ihres Betriebes investieren! Dabei geht es nicht um notwendige Umbau- oder Renovierungsmaßnahmen. Wichtig ist es dem TVB, spezialisierte Qualitätsbetriebe zu fördern, die sich von offiziellen Stellen zertifizieren und prüfen lassen. Erfüllt z.B. ein Vermietungsbetrieb alle Kriterien des Österreichischen Wandergütesiegel-Vereins und lässt sich zertifizieren,

unterstützt ihn der TVB auf diesem Weg mit finanziellen Mitteln. Verschiedenste Gütesiegemöglichkeiten für Wanderer, Mountainbiker, Golfer, Langläufer, Familien etc. stehen im Portfolio des Förderkatalogs des TVBs.

Förderungen von bis zu 50 %

Spezialisiert sich ein Vermieter auf eine bestimmte Zielgruppe und erhält ein offiziell anerkanntes Gütesiegel, werden vom TVB Westendorf 50 % der reinen Zertifizierungsgebühren übernommen.

Vermieter, die in ihre Sterne, Edelweiß, Blumen oder

Smilies investieren, werden bei einer erfolgreichen Erstzertifizierung mit 30 % und bei einer erfolgreichen Erhöhung des Zertifikats mit 20 % der Prüfgebühren gefördert.

Rezertifizierungen in der gleichen Kategorie sind von den Fördermaßnahmen ausgeschlossen. Die Fördersumme für das Jahr 2015 ist vorerst mit € 3.000,- gedeckelt.

Informationen zur Förderung und Anmeldung erhalten alle Interessierten im Tourismusbüro Westendorf.

Anträge werden nach Einreichung berücksichtigt!

Unser Spezialgebiet ist die Teil- und Komplett - Badsanierung mit hochwertigen, großformatigen Wandplatten.

Unsere Wandplatten werden fast fugenlos verarbeitet. Sie sind dauerhaft wasserfest, hygienisch und leicht zu reinigen. Mit über 2000 Farben und ca. 500 Variationen im Holz-, Stein-, Kreativ- oder Fantasie-Dekor findet jeder Kunde sein passendes Design. Für die Bodengestaltung verwenden wir hochwertige Designböden.

Unsere Serviceleistungen im Überblick

- ◆ Umfassende Beratung für Badneubau, Badsanierung, Badumbau mit Wandplatten statt Fliesen
- ◆ Teil-Sanierungen mit barrierefreien Einbauten
- ◆ Planung für optimalen Nutzen - Durchführung in wenigen Tagen
- ◆ Realisierung aller nötigen Maßnahmen – von der Demontage bis zur Fertigstellung
- ◆ Spanndecken mit moderner Beleuchtung

Die BadRenovierer

Patrick Grässling
Kelchsauerstraße 72
6361 Hopfgarten i. Brixental
Tel. 0664/51 61 317
www.die-badrenovierer.at
info@die-badrenovierer.at

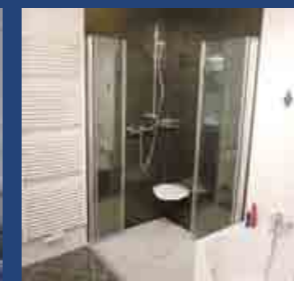


- ◆ Schnelle und saubere Badsanierung: Badsanierung in 5 Tagen, Dusch- und WC-Sanierung in 2 Tagen
- ◆ Breites Sortiment an Bade-Duschwannen, Duschtrennwänden, Badmöbeln, Keramik-Armaturen und Zubehör
- ◆ Komplettlösungen zum Festpreis aus einer Hand
- ◆ Projekt-Management und Terminalsicherheit
- ◆ Alle baulichen Maßnahmen vom Fachmann

Wir freuen uns über jede Anfrage bzw. Kontaktaufnahme!
Tel. 0664 / 51 61 317
oder Tel. 0664 / 65 60 015 (Büro)



vorher



nachher



vorher



nachher

Schneeräumung mit Hand-Schneefräse speziell in privatem Bereich

An- & Abmontage von Christbaumbeleuchtung bis ca. 30 Meter Höhe

Schneeräumung und Abtransport mit Lader und LKW

Entfernung von Dachlawinen mit dem Arbeitskorb

Ihr Partner für Bau & Transport

NEU! Primagaz Vertriebsstelle

- Schneeräumung mit Handschneefräse
- Schneeräumung mit Lader
- Schnee-Abtransport mittels LKW
- Korbarbeiten für Montagen, Dachlawinen-Entfernung, Christbaumbeleuchtung etc.
- Baumaschinenvermietung – Minibagger und Schremmhämmer, Hänger
- Ab- und Antransporte von Baumaterial und Schüttgut
- Kran-LKW-Arbeiten – auch bei schwer zugänglichen „Bau-“Stellen
- Transporte mit gelenktem Sattel
- Baumaschinentransport mit Tieflader
- Diverse Greifarbeiten – auch im verbauten Gebiet
- Abtransport und Entsorgung von Kompost, Sperrmüll ect.

PRIMAGAZ VERTRIEBSSTELLE - FLASCHENGAS

BST

SEHR TRANSPORTER ALLES ABET + GREIF UND VERARBEITEN BRIXENTALER SPEZIALTRANSPORTE

MO-FR von 7:00 - 12:00
Außerhalb der Geschäftszeiten
Terminvereinbarung per
Tel: 0664 / 181 86 65

MO-BEGRÜßEN + GEBENSBREIT 14 + ANSCHAUBEN/TH
MOBIL: 0664 / 181 86 65
info@bs-transporte.at
www.bs-transporte.at

Interessante Tourismus-Zahlen

Eine etwas andere Statistik

Viele Menschen kennen Westendorf wie ihre Westentasche. Doch so haben Sie unseren Ort vielleicht noch nicht gesehen. Die folgende Statistik der etwas anderen Art zeigt neue und interessante Fakten zu unserem Dorf.

Derzeit hat Westendorf rund 3.670 Einwohner. Auf diese Einwohner entfallen im Maximalfall 4.315 Gästebetten. Derzeit verteilen sich diese Betten auf 337 Vermieterbetriebe, was im Durchschnitt rund 12 Betten pro Betrieb ergäbe.

In rund fünf Wochen im Jahr (alle im Winter) könnte man die gesamten 4.315 Betten aufgrund der hohen Nachfrage mehr als doppelt so oft befüllen.

Im Gegensatz zu den 337 saisonalen Vermieterbetrieben sind derzeit in Westendorf rund 440 ganzjährige, ordentlich gemeldete Zweitwohnsitze ansässig, welche tatsächlich nur zeitweise bewohnt sind.

Die 4.315 Gästebetten locken jedes Jahr rund 76.800

Gäste nach Westendorf. Diese Gäste verursachen in einem Jahr über 431.000 Übernachtungen in Westendorf. Allein auf die vier Wintermonate entfallen zwei Drittel der Nächte. Auf die fünf Sommermonate verteilt sich das restliche Drittel. Rund 20 aller Nächtigungen entfallen im Ganzjahresschnitt auf Kinder unter 15 Jahren.

Etwa drei Monate des Jahres haben unsere Tourismusbetriebe im Schnitt geschlossen. Die Preise reichen (saisonübergreifend) von € 14,- pro Nacht und Person mit Frühstück in der einfachen Frühstückspension, bis zu € 178,- pro Nacht und Person mit Frühstück im Hotel.

Rund 40 % aller Westendorfer Gäste kommen aus Deutschland und verursachen so 37 % aller Nächtigungen. Sie stellen damit die größte Gästegruppe im internationalen Vergleich. Überraschend scheint, dass die Gäste aus den Niederlanden nur ca. 24 % aller Jahresgäste in

Westendorf ausmachen. Trotzdem verursachen diese Gäste mit rund 30 % aller Nächtigungen nur unwesentlich weniger Nächte als die Spitzenreiter aus Deutschland. Auf den Plätzen drei und vier folgen österreichische und dänische Gäste.

Auch kulinarisch bietet die einwohnermäßig achtgrößte Gemeinde des Bezirks Kitzbühel seinen Bewohnern und Gästen so einiges! Auf die 3.670 Einwohner entfallen zu den Hochsaison-Zeiten mehr als 60 Restaurants, Bars, Kneipen, Berggasthöfe und Diskotheken.

Rein flächenmäßig ist Westendorf mit über 95 Quadratkilometern der viertgrößte Ort des Bezirks. Der größte Teil dieser Fläche ist bewaldet oder wird landwirtschaftlich genutzt. Der niedrigste Punkt des Gemeindegebiets wird mit 783 Metern angegeben. Als höchster Punkt Westendorfs gilt der Kröndlberg (2.440 m), der Vorgipfel des Kröndlhorns, das noch um vier Meter höher ist.

Als einer von wenigen Berggipfeln ohne ordentliches Gipfelkreuz darf sich das Kröndlhorn trotzdem rühmen: Auf ihm befindet sich mit einer kleinen Kapelle nämlich das höchste „Gotteshaus“ der gesamten Kitzbüheler Alpen, das so beeindruckende Erlebnisse für Wanderer bietet. Wir befinden uns allerdings schon auf dem Pinzgauer Nachbargebiet.

Fälschlicherweise wird das Kröndlhorn oft als höchster Punkt der Kitzbüheler Alpen erwähnt. Die höchste Erhebung der Kitzbüheler Alpen ist jedoch das Kreuzjoch mit 2.558 m, auch der Torhelm und der Salzachgeier sind höher.

Westendorf hat gelernt, seine Gäste zu begeistern und zu beeindrucken. Den Einheimischen fallen viele dieser beeindruckenden Dinge gar nicht mehr auf. Die oben genannten Daten, Zahlen und Fakten sollen zeigen, was Westendorf und seine Bürger alles haben - und vor allem, was sie leisten. Beeindruckend, nicht wahr?

Gästeverhalten erfordert Anpassung von Touristikern

Tourismus im Wandel

In vielen Medien wird darüber berichtet, dass sich das Reise- und Rechercheverhalten potentieller Urlaubsgäste mit den Möglichkeiten des Internets stark geändert hat. Dabei ist besonders die Geschwindigkeit neuer und vorübergehender Trends für viele Touristiker eine große Herausforderung. Aus dem Tourismus heute nicht mehr wegzudenken und schon beinahe Grundvoraussetzungen für Buchungen von Gästen: Mindestens eine eigene Email-Adresse und eine eigene Homepage!

Motivurlaube werden immer wichtiger

Besonders bei der Recherche im Internet oder in anderen Medien ändert sich das Verhalten der Gäste spürbar. Durch die große Transparenz des Internets findet beinahe jeder Gast das, was er sucht.

Früher: Der Gast suchte nach einer Unterkunft in einem Urlaubsort. Heute: Der Gast sucht nach Betätigungsfeldern oder erfüllten Urlaubsmotiven und bastelt sich anschließend seine Unterkunft darum. Dabei ist es völlig egal, ob Mountainbiker, Wanderer, Familienurlauber oder Golfspieler.

Spezialisierte Unterkünfte, die sich auf bestimmte Zielgruppen besonders einstellen und den gewissen Extraservice bieten, haben heute die Nase vorne!

Neben der passenden Vermarktung ist natürlich auch das Wissen rund um die-

se Spezialisierung der Betreiber enorm wichtig. Beinahe logisch ist es, das gewählte Urlaubsmotiv mit Freude und Spaß förmlich zu leben! Ausgesuchte Gütesiegel beweisen dem Gast zusätzlich, den besonderen Service, den Gastgeber ihren Urlaubsgästen versprechen.

Qualitätsurlaube werden immer gefragter

Immer mehr Gäste wollen in ihrem Urlaub ausspannen, sich um nichts kümmern müssen und die Seele baumeln lassen. Dafür steigt die Bereitschaft, auch einmal etwas mehr zu bezahlen – wenn der Service stimmt.

Eine weitere Beobachtung verändert den Markt: Gäste achten immer mehr auf Sauberkeit, Komfort, Modernität und Authentizität. Auch hier können heimische Gastgeber punkten.

Urlaube werden immer kürzer

Ein weiterer, schon etwas älterer Trend setzt sich zudem ebenfalls weiter fort: Gäste urlauben immer kürzer, dafür aber öfter im Jahr. Das bedeutet, dass viele Vermieter mehr Gäste benötigen, um die Auslastung auf einem gewissen Niveau zu halten. Meist fehlen den Vermietern allerdings die finanziellen Mittel, diese Situation durch höhere Marketingaufwendungen abzufangen. Eine effizientere Nutzung von verschiedenen Werbekanälen ist die einzige Chance, mehr Gäste für sich zu gewinnen.

Was heute „in“ ist und gestern ein „Trend“ war, kann morgen schon wieder ganz anders aussehen. Wie in vielen anderen Branchen, sind Anpassungsfähigkeit und Reaktionsfähigkeit gefragt. Kreativität und Weiterbil-

dung helfen zusätzlich, sich den künftigen Anforderungen im Tourismus stellen zu können. Nur wer sich diesen gewaltigen Herausforderungen stellt, wird weiterhin erfolgreich im Tourismus sein.



Was ist los im **BRIXENTAL** Nov. 2014

Sa 08	09:00	Martinmarkt in Brixen im Thale <small>Am Dorfplatz in Brixen gibt es für die Besucher Spezialitäten wie Braterkrapfen und hofeigene Produkte wie Käse, Speck, Eier, Bauernbrot, etc. zu kaufen. Der Biohof Obertreichl bietet eine große Auswahl an Heil- und Gewürzkräutern, Kräutertee und viele andere hofeigene Produkte aus seinem Garten an. Ort: Dorfplatz Brixen im Thale</small>
Sa 15	15:00	Kaffeekränzchen im Café Hochland in Aschau <small>Etz is's wieda soweit: „Kaffeekränzchen“ im „Cafe Hochland“ in Aschau. Ab 19.00 Uhr sorgen die „Hinterlechner“ aus Westendorf für Stimmung und Unterhaltung. Zum Essen gibt es wieder Spareribs, Maiskolben, Rumpsteak, Steirerschnitzel, Salate, etc. ...</small>
Sa 15	20:00	Cäcilienkonzert der Musikkapelle Brixen im Thale <small>Die Musikkapelle Brixen im Thale mit ihrem Kapellmeister Stefan Reiter freut sich, Ihnen ihr interessantes und abwechslungsreiches Programm zu präsentieren. Ort: Alpenrosensaal Westendorf</small>
Sa 22	20:00	Cäcilienkonzert der Musikkapelle Aschau <small>Der Abschluss und zugleich den Höhepunkt des Musiksommers für die Musikkapelle in Aschau. Im Anschluß an das Konzert kommt es zu Marschversteigerungen. Ort: Gasthof Fritzhof in Aschau</small>
Sa 29	20:00	Cäcilienkonzert der Musikkapelle Kirchberg <small>Das Cäcilienkonzert ist der Höhepunkt des Musikjahres. Ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm fordert viel Probenarbeit von den Musikantinnen und Musikanten, die sich freuen, ihre Stücke zum Besten geben zu dürfen. Nach dem Konzert findet die traditionelle Marschversteigerung statt. Abendkasse: € 7,- / Vorverkauf: € 6,- Ort: Lifthotel Kirchberg</small>


TVB-Öffnungszeiten in der Zwischensaison

Seit 20. Oktober 2014 gelten beim Tourismusbüro Westendorf bis Anfang Dezember 2014 wieder die Öffnungszeiten der Nebensaison:

Montag bis Freitag:
8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr



**MOUNTAIN
OUTDOOR
KINDER
KOMFORT
TRACHT**



**SEIT 1930
WALKER**

DER TIROLER SCHUHMACHER

FABRIKSVERKAUF

Ganzjährig -20% bis -70%

Stadler KG Schuhfabrik
Kreisverkehr **Wörgl-Ost** direkt
hinter Billa und OMV

Öffnungszeiten
MO – FR: 07.15 – 18.00 Uhr
SA: 10.00 – 13.00 Uhr

www.stadler-schuhe.at

Hören, Schmecken und Sehen

Tafelrunde im Alpenrosensaal

Die drei Sinne Hören, Schmecken und Sehen wurden am 4. Oktober bei der Tafelrunde im Alpenrosensaal perfekt umgesetzt. Nach Bekanntgabe über Facebook waren die limitierten Karten für die Tafelrunde schon am ersten Tag ausverkauft.

Durch die Mitarbeit von lokalen Köchen (Gasthaus Steinberg, Reiterstüberl, Alte Mittel) unter der Leitung von Peter Laiminger jun., Videokünstlern aus Graz und Österreichs besten Diskjockeys verwandelte das Kultur- und Kulinarikkollektiv „Hausmannskost“



den Alpenrosensaal in ein visuelles Großrestaurant mit Speis und Trank, traditionell verpackt und modern präsentiert.

Die anschließende „Hausmannskost-Party“ mit beeindruckenden Video-

Visionen lockte zusätzlich nochmals viele Partyfreunde aus Nah und Fern an. Der Verein wird auch in Zukunft einiges von sich hören lassen. Ein Abend der besonderen Art!

Fotos: Philipp Wagner



Alpenrosensaal
das Veranstaltungszentrum in Westendorf - Brixental - Tiro!

Veranstaltungen von 20 bis 200 Personen, Konzerte, Hochzeiten, Parties, Trau-, TV Aufnahmen, Firmen- & Familienfeiern... Neueste Ton- & Lichttechnik, Videoübertragung...

Veranstaltungsvorschau:

Samstag 08. Nov. Projekt 2014 - Konzert aus 4 macht 1 - 4 Chöre mit Begleitung
Samstag 15. Nov. Cäcilienkonzert der MK Brixen im Thale
Samstag 29. Nov. Oberkriener Konzert mit "Ensemble Zuppan"

Samstag 06. Dez. Westendorfer Musikantentreffen 19.30 h (Benefiz-Abend)
Sonntag 21. Dez. Flohmarkt der besonderen Art
Samstag 10. Jän. Mash up - Party 4 U
Freitag 16. Jän. "BEST OF BRASS" mit der weltbekannten Harmonic Brass München anschließend spielen die Klobenstoaner Musikanten
Samstag 07. Feb. Tabula Rasa - Mega Party
Samstag 07. März. SHRED DOWN Party & Special Award Pricegiving...
Samstag 18. Apr. Frühjahrskonzert MK Westendorf

Karten & Tischreservierung: Tina Achaaber A-6363 Westendorf, Sennarweg 2 / Tiro! Austria
e-mail: alpenrosensaal@aoo.at Tel. 0043 (0)664 5225618 Internet: www.musikahow.org (Programmänderung vorbehalten)

Redaktionsschluss: 24. November

Johnny's Service
der SANDSTRAHLPROFI

Johnny's Service Inh. Johann Fuchs
PFARRGASSE 13 6363 WESTENDORF
Telefon 0043 664 5306582
Mail info@johnnys-service.com bzw.
jonnyf16@hotmail.com
www.johnnys-service.com

Ein Betrieb stellt sich vor

Praxis Gleichklang Westendorf

Gegründet wurde die Praxis Gleichklang bereits im Jahr 2009, damals noch in Kirchberg.

Nachdem im letzten Jahr der Standort Westendorf gewählt wurde und die Räumlichkeiten auf dem neuesten Stand sind, werden nun verschiedenste Therapien für Jung und Alt angeboten.

Die Praxis besteht aus zwei Therapeuten: Daniel Mayr und Carole Mayr-Leitner. Von Osteopathie, Physiotherapie, Logopädie bis zu Massage und Lymphdrainage reicht das Angebot.

Vieles davon ist den meisten ein Begriff, jedoch ist die Osteopathie noch für viele eine nicht durchschaubare Therapie.

Osteopathie ist im Gegensatz zur klassischen Physiotherapie danach ausgerichtet, die Ursache für den Schmerz, die Abnutzung oder einfach den Grund für die schlechte Funktion zu behandeln.

Beispielsweise kann es durchaus sein, dass ein langjähriges Schulterleiden auf der rechten Seite sich durch

eine Behandlung der Leber stark verbessert oder im Idealfall verschwindet.

Des Weiteren kann mit Hilfe der Osteopathie bei Säuglingen und Kleinkindern viel bewirkt werden.

Von der Unruhe bis zum Schreibbaby - es gibt verschiedenste Methoden, den Kindern und auch den Eltern zu helfen.

Der Körper hat die natürliche Eigenschaft, sich selbst zu regulieren, zu heilen und gesund zu erhalten. Normalerweise ist ein Mensch in der Lage, störende Einflüsse, etwa Stress, Verletzungen oder Krankheitserreger selbst zu neutralisieren.

Der Körper hat sehr effektive Selbstheilungskräfte. Kleine Wunden heilen meist von selbst und auch Fremdkörper, wie Bakterien und Viren werden vom Körper bekämpft. Der Osteopath ist darum bemüht, diese oft gestörten Selbstheilungskräfte wieder zu aktivieren und dadurch eine ganz natürliche Heilung zu erreichen.

Da jeder Mensch unterschiedlich reagiert, gestaltet



Carole Mayr-Leitner



Daniel Mayr

sich jede Therapie individuell und es gilt der Grundsatz: „Die selbe Diagnose bedeutet noch lange nicht die selbe Therapie!“

Einen Einblick in das Angebot bekommt man auf der Homepage www.praxis-gleichklang.at, auf die man auch über Facebook („Praxis Gleichklang Westendorf“) zugreifen kann.

Natürlich stehen Daniel und Carole auch persönlich für Fragen zur Verfügung und freuen sich darauf vielen

Menschen mit ihren Therapien zu helfen.

Kontaktdaten:
Praxis Gleichklang
Pfarrgasse 2
6363 Westendorf

+ Osteopathie, Physiotherapie, Massage, Lymphdrainage: Daniel Mayr, Tel. 0664-9101121
+ Logopädie: Carole Mayr-Leitner, Tel. 0650-3165607

p.r.



Bichling:
Schöne 3-Zimmer-Wohnung im ersten Stock (ganze Etage 90 m²), Küche möbliert (neuer Küchenblock), 2 Bäder, Garage, großzügige Balkone, als Hauptwohnsitz langfristig zu vermieten.
Miete monatl. € 780,00 + BK (HWB 59,5 kWh)
Anfragen bitte ab 13.00 Uhr unter Tel. 0664/5307386.



Bereits 320 Mitglieder

Erfolgreiche erste Golfsaison

Die Betreiber der Golfanlage in Westendorf blicken auf einen gelungenen Start und eine erfolgreiche erste Golfsaison zurück: Seit der Eröffnung am 9. Mai 2014 wurden mehr als 7300 Golfkunden auf dem neuen Platz gespielt.

Das Feedback der Golfer zur Anlage ist durchwegs sehr positiv: „Der Platz ist in seiner Lage und Schönheit unvergleichlich, er ist für die Spieler aber auch eine große Herausforderung. Auch das Clubhaus spielt alle Stückeln und ist sicher eines der schönsten in weitem Umkreis“, lautet der über-

wiegende Tenor der Golfer.

Bereits im ersten Jahr konnten zahlreiche hochkarätige Turniere mit vielen Teilnehmern bei besten Bedingungen durchgeführt werden. Dazu zählten neben den Eröffnungsturnieren vor allem die Tiroler Business Trophy, das Turnier des Lions Clubs Wörgl, das Turnier der MGA (Media Golf Austria), die Tiroler Jugendmeisterschaft, die Westösterreichische Seniorenralley sowie die zwei Gourmet-Turniere von Simon Taxacher (Rosengarten). Insgesamt wurden heuer auf der Anlage 30 Turniere für Mitglieder und



Gäste gespielt.

Die Betreiber freuen sich natürlich darüber, dass die Anlage so gut angenommen wurde und der Club bereits über 320 Mitglieder zählt. Dank der hervorragenden Arbeit von Head-Greenkeeper Trevor Mitchel und seinem Team war der Platz trotz des extrem feuchten Sommers und schwieriger Bedingungen bereits in der ersten Saison in einem hervorragenden Zustand.

„Dem Greenkeeper-Team gebührt große Anerkennung für die geleistete Arbeit. Auch unsere Damen im Sekretariat - Katharina Eder, Hildegard Jeronimus, Lilly Zeiser und Andrea Haselsberger - haben hervorragende Arbeit geleistet und alle Gäste immer äußerst kompetent und freundlich bedient“, betont Geschäftsführer Jakob Haselsberger. „Der komplette Neustart mit vielen Beteiligten war nicht einfach, aber letztlich war die hervorragende Teamarbeit entscheidend für den Erfolg des ersten Jahres. Dafür möchten wir uns auch bei Daniel Werlberger und Anni Neuhauser mit dem Team des „Windau Lounge Res-

taurants“ sowie bei Harold Lukassen und Miranda Bons (Windau – Lodge Hotel) ganz besonders bedanken. Basis für den Erfolg ist natürlich auch die gute Kooperation innerhalb der Betreibergesellschaft mit den Gesellschaftern Simon Rabl, Heinz Eisenbach, Fritz Unterberger, Klaus Ritzer. Bürgermeister Anton Margreiter und Jakob Lenk“, ergänzt Haselsberger.

Auch wenn im Winter nicht gegolft wird, so wird das Areal des Golfplatzes und der Windau Lodge dennoch auch in dieser Zeit mit attraktiven Angeboten belebt sein: Neben der attraktiven Langlaufloipe planen die Betreiber in Zusammenarbeit mit dem TVB weitere Attraktionen für Einheimische und Gäste. Näheres entnehmen Sie bitte den weiteren Infos des Tourismusverbandes!

Selbstverständlich sind auch das Hotel und die Gastronomie ab Dezember mit besonderen Angeboten wieder geöffnet. Alle Betreiber und Eigentümer der Anlage freuen sich auf zahlreichen Besuch.

p.r.



Auch einige Prominente - im Bild Stefan Eberharter und Joe Margreiter - waren schon auf dem neuen Platz zu Gast.

INTERSPORT®
GSCHWANTLER

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams für die Wintersaison eine **Verkäuferin** und einen **Schimonteur**. Wir bieten ein abwechslungsreiches und interessantes Betätigungsfeld in einem jungen motivierten Team. Die Entlohnung erfolgt nach KV.

Auskünfte zur ausgeschriebenen Stelle erteilen wir gerne in unserem Dorfgeschäft oder unter der Handynummer 0664-4392300.

Zuichi schau am

„Schau zuichi Tag“



den 13. November 2014 kann nur ein Gewinn sein

Gewinnchancen gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind. Verschiedenste **Sofortgewinne** und **1 Hauptgewinn** im Wert von Euro 100,- warten auf euch.



DAS GOLDENE BONUSHEFT

Dritte Auflage – gültig bis 31. März 2015!



Das neue goldene Bonusheft mit Gewinnspiel!

Gewinnen Sie mit dem Bonusheft den **500er-Brixentaler**

Eigens für das **Bonusheft-Gewinnspiel** wurde eine 500er-Brixentaler-Münze produziert. Eine Münze im Wert von Euro 500, die vom Gewinner in ein Produkt oder eine Dienstleistung nach Wahl eingetauscht werden kann (keine Barablöse möglich).

Holen Sie sich das neue goldene Bonusheft mit den Top-Angeboten aus der Region!

Beim Kauf von Brixentaler-Münzen oder -Scheinen im Wert von Euro 100,- erhalten Sie das **goldene Bonusheft**. Jetzt Gutscheine holen und die attraktiven Angebote nutzen!

Ausgegeben werden die Gutscheine bei den **Raiffeisenbanken und Sparkassen** in Westendorf, Brixen und Kirchberg.



Bonusheft holen und bis zu Euro 1181,- sparen!

SKISPORT HAUSBERGER

VERKAUF VERLEIH SERVICE DEPOT

Wir laden herzlich ein zur

Eröffnungsfeier am Sonntag, 9. November 2014 ab 14 Uhr

*TOP
Eröffnungsangebote
solange der Vorrat reicht*

Feiern Sie mit uns den Start in die Wintersaison!

TOMBOLA mit tollen Preisen
(Verlosung um 16.00 Uhr)

Für den kleinen Hunger sowie für Getränke ist bestens gesorgt.

Super-Ski-Wochen

von 10.11. bis 06.12.2014



- **Einkaufen ohne Mehrwertsteuer** (ausgenommen POC und Angebote)
- **Skiservice um 15 Euro**
- **Kinder-Skiausrüstung MIETEN STATT KAUFEN** (für die ganze Saison)
Ski, Schuhe und Stöcke ab € 1,- pro cm Skilänge
- **NEUHEIT: ELAN U-Flex Kinderski und -schuhe** (Saisonmiete: € 1,20 pro cm Skilänge)
Die revolutionäre U-Flex Technologie macht Kinderski 25% weicher als herkömmliche Modelle und sorgt so für mehr Spaß und Leichtigkeit bei den ersten Lernversuchen im Schnee.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Anita und Josef

Ein herzliches Dankeschön an Gitti und Josef Margreiter für die Unterstützung bei unserem Start!

**Fischer RC4
Superior
SC POWERRAIL**
(Modell 13/14)
inkl. Bindung
statt € 549,95
nur € 349,95

**ROSSIGNOL
Temptation 75 Ltd
Ladycarver**
inkl. Bindung
statt € 349,95
nur € 259,95

**HEAD
Worldcup
Rebels i.SLX
Slalom RaceCarver**
inkl. Bindung
statt € 599,95
nur € 399,95

SKISPORT
HAUSBERGER

Westendorf, Schulgasse, Tel. 05334/6344
Mail: info@skisport-hausberger.at, www.skisport-hausberger.at

Unsere Öffnungszeiten: MO-FR 8.00 – 12.00 und 14.30 - 18.00 Uhr, SA 8.00 - 12.00 Uhr

Leserbrief

Nach einem schweren Arbeitsunfall und einer langen Zeit im Krankenhaus war es auch zu Hause notwendig, dass ein steriler Verbandswechsel durchgeführt wurde. Unter der ärztlichen Aufsicht von Dr. Brajer führten Gabi, Andrea, Loisi und Silvia vom Sozialsprengel eine perfekte Wundversorgung durch.

Mit einem Essen in der Steinberghütte möchte ich mich bei „meinen Mädels“ (im Bild) bedanken!

Rudi Eder



Wir bedanken uns herzlich bei Rudi für das schmackhafte Essen und den gemütlichen Nachmittag! Herzlichen Dank auch an Dr. Brajer, der uns bei allen Anliegen mit Rat und Tat zur Seite steht!

Weiters bedankt sich das gesamte Sprengelteam für die Einladung ins Brauhaus in Rattenberg bei Ingrid und Dietrich Geller. Vielen Dank für den gelungenen Ausflug und den netten Abend mit euch!



Drei-Zimmer-Wohnung in Westendorf zu vermieten (ca. 85 m², in ruhiger Lage, zwei große Balkone und überdachter Autoabstellplatz).

Tel. 0699-12543214.

Ein Team stellt sich vor

Maria Kurz ist gelernte Heimhelferin und eine besonders „gute Seele“.

Wie ich zu dem Entschluss kam, beim Sprengel Westendorf zu arbeiten: Vor ungefähr achtzehn Jahren hatte ein Bekannter einen schweren Schiunfall. Ich wurde von der Mutter des Verunglückten gefragt, ob ich ihn jeden zweiten Tag im Altenwohnheim besuchen könnte, um mit ihm spazieren zu gehen. Die frühere Pflegedienstleitung des Altenwohnheims, Loisi, wurde auf mich aufmerksam und ermutigte mich, eine Schulung zu besuchen und beim Sprengel als Heimhelferin meinen Dienst zu starten.

Seit dieser Zeit bewältige ich mit viel Freude und Engagement die täglichen Herausforderungen, die mich bei meiner Tätigkeit mit



Menschen erwartet. Hervorzuheben ist beim Sprengel im Besonderen die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen, die immer ein offenes Ohr haben, wenn man über berufliche oder private Situationen sprechen will. Wir sind ein super Team!

Mein Lebensmotto: „Lass jeden sein Leben leben, wie er will!“

Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,
Pflege-Handy: 0664-2264518,
E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

Der Sprengel dankt

Für die überlassenen Blumen- und Kranzspenden für Herrn Adolf Pramsoler (Fa. Anton Pletzer GmbH), für Herrn Ulrich Böck (Silvia Karrer, Fam. Zaussinger, Gisela Raaber und Greti Fuchs, Rosenhof) und für Herrn Hans Peter Knauer (Ernst Rattin, Agrargemeinschaft Lauterbach, Franz Thum, Barbara Bachler, Waltraud Strasser, Fam. Petra und Anton Bachler, Christine Mairamhof, Fa. Bucher GmbH, Peter Stöckl und Monika Krall).

Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum?

Mutter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich beraten zu lassen, gibt es in Brixen immer am dritten Donnerstag im Monat (15.00 - 16.00 Uhr) bzw. in Westendorf immer am zweiten Donnerstag im Monat (13.11., 11.12.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr.

Offene Treffpunkte in den Kindergruppen

Wir bieten euch die Möglichkeit, in unseren Räumlichkeiten andere Mütter mit Kindern kennen zu lernen, gemütlich zu plaudern und zu spielen. In Brixen findet immer am zweiten Donnerstag im Monat (13.11.,

11.12.) und in Westendorf immer am ersten Donnerstag im Monat (6.11., 4.12.), jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr, der offene Treffpunkt statt.

Keksbackkurs

Einen bunten Keksteller verspricht der neue Keksbackkurs mit Köchin Angelika Hölzl. Neben altbewährten Rezepten werden auch neue

Leckereien ausprobiert. Dose für Kostproben nicht vergessen!

Mittwoch, 26.11., oder Dienstag 2. Dezember, jeweils um 19.00 Uhr in der Hauptschulküche (Kosten: € 12,- plus Materialkosten).

Anmeldungen beim Sozialsprengel unter 05334/2060 oder unter info@sgs-brixen-westendorf.at

Kindergruppe Simba



Ein besonderes Erlebnis für die Kinder war es, zum Erntedankfest selbst ein Weckerl zu backen. Zuerst den Teig kneten und formen, mit verschiedenen Körnern bestreuen und dann backen. Der Eifer und die Freude, den die Kinder dabei hatten, war nicht zu übersehen.

Neuanmeldungen bitte immer nur am ersten Donnerstag im Monat bei den offenen Treffpunkten. Hier haben wir ausführlich Zeit für die Eltern und Kinder. Somit kann auch das Erstgespräch in Ruhe und nicht zwischen Tür und Angel geführt werden. Ein Einstieg ist auch während des Jahres möglich!



Workshop zum Thema Der Übergang vom Kind zum Jugendlichen

Für alle interessierten Menschen, die mit Kindern zu tun haben....

Elternsein ist eine herrliche Aufgabe – jedoch mitunter auch mühsam. Es erfordert eine Menge an Zeit und Energie unsere Kinder liebevoll beim „Großwerden“ zu begleiten.

In diesem Workshop geht es um:

- Wie erkenne ich einen neuen Entwicklungsschritt?
- Woher kommt Verhalten oder unerwünschtes Verhalten?
- Sprache bewusst einsetzen

Individualität steht im Vordergrund, denn Erziehung ist so verschieden, wie jeder Mensch verschieden ist – mit seinen Stärken und Schwächen, Begabungen und Interessen. Aus diesem Grund gibt es kein Rezept, das für jede Familie wirksam ist!

Mit einfachen Tipps und Übungen für zu Hause, zur Stärkung der eigenen Erziehungskompetenz.

- TERMIN: Donnerstag, 13. November 2014, 19.30 – 21.30 Uhr
- ORT: EKIZ, Dorfstraße 124a, Westendorf
- KOSTEN: € 8,- (inklusive Unterlagen)
- REFERENTIN: Christa Gugglberger, zert. Elterntrainerin für liebevolle Erziehung, zert. Aqua-Fit-Trainer, zert. Dance-Fit-Trainer, dipl. Sport- und Freizeitbetreuer, zert. Wanderführer (www.chriggitraining.at)

Family Support® – Verein zur Förderung von liebevoller Beziehung und Erziehung



Um sich den Familienalltag zu erleichtern, bietet Family Support verschiedenste Workshops, um seinen eigenen Erziehungsstil zu finden und selbstsicher dahinter zu stehen.

Rückblick

10 Jahre Rotes Kreuz Brixental

Das Wetter am 28. September lockte viele Menschen in die Höhen der Berge, etliche aber auch in den tiefsten Teil Westendorfs, ins Mühlthal. Rettung, Feuerwehr, Polizei, Bergrettung und die Wasserrettung waren anwesend, um das zehnjährige Jubiläum des Roten Kreuzes Brixental zu feiern.

Die Mitglieder aus Rettungsdienst und Lebensmitteltafel unter der Leitung von Ortsstellenleiter DI Harald Fenz hatten zu einem großen Fest mit zahlreichen

Attraktionen, die Jung und Alt interessante Einblicke in die Welt von Rettung und Co. erlaubten, geladen. Highlight im Programm war eine Schauübung, in der perfekt die Abläufe nach einem Verkehrsunfall demonstriert wurden.

Das Rahmenprogramm hielt für jeden etwas bereit: Wer nicht in einer luftigen Höhe von 40 Metern das Geschehen von oben beobachten wollte, konnte sich kulinarisch versorgen lassen oder die ausgestellten Einsatz-



Gemeindevertreter, RK-Funktionäre und Kdt. OBI Stefan Bründlinger mit dem neuen Hänger der SEG.

mittel begutachten.

Die Mitglieder der Ortsstelle freuen sich über das Gelingen der Feier und bedanken sich bei folgenden Partnerorganisationen für ihren Beitrag: FF Brixen, Westendorf und Hopfgarten; Polizeiinspektion Westendorf; Bergrettung Westendorf und Hopfgarten; RK-Wasserrettung Seefeld;

RK-Bezirksstelle Kitzbühel; BRK Landshut.

Im Rahmen der Eröffnung durch Landesrettungskommandant Heinz Wolf, Vertreter von der Bezirksstelle und den Gemeinden wurde ein erstklassiges Geschenk zum Jubiläum übergeben: ein neuer, top-ausgestatteter Anhänger für die Sondereinsatzgruppe (SEG) der Orts-

stelle, gesponsert von den Gemeinden des Brixentals. Ein besonderer Dank gilt Kdt. Stefan Bründlinger (FF Brixen), der die Idee dazu hatte.

Ein weiterer Dank für die Unterstützung gilt den Firmen ATS, Knauer, Hofer, Wildschönauer Backstube und DAKA, Dr. Peter Brajer, Pepp Moser, Liane Fenz,

Andrea Bründlinger, Ekkehard Schmied, Alexander Rauscher und den Kinderfreunden Kitzbühel.

Gratulation den Gewinnern der hochwertigen Preise des Schätzspiels (siehe Foto links unten)! Es galt zu schätzen, wieviel Ausfahrten die Ortsstelle Brixental im Jahr 2013 verzeichnete (3239).



Schauübung: Ein Verkehrsunfall macht viel Arbeit, die nur als Team bewältigbar ist.



Ortsstellenleiter Fenz mit den Gewinnern des Schätzspiels; Preise: iPad (Fa. Tiroltec), Gutscheine € 200.- (Lagerhaus Hopfgarten), Gutscheine € 100.- + Scheibenwasser (Kfz Manz), Gutscheine f. ein Brennerservice (Fa. St. Samek), Gutscheine f. Wellnesstag (Hotel Schermer), Gutscheine f. einen Tandemflug und einen Paragleit-Schnupperkurs (Flugschule Wildschönau), Gutscheine f. Tandemflug (Fly2)

Bücherflohmarkt

Spenden, Stöbern, Finden und Kaufen

Im November findet wieder der beliebte Bücherflohmarkt des Roten Kreuzes Brixental statt. Nutzen Sie auch heuer wieder die Möglichkeit, Ihre alten Bücher für einen guten Zweck zu spenden und günstige gebrauchte Bücher zu erwerben!

Beachten Sie bitte die Termine:

Abgabe: Samstag, 8. November, 9.00 bis 15.00 Uhr

Verkauf: Bücher, Kaffee und Kuchen: Sonntag, 16. November, 9.00 bis 16.00

Abgabe bitte nur zur angegebenen Zeit!

Keine Spiele, Kassetten, CDs, etc.!

Über Ihre Buchspenden und Käufe freuen sich die freiwillige Dienstmannschaft und die Lebensmitteltafel des Roten Kreuzes Brixental.

Skiclub

Kondi-Wettbewerb

In der heurigen Schisaison gibt es für den heimischen Schinachwuchs eine Premiere. Erstmals stehen in ganz Tirol Kondi-Wettbewerbe auf dem Programm. Diese werden aber nicht auf der Schipiste ausgetragen, sondern in der Sporthalle. Dabei sollen die Kinder ihre Kondition und ihre Koordination unter Beweis stellen.

Der Wettkampf gehört zur Bezirkscup-Wertung und wird für den Bezirk Kitzbühel vom Skiclub Westendorf durchgeführt. Der Wettbewerb findet am Samstag, den 15. November 2014 in der Turnhalle der Neuen Mittelschule in Westendorf statt. Für die Verpflegung von Eltern und auch Zuschauern ist bestens gesorgt.

Auch läuft weiterhin das Trockentraining für den Schinachwuchs des SC Westendorf. Das Training findet jeweils am Dienstag und Freitag um 16 Uhr statt. Aber nicht nur die Skiclub-Kinder und Schüler können sich mit dem Training auf den Winter vorbereiten, auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Das Trainerteam sorgt für eine abwechslungsreiche und spannende Vorbereitung auf den Schiwinter. Der Skiclub Westendorf hofft auf rege Teilnahme.

www.kia.com

SERIENMÄSSIG INKLUSIVE NAVI

Rot, weiß, gut!

Die Kia Österreich Edition.

Ab € 17.390,-¹

Ab € 22.690,-¹

Ab € 13.490,-¹

The Power to Surprise

7 JAHRE GARANTIE BIS ZU €3.300,- PREISVORTEIL¹

AUTOHAUS BRUNNER

Kirchbichl • Loferer Str. 10
Telefon 05332-72517
www.autobrunner.at

CO₂-Emission: 158-104 g/km, Gesamtverbrauch: 4,0-6,9 l/100km
Symbole: Abhängig enthält Sonderausstattung. Aktionspreis inkl. USt. Nicht begrenzt mit Zulieferungsdaten. Aktion gültig bei Kaufvertragsabschluss bis auf Widerruf. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Berechnungsbeispiel am Modell Kia Niro. Limitiertes Sondermodell „Österreich-Edition“ inklusive kostenloser Navigationssoftware, Rückfahrkamera, 7 Jahre Kartensatz sowie LED Tagfahrlicht, 1000er Servicepaket und Rückfahrkamera im Wert von € 1.800,- und € 1.500,- Österreich-Bonus. Preisvorteil von bis zu € 3.300,- abhängig vom Modell. Preisvorteil Kia Sportage Österreich-Edition € 3.300,-. Preisvorteil Kia Rio Österreich-Edition € 1.700,-. Sondermodell verfügbar solange der Vorrat reicht. 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

Nikolaus-Hausbesuche

Am Freitag, 5., und Samstag, 6. Dezember, organisiert der Katholische Familienverband wieder die Hausbesuche vom Nikolaus. Der Reinerlös kommt einem sozialen Zweck zugute.

Beitrag: für Mitglieder € 10.-, für Nichtmitglieder € 12.- plus €1.- pro Kind
Voranmeldung bei Ehrensberger Christine, Tel. 05334-6034

Wir, der Katholische Familienverband, setzen uns auf Landes- und Bundesebene für die Interessen der Familien ein. Als größte, österreichische Familienorganisation arbeiten wir überparteilich und unabhängig.

Helfen auch Sie mit Ihrer Mitgliedschaft von € 15.- pro Jahr, Österreich familienfreundlich zu gestalten.

Meine Vorteile als Mitglied:

- Ermäßigung bei Büchern, Urlaubsangeboten und Veranstaltungen
- Neumitglieder erhalten ein Buch gratis
- Verbandszeitung „Ehe und Familie“ 4 x pro Jahr

E-Mail: info-sbg@familie.at oder Tel. 6034 (Ehrensberger Christine)

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

Golfclub Westendorf

Clubmeisterschaft

Bereits zum sechsten Mal ermittelte der Golfclub Kitzbüheler Alpen - Westendorf am 11. und 12. Oktober die besten Golfer des Clubs. Bei

„Kaiserwetter“ und besten äußeren Bedingungen wurde die Meisterschaft heuer erstmals auf dem eigenen Platz, der wunderschönen neuen 18-Loch-Anlage in Westendorf ausgetragen.

Im großen Starterfeld mit 72 Teilnehmern setzten sich schließlich Hannelore Legat bei den Damen und der erst 14-jährige Tim Kugler bei den Herren durch.

Der gesamte Vorstand des Clubs und die Betreiber der Golfanlage gratulieren den neuen Clubmeistern und allen weiteren Gewinnern sehr herzlich!



Die Sieger der Clubmeisterschaft

VC Klafs Brixental

Start voller Elan

Mit insgesamt zehn Mannschaften, davon sieben Nachwuchsmannschaften, startet der VC Klafs Brixental in die heurige Volleyball-Saison. Neben den beiden Herrenmannschaften (Landesliga B und C) und der Damenmannschaft (Landesliga B) kämpfen noch die U11, U12, U13 und U15 weiblich sowie U11, U13 und U19 männlich um wertvolle Ligapunkte.

Besonderes Interesse fällt diesmal auf die Damenmannschaft, die nach dem letztjährigen Aufstieg nun auch in der Landesliga B

aufschlägt. Mit dem neuen Trainer Matthias Rubisoier, der die Arbeit von Stephan Bannach fortsetzt, wollen die Brixentalerinnen vor allem gute Leistungen zeigen und einen Platz im Mittelfeld schaffen. Auch die jungen Nachwuchstalente Eva Sonntagbauer, Simon Mitterer und Adrian Nachtwey, die bereits jetzt im Tiroler Landeskader stehen, werden in die Kampfmannschaften eingebaut, um wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Alle weiteren Informationen und Termine findet man auf www.vc-klafs.at.

Erste Niederlage

Am 24.10. fand in Hopfgarten das erste Pflichtspiel der Damen statt. Dieses wurde gegen die TI bestritten, die derzeit die Tabelle der DLLA anführt. Auf Grund von einigen verletzungsbedingten Ausfällen trat der VCB nur mit sechs Spielerinnen an und war mit einer ungewohnten Aufstellung zusätzlich gefordert. Dennoch war der erste Satz bis zum Stand von 20:20 auf Augenhöhe, im Endspurt konnten die Nachwuchstalente der TI allerdings die

Oberhand behalten und gewannen diesen 25:21. Der zweite Satz war zu Beginn wieder offen, durch einen Aufstellungsfehler des VCB und einigen Unsicherheiten in der Annahme riss der Faden im Spiel und der Satz ging 25:12 an die TI. Der Start in Satz drei war sehr unglücklich und so musste der VCB gleich von Beginn an einem Rückstand nachlaufen. Der Satz ging klar 25:15 an die TI und das erste Spiel endete mit einer 0:3-Niederlage.



Beachvolleyball

Neues Team für Zass

Das Beachvolleyballteam Bianca Zass und Barbara Hansel geht getrennte Wege. Bianca Zass fand aber schnell eine neue Partnerin und bildet ab jetzt mit Valerie Teufl aus Linz ein neues Duo.

Nach dem verletzungsbedingten Ausfall von Valeries Partnerin spielten Teufl/Zass einige Turniere zusammen. Nach dem zweiten Platz beim A-Cup in Lienz, dem neunten Rang beim CEV-Turnier in Vaduz und dem vierten Rang bei einem international besetzten Charityturnier merkte man, dass

das Zusammenspiel sehr gut funktioniert.

Aus beruflichen Gründen wird das Team hauptsächlich gemeinsam mit seinem Trainer in Linz trainieren, aber auch in Westendorf und Going soll trainiert werden. Teufl hängt ihre Hallenvolleyballschuhe an den Nagel, um sich voll auf die Vorbereitung für die neue Saison auf internationalem Boden (Worldtour, EM in Klagenfurt 2015) und auf weitere Sicht auf die Olympischen Spiele 2016 und 2020 konzentrieren zu können.



Foto: B. Berger



Einladung zu einem stimmungsvollen **BENEFIZ-WEIHNACHTSKONZERT** zugunsten Mukoviszidose mit der Coverband **Rat Bat Blue**

30. November 2014
Pfarrkirche Westendorf, 19.00 Uhr

Unter dem Motto „**Sehnsucht**“: Rückbesinnung auf die wahren Werte und all die Höhen und Tiefen, die uns auf unserem Weg in einem Jahr begleiten. Sehnsucht des Menschen nach Gesundheit, Frieden, Liebe und Harmonie.

Songs von U2, Bryan Adams, Pink Floyd, Gregor Meyle, Sarah Connor, Mariah Carey, Birdy, John Legend, Beyonce, STS, Christina Aguilera usw werden uns dabei begleiten.

Stimmen wir uns musikalisch auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Allen Musikbegeisterten wird ein besonderes Erlebnis in einem äußerst stimmungsvollen Rahmen geboten.

Eintritt: € 10.-, Kinder bis 10 J. frei
Einlass ab 18.30 Uhr, freie Platzwahl
Kartenvorverkauf bei RAIBA Westendorf

Die Band und das CF-TEAM freuen sich auf Ihren Besuch.



MUSIK, RADIO, FILME
UND HÖRBÜCHER

Genießen Sie in einem einzigartigen Sound.

NEUVORSTELLUNG:
KALDEWEI
SOUND WAVE

Das Audio-System für Badewannen.

Mit dem neuen SOUND WAVE bietet Kaldewei ein innovatives Bad-Audio-System an, wobei die Wanne als wertvoller Klangkörper fungiert. Die SOUND WAVE Komponenten samt Bluetooth®-Empfänger werden verdeckt an der Badewanne montiert. SOUND WAVE kann Audiodateien vom Smartphone, Computer, Tablet-PC oder jedem anderen Bluetooth®-fähigen Gerät kabellos wiedergeben.

Das Set besteht aus 6 Akustikplatten, einer Steuerung sowie 2 Körperschallwandlern.

GERHARD STEIXNER
Inst. GmbH
Installationen fürs Leben

30
Jahre

Gerhard Steixner Gesm.b.H.
A 6363 Westendorf
Mühltal 12
Tel.: 05334 / 2183
Mobil: 0664 / 532 1992
e-mail: office@steixner.at

Gas • Heizung • Solar • 7 Sterne Bad | Der Tipp der Woche unter www.steixner.at



15 AVler waren bei der wunderschönen, von Marianne und Hubert Kofler geführten Tour auf den Col Rosa (Nähe Cortina), mit dabei, davon haben acht den Klettersteig bravourös gemeistert.



Bei der von Franz Fuchs bestens organisierten Fahrt ins Dorfertal spielte leider das Wetter nicht wie gewünscht mit.

34. Jahreshauptversammlung

Samstag, 6. Dezember 2014
Gasthof Alpenrose, Brixen i. Th., 19.30 Uhr
Wir laden alle Mitglieder herzlich dazu ein!

Adventbasar im Pfarrhof Brixen im Thale

Gestecke - Adventkränze - Handarbeiten - Kekse - Tombola - Kuchen und Kaffee

Freitag, 28.11.2014, ab 13 Uhr
Samstag, 29.11.2014, 10 - 16 Uhr

Wir laden herzlich ein!

Jahreshauptversammlung am 6.12.

Alpenvereinsmitteilungen

Sonntag, 9. November

Die Tour wird je nach Witterungsverhältnissen ausgewählt.

Genauere Auskunft und Meldung bei Tourenbegleiter Heribert Hirschmann, Tel. 0664/1635110.

Freitag, 14. November Bergsteigertreff

Unser bewährter Fotograf Herbert Laiminger zeigt im AV-Lokal in Brixen (ab 20 Uhr) Bilder von den Vereinstouren des letzten und heuri-

gen Jahres - eine schöne Erinnerung für die zahlreichen Teilnehmer an unsere Unternehmungen

Warum Alpenverein?

Vorteile: Unter www.alpenverein.at findest du die Vorteile der Mitgliedschaft (links oben)!

Übrigens:

Auf www.alpenverein.at/brixen-im-thale findest du jederzeit die aktuellen Berichte, Termine, Fotos und Videos aus deiner OeAV-Sektion



Bei unserer Mountainbike-Tour in den Brenner-Bergen genossen zwölf Radler und Radlerinnen den Rundblick am Obernberger See.



Die von Manuela Ritter und Sepp Auer geführte Kinder-Herbstwanderung am 27.9. führte uns bei Kaiserwetter auf die Regalm.

Mehr als 2000 Kilometer für den guten Zweck

Rote-Nasen-Lauf

Bei strahlendem Sonnenschein fand am Samstag, dem 4. Oktober, der erste Rote-Nasen-Lauf in Westendorf statt.

Gestartet wurde beim Aunerhof und gelaufen dann rund um das Aunerplateau. Die zwei Kilometer lange Laufstrecke wurde vom Westendorfer Bürgermeister, Anton Magreiter pünktlich um 10 Uhr eröffnet.

Insgesamt beteiligten sich 229 Teilnehmer, die insgesamt über 2000 Kilometer für den guten Zweck liefen, gingen und skateten. Für jeden gelaufenen Kilometer spenden Sponsoren Geld an die Rote-Nasen-Clowndotors. Und so halfen alle be-

geisterten Teilnehmer mit, noch mehr Lächeln in Tirols Spitäler zu bringen! Der ASVÖ Tirol, der Kooperationspartner aller Läufe ist, bedankt sich recht herzlich für das tolle Engagement!

Ein herzliches Dankeschön ergeht ebenso an den Schiclub Westendorf und den Laufftreff Westendorf, die den Veranstalter, den Verein „Keep on moving“, sehr unterstützt haben. Und so war der erste Rote-Nasen-Lauf in Westendorf ein voller Erfolg, ganz nach dem Motto: Gemeinsam für den guten Zweck!

Die Veranstalter freuen sich schon jetzt auf den Rote-Nasen-Lauf 2015.



Die „Pink Ladies“ des GC Kitzbüheler Alpen - Westendorf

Für KLAFS, den Anbieter von Sauna- und Spa-Anlagen, stehen Sport und Wellness sehr eng in Verbindung. So statteten KLAFS und blue.sky energy die Damen des GC Kitzbüheler Alpen - Westendorf, für die Golfseason 2015 mit schönen Poloshirts aus. Die Damen bedanken sich herzlich bei den Sponsoren Monika Kober und Anita Weißkopf sowie für die perfekte Organisation sämtlicher Damenturniere bei Laura Kober und Bettina Steixner.

In der heurigen Saison lud Ladies-Captain Laura Kober die Damen der Golfclubs Ellmau, Uderns und Mittersill nach Westendorf ein. Alle Spielerinnen waren vom neu errichteten Championsplatz GC Kitzbüheler Alpen-Westendorf, gelegen auf dem Sonnenplateau zwischen den Hausbergen Hohe Salve und Choralpe, begeistert und die exclusive Windau Lounge rundete das gemütliche Beisammensein nach dem schönen Spiel ganz besonders ab.

p.r.



Monika Kober (KLAFS GmbH) und Anita Weisskopf (blue.sky energy) mit den Damen des GC Kitzbüheler Alpen - Westendorf

**Nur die Werbung im Westendorfer
Boten erreicht jeden Haushalt.**



FUCHS

Installationen

Solar

Alternativenergie

Lüftung

Klimaanlagen

Gas • Wasser • Heizung

Christian Fuchs, Mühlal 27, 6363 Westendorf Tel. & Fax: 05334/20880, Handy: 0664/13 12 408

E-mail: firma@fuchs-christian.at • Internet: www.fuchs-christian.at

Spitzenmusik mit bissigen Texten

Die Well-Brüder im Alpenrosensaal

Der Westendorfer Kulturkreis hatte sich wohl mehr Zuhörer erwartet, schließlich kam mit den Well-Brüdern am 11. Oktober eine Musikgruppe nach Westendorf, die in ihrer musikalischen Perfektion, vor allem aber mit ihren bissigen und ironischen Texten in unseren Breiten wohl unerreicht ist.

Schließlich durften sich etwa 150 Interessierte über ein tolles Programm freuen, das in zwei Liedern auch Westendorfer Themen nicht ausließ (Speichersee, Golfplatz, Holländer im Winter). Musikalisch begeisterte vor allem Christoph („Stofferl“) Well, der auf einigen Instrumenten (Harfe, Trompete, Querflöte, Blockflöte, Gei-



ge, Dudelsack, hölzernes Glachter, Alphorn, Akkordeon) sein solistisches Können zeigen durfte (etwa mit der Zugabe „Karneval von Venedig“ auf der Trompete). Diejenigen, die dabei waren, mussten jedenfalls ihr Kommen nicht bereuen. Die Well-Brüder nahmen viele aktuelle Themen aufs Korn. Von der geplanten deutschen

Maut über die Ängste der Milchbauern und kuriose Medikamentenverordnungen bis hin zu mehr oder weniger sinnvollen Bauernregeln spannte sich der Bogen der mit vielen Pointen gespickten Texte. Bester bayrischer Humor und Musik in Perfektion: Wo gibt es sonst noch eine derartige Kombination?



Redaktionsschluss: 24.11.

„Die Suche nach der Stillen Nacht“

Der Westendorfer Kulturkreis lädt zu einem vorweihnachtlichen Ausflug ein

Am **14.12.2014** fahren wir mit dem Bus nach Hochburg (OÖ) und schauen uns das Historienspiel „**Die Suche nach der Stillen Nacht**“ und einen traditionellen Weihnachtsmarkt an.

Die Suche nach der „Stillen Nacht“ ist ein besonderes Historienspiel. Der Besucher wird an diesem Abend in die Zeit zurück versetzt, in der das weltbekannte Lied „Stille Nacht“ entstanden ist. Der Komponist war unbekannt. Nach einer schriftlichen Anfrage bei der Erzabtei St. Peter in Salzburg begann die Suche nach dem Komponisten. Es wird erzählt, wie es zur raschen Verbreitung dieses berührenden Liedes kam, und man bekommt „Stille Nacht“ in den verschiedensten Sprachen zu hören.

Vor dem Historienspiel besuchen wir noch den Weihnachtsmarkt und das angrenzende Franz-Xaver-Gruber-Haus, in dem gesungen und musiziert wird und es so manch stude Gschicht zu hören gibt.

Abfahrt: 13 Uhr beim Vereinshaus Westendorf
Rückkehr: ca. 23 Uhr

Kosten: Bus und Eintritt: € 35,-
Teilnahmekarten im Geschenks-Abc bei Fam. Plieseis erhältlich (nur begrenzte Anzahl vorhanden!)



Kulinarischer Abend

Alte Gerichte

Alte Gerichte gehören zu unserer Esskultur und sollen auch in Zukunft erhalten bleiben. Daher veranstaltete der Westendorfer Kulturkreis wieder einen kulinarischen Abend.

Angelika Hölzl kredenzte Fisolensuppe und Schnoat-

ling mit Sauerkraut oder Öpfipatz. Ein echtes Bauernschnapsl vom Thumerhof rundete das ausgezeichnete Menü ab.

Nähere Informationen dazu gibt es bei Annemarie Plieseis unter Tel. 0699-19087521.



Ein Abend mit den Oberkrainern

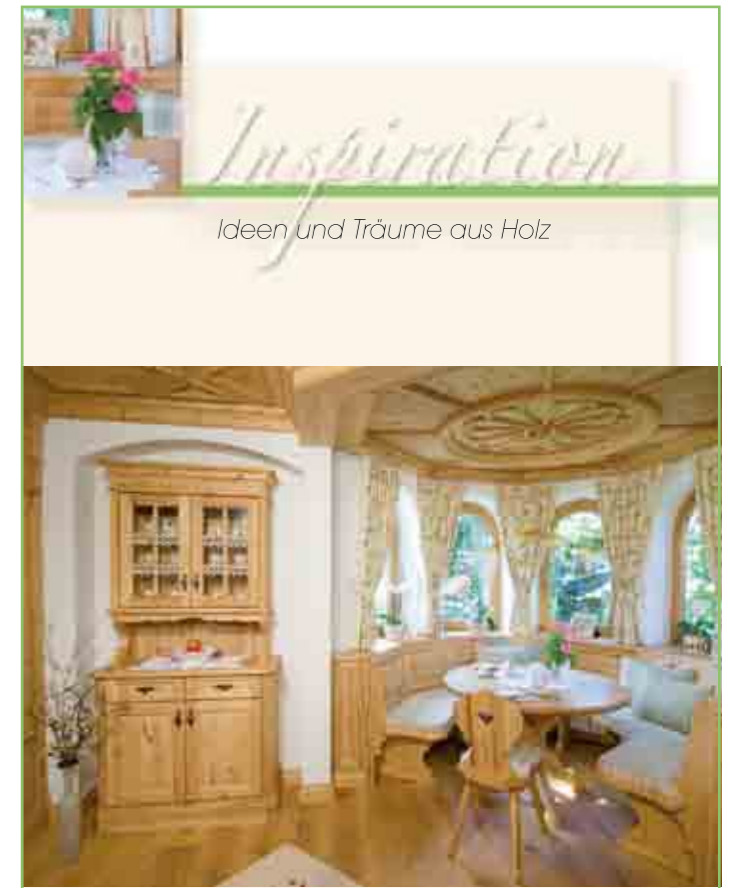
Ansambel Zupan

am Samstag, den 29. November 2014
um 20 Uhr im Alpenrosensaal

Eintritt:

Vorverkauf € 12.- (Geschenks-ABC Plieseis, Raiffeisenbanken Westendorf, Hopfgarten, Brixen)

Platzreservierungen unter Tel. 0664-2127578



Wohnkomfort zum Wohlfühlen – gemütlich, traditionell und funktionell. Echte Schmuckstücke ländlicher Wohnkultur.



Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf,
Tel.: 05334 / 6296, Fax: 6296-4
Internet: www.tischlerei-manzl.at
E-mail: office@tischlerei-manzl.at





SPORT RUETZ
SKIVERLEIH - SHOP - SERVICE - DEPOT

Schulgasse 1 - 6363 Westendorf - T 0043 5334 6321
info@ruetz-sport.at / www.ruetz-sport.at

MO - FR / 08:00 - 12:00 / 15:00 - 18:00
SA / 08:00 - 12:00

**SKI + SNOWBOARD
SERVICE-AKTION**

Angebot gültig bis 08.12.2014

-50%



MEDIUM SERVICE

Laufflächenpräparation
mit Struktur durch Steinschliff,
Seitenkantenpräparation + Kantentuning,
Wachsen, Polieren und Entgraten

Ski ~~24€~~ **12€**
Board ~~20€~~ **15€**

LARGE SERVICE

Belagreparatur
Laufflächenpräparation
mit Struktur durch Steinschliff,
Seitenkantenpräparation + Kantentuning,
Wachsen, Polieren und Entgraten

Ski ~~30€~~ **15€**
Board ~~28€~~ **19€**

SV Moskito Westendorf

Der Nachwuchs dankt

Die U10-Nachwuchsmannschaft des SV Moskito Westendorf bedankt sich recht herzlich bei Hans Peter Schmidt (Tiroler Kupferschmiede, Wörgl) und bei Mathäus Schwaiger (Physiotherapie Vitalhoch2,

Westendorf) für die tollen Trainingsanzüge und Sporttaschen. Die Freude steht sowohl den Spielern als auch den Betreuern Tom Antretter und Mario Reich ins Gesicht geschrieben.



Auch die U14-Mannschaft hat Grund zur Freude. Familie Ager (Hotel Post) stellt neue Dressen zur Verfügung. Trainer Hannes Steinbacher strahlt mit seinen Spielern um die Wette.

Der Vorstand des SV Moskito Westendorf bedankt sich bei allen Gönnern und Sponsoren für die großartige Unterstützung. Wer holt die Kinder von der Straße? Die Sportvereine! Eine gute Sache!



Der SVW gratuliert seinem Flitzer im Sturm (Hanspeter Olsacher) herzlich zum Meisterbrief.

Wir suchen **Reinigungskraft für Büro**, ganzjährig, für ca. 5 Wochenstunden (abends/Wochenende).

Telefonische Anfragen ab 18 Uhr unter 0676/3630408.

Treffen der heimischen „Legenden“

40 Jahre Spielbetrieb des SV Westendorf

Am Samstag, den 18. Oktober 2014 trafen sich fast alle „Fußball-Legenden“ von 1974 zum gemütlichen Beisammensein im „Waldstadion“ Westendorf.

Kurz zur Entstehungsgeschichte:

Bis es endlich 1974 zum ersten Spiel gegen den SV Going kam, mussten viele Hürden für unseren Verein genommen werden. Mit Bierzelten, das erste im Jahr 1969, haben wir den Fußballplatz in der Nähe des Schwimmbades errichtet. Durch sehr kluge Verhandlungen durch Georg Ager sen. (Hotel „Post“) mit „Schusterhäusl“-Sepp konnten wir 1971 einen Pachtvertrag abschließen. Dafür sind wir heute noch sehr dankbar!

Im Frühjahr 1973 fuhren Raimund Scheider und ich (Michael Zass) mit einem dicken Akt zum Tiroler Fußballverband nach Innsbruck. Bedauerlicherweise wurden uns immer wieder viele Steine in den Weg gelegt. Doch die Anmeldung des Spielbetriebes ließ mich nicht mehr los. Also habe ich am 25.11.1973 in der Hoffnung auf einen baldigen Spielbetrieb einfach über die Köpfe des Vorstandes hinweg eine Jahreshauptversammlung einberufen (siehe Vereinschronik).

Bei dieser sehr turbulenten Sitzung wurden folgende Funktionäre des Sportvereins gewählt:
+ Obmann: Raimund Hausberger (Stv. Lorenz Ange-
rer)



„Legenden“ - hintere Reihe von links nach rechts:

Fuchs Josef, Fuchs Johann, Aschenwald Helmut, Aschaber Jakob, Pöll Sebastian, Anfang Herbert, Dr. Burger Josef, Dummer Anton, Schober Franz

Tormänner - vordere Reihe von links nach rechts: Zass Josef und Klausner Wolfgang

+ Kassier: Anton Dummer (Stv. Peter Bachler und Johann Fuchs)
+ Schriftführer: Raimund Scheider (Stv. Josef Simbeni)
+ Platzwart: Josef Wurzenrainer
+ Vertreter der unterstützenden Mitglieder: Georg Ager
+ Jugendwart: Michael Zass
+ Weitere Beiräte: Jakob Lenk, Franz Schober, Herbert Anfang

Unter der Leitung des neugewählten Obmannes Raimund Hausberger wurden die Schwierigkeiten mit dem TFB geregelt, die Kabinen gebaut und der Platz kommissioniert. Auch der Pachtvertrag musste verlängert werden, da sonst das Land Tirol keine Gelder mehr für Sportstätten investiert hätte. Somit waren alle vorherge-

gangene Probleme gelöst und dem ersten Spiel gegen den SV Going stand nichts mehr im Wege! Dieses Spiel ging zwar verloren, trotzdem gelang schon im ersten Jahr der Aufstieg.

Wir begannen vor 40 Jahren mit einer Kampfmannschaft sowie zwei Nachwuchsmannschaften (Schüler inkl. Knaben plus Jugend).

Heute betreuen die sehr aktiven Funktionäre unter dem Obmann Christian Aschaber („Auni“) neun Mannschaften!

Einen Funktionär möchte ich an dieser Stelle noch besonders hervorheben: Dies ist unser Hans Steinbacher (bis jetzt wird er „Steini“ gerufen, seit 18. Oktober 2014 würde ich ihn aber „Urgesteini“ nennen). Er war ein Mann der ersten Stunde und

ist immer noch mit ganzem Herzen dem „Fußball“ als Betreuer verschrieben! Vergelt's Gott, lieber Hans und weitere viele, erfolgreiche Jahre!

Weiters wünsche ich dem jetzigen Vorstand und den motivierten Trainern viel Herzblut für ihre Arbeit mit unseren Fußballern!

Michael Zass



Ludwig Astl konnte am Legendentreffen leider nicht teilnehmen.

Kinder- und Jugendarbeit geplant

Laufftreff Westendorf gegründet

Alles läuft - heißt es ab sofort in Westendorf. In der Brixentaler Gemeinde wurde am 16. Oktober 2014 mit dem Laufftreff Westendorf ein neuer Verein aus der Taufe gehoben.

Bei der Gründungsversammlung wurde auch gleich der erste Vorstand gewählt. An der Spitze des Vereins stehen Obmann Harald Angerer und sein Stellvertreter Wolfgang Achrainner. Ihnen zur Seite stehen Marlene Berdnik (Kassier), Hanspeter Kurz (Schriftführer) und Carina Kurz (Kassier-Stv.).

„Wir wollen wirklich allen Läufern im Ort eine Plattform bieten, also vom Einsteiger über die Wettkampfläufer bis hin zu den Kindern“, sagt Obmann Harald Angerer.

Erfreut über die Vereinsgründung zeigten sich Bürgermeister Anton Margreiter und Brixental-TVB-Geschäftsführer Max Salcher. Sie wünschten dem Verein einen guten Start.

Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, das Laufen als Breitensport in Westendorf zu beleben. Dazu werden zwei Schwerpunkte gesetzt -

zum einen die Erwachsenen-Laufftreffs, die schon seit April des Jahres durchgeführt werden und sehr gut angenommen wurden, und zum anderen kommt neu hinzu die Kinder- und Jugendarbeit mit einem wöchentlichen Training und ausgebildeten Trainern.

Die Erwachsenen-Laufftreffs finden wöchentlich am Montag um 19 Uhr statt und werden auch über den Winter hindurch angeboten.

Ab dem kommenden Frühjahr wird der Laufftreff Westendorf ein spezielles Programm bei den wöchentlichen Laufftreffs anbieten. So wird es eine eigene Einsteiger-Gruppe geben. „Hier widmen wir uns wirklich den Anfängern, Wiedereinsteigern oder den ganz langsamen Genussläufern. Hier braucht wirklich keiner die Angst haben, zu langsam zu sein“, betont Angerer.

Über den Winter wird den Mitgliedern ein spezielles Programm geboten - mit Laufen, Schitourengehen, Schwimmen und Fitness-Training.

Zudem sind zwei Vorträge geplant, diese sind auch für



Der Vorstand des LT Westendorf: Hanspeter Kurz (Schriftführer), Carina Kurz (Kassier-Stv.) Wolfgang Achrainner (Obmann-Stv.), Harald Angerer (Obmann), Marlene Berdnik (Kassier) mit Bürgermeister Anton Margreiter (v.l.).

Nichtmitglieder zugänglich. Der erste Vortrag finden am 13. November 2014 ab 19.30 Uhr in der Aula der Neuen Mittelschule Westendorf statt.

Als Vortragenden konnte der Laufftreff Westendorf den Ernährungsexperten Hubert Rattin gewinnen. Rattin wird in dem Vortrag Tipps

zur richtigen Ernährung mit Genuss in der Weihnachts- und Winterzeit geben. Für Vereinsmitglieder ist der Eintritt frei, Nichtmitglieder zahlen € 3,- und sind herzlich willkommen.

Infos zum Laufftreff Westendorf und Anmeldeformulare gibt es per e-mail unter ltwestendorf@gmail.com

Laufftreff Westendorf

Hubert Rattin:
Tipps zur richtigen Ernährung mit Genuss

Vortrag in der Neuen Mittelschule Westendorf

Donnerstag, 13. November, 19.30 Uhr

Eintritt: € 3,- (für Mitglieder frei)

Der Raiffeisen Pensions-Check:

- ➔ Berechnung Ihres Vorsorgestatus (auf Basis Ihres neuen Pensionskontos)

- ➔ Erstellen Ihres persönlichen Vorsorgeplans (mit geeigneten Bausteinen)

Wir führen gerne den Pensions-Check mit Ihnen durch.

Raiffeisenbank Westendorf



Raiffeisenbank Westendorf eGen
Dorfstraße 18
6363 Westendorf
Tel.: +43 (5334) 6211
E-Mail: info@raiba-westendorf.at

Freestylas

Neu: Trockentraining

Auch bei den Freestylas hat die Saison bereits begonnen. In den Shred Sessions (Freestyle-Training, jeden Samstag im Winter) können Interessierte die Grundfertigkeiten des Freestylesports erlernen.

Geplant sind auch Ausflüge zu Freestyle-Wettbewerben, bei denen sich unsere Nachwuchsshredder mit anderen Kids messen können.

Heuer neu ist das Trockentraining (jeden Mittwoch von 17:30 bis 19:00 Uhr) in der NMS Westendorf, bei dem wir uns mit Elementen

aus Parcours/Freerunning, Konditions- und Koordinationstraining für den Winter fit machen wollen. Alle, die sich für Freestyle-Sportarten interessieren, sind herzlich eingeladen, bei einem Schnuppertraining mitzumachen. Das Training leitet Thomas Naschenweng.

Neu in unserem Team ist Max Kogler, der selber semiprofessioneller Freeskier ist und unsere Freeskier coachen wird.

Weitere Informationen gibt es auf boardplay.com.

FeinSinn

Marcel's Café | Restaurant | Bar

Dorfstraße 8 | 6363 Westendorf | Tel. 05334 30111

Haben Sie schon Ihre Weihnachtsfeier geplant?

Gerne erstellen wir Ihnen ein Angebot.
(z.B. mit Glühwein am offenen Feuer auf unserer Terrasse, ...)

NUR IM INTERNET

unter

www.pizzawestendorf.com

spezielle Kombiangebote

Bei Onlinebestellung im Nov. 1 Salat gratis!

Montag - Freitag Mittagsmenü !!

Weihnachtsmarkt der Seniorenstube

Am ersten Adventwochenende findet wieder der traditionelle Verkaufsmarkt statt:

Samstag, 29.11., 14.00-18.00 Uhr
Sonntag, 30.11., 10.00-16.00 Uhr



Das ganze Jahr über haben wir wieder gebastelt, Adventkränze und Gestecke gibt es auch. Auch heuer hoffen wir auf viele „Kunden“, die unseren Markt besuchen, schauen, hoagaschn, Kaffee trinken und kaufen.

Wie Sie alle sicher wissen, wird das Geld aus dem Verkauf für Spenden verwendet: So können wir CF-TEAM (Mukoviszidose) mit Obfrau Maresi Kiederer, den Verein „Schritt für Schritt“ (behinderte Kinder) und ein Kinderheim in Rumänien jährlich mit je €1.000.- unterstützen. Sozial schwache Familien bekommen Schikarten und Kleider für ihre Kinder, und für besondere Notfälle haben wir immer etwas Geld in Reserve.

Liebe Westendorfer, das alles ist nur möglich, wenn ihr unseren Weihnachtsmarkt besucht.

Auf diesem Weg bitten wir die vielen Hausfrauen und Bäuerinnen, die uns immer mit ihren hausgemachten Köstlichkeiten unterstützen, dies auch heuer wieder zu tun. Ohne euch Bäckerinnen geht im „Kaffee Seniorenstube“ gar nichts! Danke im Voraus!

Auf euch, liebe Leute aus Westendorf und Umgebung, freuen sich die Besucher und Betreuer der Seniorenstube.

Termine der Seniorenstube

Donnerstag, 6. November
Donnerstag, 20. November
Donnerstag, 4. Dezember

Teilmöblierte Drei-Zimmer-Wohnung in Bichling (ca. 58 m², Kü, WZ, SchlZ, Balkon). ab November 2014 an solider Mieter zu vermieten. Preis auf Anfrage.

Tel. 0664-9659195.



SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

Jürgen Ascher GmbH

Mühlal 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428
spenglerei.ascher@aon.at, www.spenglerei-ascher.at

Bergrettung Westendorf Neuer Defibrillator

Die Bergrettung Westendorf möchte sich auf diesem Weg bei den Gemeinden und den Bergbahnen Westendorf und Brixen im Thale recht herzlich für den neuen Defibrillator bedanken.

Vor einigen Wochen haben wir unser Bergrettungseinsatzfahrzeug mit einem Notfallrucksack ausgestattet und damit unsere Erste-Hilfe-Möglichkeiten im Ernstfall entscheidend verbessern können.

Wir haben nun alle notwendigen Geräte für eine Wiederbelebung (Defi, Sauerstoff, Ambubeutel etc.) kompakt zur Verfügung.

Ganz besonders stolz sind wir auf den eigenen Defibrillator.

Die Bergrettung ist ständig bemüht, sowohl bei der Ausbildung als auch bei der Ausrüstung auf dem letzten Stand der Dinge zu sein, um unsere Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit der Bevölkerung und ihrer Gäste erfüllen zu können. Die teure Anschaffung wäre aber nicht ohne Unterstützung seitens der Gemeinden und der Bergbahnen Westendorf und Brixen möglich gewesen. Ein herzliches Vergelt's Gott!

Ortsstellenleiter Anton Ager



DI Ernst Huber, Ing. Hansjörg Kogler, Anton Ager, Rudi Köck, Anton Margreiter (v.l., Bild: W. Astner)

Tennisclub Clubmeisterschaften

Im Oktober wurden zum Abschluss des Vereinsjahres die Clubmeisterschaften durchgeführt.

Dabei gab es den erwarteten Generationenwechsel, wobei sich Christina Pirchl und David Aschaber zum Meister 2014 kürten.

Ergebnisse:

Damen allgemein:
Finale Christina Pirchl – Christina Margreiter 6:4, 6:3

Herren allgemein: Finale David Aschaber – Noah Kruckenhauser 6:1, 6:2

Damen plus 45: Finale Sabine Nageler – Petra Margreiter 6:4, 6:0

Herren plus 45: Finale Fritz Marksteiner – Toni Margreiter 3:6, 7:6, 10:8

Herren-Doppel: Finale Christoph Wiechenthaler/Joggi Saller – Toni Margreiter/Andre Gschnaller 6:2, 2:6, 10:1



Moskito-Bar sponstert neue Dressen für die Herrenmannschaft

Die Herrenmannschaft (im Bild oben) wurde neu ausgestattet und der Tennisclub möchte sich bei Klaus Ziepl von der Moskito-Bar herzlich für das großzügige Sponsoring bedanken.

Der Schaf- und Ziegenzuchtverein Westendorf lädt herzlich ein zum

2. Kunta-Festl

am Samstag, den 15.11. 2014
beim Boarstadl

Beginn: 15.30 Uhr, Eintritt frei!



Kirchenkonzert der Musikkapelle Westendorf

Ltg. Johann Gossner

Samstag, 8. November, 20 Uhr

Durch das Programm führt
Pfarrassistent Mag. Josef Kathrein.

Programm:

„Overture“ zur Feuerwerksmusik
(Georg Friedrich Händel)

Theme from „Schindler's List“
aus dem gleichnamigen Film

Share my yoke
Solist: Josef Steger

I dreamed a dream (aus Les Miserables)
Vocalsolistin: Katharina Wechselberger

Brautchor aus „Lohengrin“
(Richard Wagner)

Tanti Anni Prima für Akkordeon und Klarinette
Solisten: Stefan Krimbacher und Johanna Gossner

Polka und Finale aus der Oper „Die verkaufte Braut“ von Bedrich Smetana

Programmänderung vorbehalten!

Freiwillige Spenden kommen dem Nachwuchs der
Musikkapelle Westendorf zugute.

Walliser Schwarznasenschafe

Tiroler Landesausstellung

Bei herrlichem Herbstwetter konnten am 12. Oktober 104 Stück schön gewaschene Walliser Schwarznasenschafe in ihrer vollen Wollpracht der Fachjury vorgeführt werden.

Insgesamt 26 Züchter aus ganz Tirol und sieben Jungzüchter stellten ihre Tiere, eingeteilt in zehn verschiedenen Kategorien vor.

Die heimischen Züchter von unserem Verein der seltenen Schafrassen holten sich neun von zehn Klassensiegen und zahlreiche weitere Podestplätze.

Gruppe Altwidder: 1. Leo Riedl, Gries a. Brenner, 2. Georg Steinwender, Zams, 3. Josef Geisler, Achenkirch

Gruppe Jungwidder I:

1. Helene Wörter, St. Ulrich, 2. Patrick Aschaber, Westendorf, 3. Karl Putzer, Münster

Gruppe Jungwidder II:

1. Josef Krall, Westendorf, 2. Martin Fuchs, Hopfgarten, 3. Christian Ehrensberger, Westendorf

Gruppe Altschafe bis 2008:

1. Sebastian Wörter, St. Ulrich, 2. Fredi Somweber, Ehrwald, 3. Helene Wörter, St. Ulrich

Gruppe Altschafe 2009:

1. Josef Krall, Westendorf, 2. Josef Krall, Westendorf, 3. Fredi Somweber, Ehrwald

Gruppe Jungschafe 2010:

1. Helene Wörter, St. Ulrich, 2. Fredi Somweber, Ehrwald, 3. Josef Krall, Westendorf

Gruppe Jungschafe 2011:

1. Patrick Aschaber, Westendorf, 2. Christian Ehrensberger, Westendorf, 3. Kurt Müller, Ehrwald

Gruppe Altkilbern 2012:

1. Josef Krall, Westendorf,

2. Peter Mairer, Lienz, 3. Aloisia Krall, Westendorf

Gruppe Frühjahrskilbern 2013:

1. Tobias Rabl, Westendorf, 2. Christian Ehrensberger, Westendorf, 3. Richard Angerer, Westendorf

Gruppe Jungkilbern:

1. Helene Wörter, St. Ulrich, 2. Josef Krall, Westendorf, 3. Josef Krall, Westendorf

Ein besonderes Highlight dieser Landesausstellung war der Auftritt der Jungzüchter, die ihre Tiere gekonnt dem großen Publikum vorstellten. Folgende Jungzüchter waren mit dabei.

Florian Aschaber, Westendorf, Lena Aschaber, Westendorf, Martin Fuchs Hopfgarten, Tobias Rabl Westendorf, Christina Aschaber, Westendorf, Melanie Riedl, Gries am Brenner.

Im Rahmen dieser Leistungsschau konnten die Züchter den Fortschritt ihrer Zuchtarbeit eindeutig unter Beweis stellen.

Viele dieser Mitglieder sind Nebenerwerbsbauern und bewirtschaften mit ihren Tieren die Steilflächen und Almen und leisten somit einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Kulturlandschaft im Berggebiet.

Als Obmann des Vereins der seltenen Schafrassen in Tirol möchte ich allen Ausstellern ganz besonders gratulieren. Dass wir zum 20-Jahr-Jubiläum so viele Preise nach Westendorf holen konnten macht mich besonders stolz.

Ich wünsche euch Züchtern und Züchtern weiterhin viel Freude mit euren schönen Tieren.

Euer Obmann Josef Krall



Jungwidder II (mit Markus Krall und Christian Ehrensberger)



Altkilbern (mit Rupert Scherthner und Christian Ehrensberger)



Jungzüchter (mit Lena Aschaber, Florian Aschaber, Christina Aschaber und Tobias Rabl)



Frühjahrskilbern (mit Tobias Rabl, Christian Ehrensberger und Richard Angerer)

Volksbühne

Neuwahlen

Nach einer erfolgreichen Spielsaison fand am 10.10.2014 die Jahreshauptversammlung der Volksbühne Westendorf statt.

Nach dem Rückblick auf das vergangene Theaterjahr standen heuer wieder Neuwahlen auf dem Programm.

Der neue Wahlvorschlag wurde einstimmig von allen anwesenden Mitgliedern befürwortet und der Ausschuss besteht nun aus folgenden Personen: Neue Obfrau ist nun Annemarie Plieseis, als ihre Stellvertreterin fungiert Christine Schermer. Kas-

sier bleibt weiterhin Albin Plieseis mit Stellvertreterin Katrin Pletzer. Die Schriftführung wurde von Barbara Hölzl mit Simon Rieser als Stellvertreter übernommen.

Der neue Ausschuss bedankt sich recht herzlich beim bisherigen Obmann Franz Oberaigner und allen Mitgliedern für ihre Unterstützung.

Die Volksbühne Westendorf möchte sich auch bei allen treuen Besuchern bedanken und freut sich schon auf das nächste Jahr und weitere Herausforderungen.



Der neue Theaterausschuss

Musikantenhochzeit

Zwölf Jahre lang hatte es in Westendorf keine Musikantenhochzeit mehr gegeben, aber am 4. Oktober war es wieder soweit. Unsere Flötistin Christine Entleitner trat mit ihrem Peter vor den Traualtar.

Die Musikkapelle durfte den Festtag mitgestalten, allerdings ließ es sich Christine nicht nehmen, beim Gratulationsmarsch auf dem

Dorfplatz ihre Flötenkolleginnen zu unterstützen.

Die Musikanten und Musikantinnen wünschen dem jungen Paar auch auf diesem Weg alles Gute.



Die Tanzmöglichkeit in eurer Nähe!




www.tsz-pillerseeetal.at

Der Verein „Brixentaler Tänzer“ startet wieder mit dem

TANZTRAINING IN WESTENDORF

Samba, Cha Cha, Jive, ...

Wenn du Freude an der Bewegung mit Musik hast und ein Hobby suchst, das Körper und Geist trainiert, dann komm mit deinem Partner/deiner Partnerin zur

SCHNUPPERSTUNDE

für Kinder und Erwachsene im Alpenrosensaal Westendorf:

Dienstag, 18. November 2014
um 18.00 Uhr für Kinder
um 19.00 Uhr für Erwachsene

Egal ob Anfänger oder schon fortgeschritten – bring auch du Schwung in dein Leben und tanze mit!

INFORMATION & ANMELDUNG (paarweise)
Margaret Erharder Tel.: 0664/3889075 oder
Martina Stöckl Tel.: 0664/8443452

Mindestteilnehmer: 5 Paare

Landjugend

Erntedank

Auch heuer haben wir, die Landjugend Westendorf, wieder den Gottesdienst zum Erntedankfest gestaltet.

Traditionell schmückten wir unsere Erntedankkrone, füllten Körbe mit Obst und Gemüse der heurigen Ernte und lasen stolz unsere Fürbitten.

Wir möchten uns recht herzlich bei denjenigen Personen bedanken, die uns wieder reichlich Blumen, Obst und Gemüse zur Verfügung gestellt haben.

Ein großes Dankeschön auch an Erika und Wast, die uns wie jedes Jahr mit ihren hervorragenden Speisen versorgt haben.





Pfarreamt Westendorf
Bürozeiten:
Mo, Mi, Fr, jeweils 8-11.30
Tel. 6236 oder 0676-8746-6363

Freitag, 7. November
8.45 Hl. Messe f. Anna Schwaiger

Samstag, 8. November, Marien-Samstag
Keine Hl. Messe - Kirchenkonzert der Musikkapelle

Sonntag, 9. November, 32. Sonntag im Jahreskreis, Seelensonntag

10.15 Hl. Messe f. Marianne Lapper - f. Ursula Kolland m.E. Verwandte - f. Johann Prem - f. Johann Niederkofler m.E. Eltern - f. Leonhard Hölzl - f. Leonhard Krall m.E. Anna, f. Josef Sieberer z.StA. - f. Engelbert u. Anna

Zott - f. Apollonia u. 2 Wolfgang Ach-rainer, anschließend Kriegerdenkmal (Gestaltung: Musikkapelle)

Dienstag, 11. November, Hl. Martin
8.30 Hl. Messe im Alten-wohnheim mit Gedenken an alle arme Seelen

Mittwoch, 12. November, Hl. Josaphat
18.30 Rosenkranz
19.00 Wort-Gottes-Feier mit Gedenken an Elisabeth Lenk

Freitag, 14. November
8.45 Hl. Messe mit Gedenken an 2 Franz u. Barbara Berger m.E. Eltern u. Geschwister - arme Seelen

Samstag, 15. November, Hl. Leopold
19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Maria Schermer z. StA. - Katharina u. Sebastian Manzl m.E. Eltern Suitner - Pfr. Gustav Leitner - Johann Stöckl - Johann Leitner-Hölzl u. alle verstorbenen Verwandten

Sonntag, 16. November, 33. Sonntag im Jahres-kreis

10.15 Wort-Gottes-Feier mit Gedenken an Maria Ziepl - Maria u. Walter Vorder-winkler - Adolf Pramsoler - Martin Antretter

Dienstag, 18. November
8.30 Hl. Messe im Al-tenheim mit Geden-ken an Elisabeth Hagleitner m.E. Ge-schwister

Mittwoch, 19. November, Hl. Elisabeth
18.30 Rosenkranz
19.00 Wort-Gottes-Feier mit Gedenken an Elisabeth u. Anton Faistenauer - Simon Fuchs m.E. Eltern Lichtmannegger u. Geschwister - Jo-hann Ziepl m. Fa-milie - Sebastian Antretter z. StA. m.E. Verwandte u. Eltern Holzastner

Freitag, 21. November
8.45 Hl. Messe mit Ge-denken an Matthäus Auer - Johann Schmid z. StA. m.E. Maria u. Annalies - Verlobtenamt f. Sal-venberg

Samstag, 22. November, Hl. Cäcilia
19.00 Hl. Messe mit Ge-denken an Lisi u. Elisabeth Fohringer - Maria Zaß z. StA. m.E. Johann - Ka-tharina Papp z.Ntg. m.E. 2 Josef - Jakob u. Kathi Hain - Se-bastian Erharter

Sonntag, 23. November, Christkönigssonntag, Cäcilien-sonntag

10.15 Hl. Messe mit Ge-denken an Josef Schönacher - Ka-tharina u. Georg Fuchs - Johann u. Maria Leitner z. StA. - Katharina Margreiter z. StA. m.E. Kathi, Stimm-lach - Ursula Schmid - Elisabeth Hölzl z. Ntg. m.E. Rupert - Jakob Hölzl z. StA. - Pau-la Gossner z. StA. - Josef Wurzrainer z. StA. m.E. Josef u. Ursula

Dienstag, 25. November
8.30 Hl. Messe im Al-tenheim mit Ge-denken an Katharina u. Leonhard Klaus-ner m.E. Verwandte - Katharina Pöll m.E. Johann

Mittwoch, 26. November, Hl. Konrad u. Hl. Geb-hard
18.30 Rosenkranz
19.00 Wort-Gottes-Feier mit Gedenken an Elisabeth Lenk - Christine Wahrstät-ter z. StA. m.E. Erika

Freitag, 28. November
8.45 Hl. Messe mit Ge-denken an Georg u. Barbara Haas z. StA. m.E. Verwand-te u. verstorbene Eltern

Samstag, 29. November, Marien-Samstag
19.00 Wort-Gottes-Feier mit Adventranzwei-he - Gedenken an Maria Wimmer - Margarethe u. Peter Schroll - Josef

Hölzl m.E. Anna u. Verstorbene der Fam. Hölzl - Leon-hard Strasser z. StA. - Gottfried Koidl z. StA. (Ge-staltung: This Voices)

Sonntag, 30. November, 1. Adventssonntag

10.15 Hl. Messe mit Ge-denken an Marga-rethe Grafl m. Fami-lie - f. Andreas Mair z. Ntg. m.E. Josef Astner - Adelheid Schmid - Kathi Prem m.E. Eltern u. Josef Ager u. Groß-eltern

Dienstag, 2. Dezember, Hl. Luzius
8.30 Hl. Messe im Alten-heim mit Gedenken an alle arme Seelen

Mittwoch, 3. Dezember, Hl. Franz Xaver
18.30 Rosenkranz
19.00 Wort-Gottes-Feier mit Gedenken an Marianne Lapper - Barbara Aschaber z. Ntg. m.E. Barbara Exenberger

Freitag, 5. Dezember, Hl. Anno
8.45 Hl. Messe mit Ge-denken an Katha-rina Klausner z. StA. m.E. Leonhard Klausner u. Franz Hemmer u. auf be-stimmte Meinung - unsere Frau auf ge-wisse Meinung

Samstag, 6. Dezember, Hl. Nikolaus - Patrozini-um
19.00 Hl. Messe mit Ge-denken an Niko-

laus Schermer - Ka-tharina Fuchs m.E. Josef u. Johann - Aloisia Kantioler m.E. Peter

Sonntag, 7. Dezember, 2. Adventssonntag

10.15 **Familienmesse** mit Gedenken an Hermann Schei-der

Montag, 8. Dezember, Hochfest Maria Emp-fängnis

10.15 Hl. Messe mit Ge-denken an Maria Schober - Johann Prem

Mittwoch, 10. Dezember, Hl. Diethard
18.30 Rosenkranz
19.00 Wort-Gottes-Feier mit Gedenken an Maria Ziepl

GOTTESDIENSTE IM PFARRVERBAND

	Westendorf	Brixen. i. Th.	Kirchberg / Aschau
1. SA	19.00 Hl. Messe	17.30 Hl. Messe (Winter), 19.00 Hl. Messe (Sommer)	19.00 Hl. Messe
1. SO	10.15 Hl. Messe (Familienmesse)	09.00 Hl. Messe	10.00 Hl. Messe / 08.30 Hl. Messe
2. SA	19.00 Hl. Messe	17.30 / 19.00 Hl. Messe	19.00 Hl. Messe
2. SO	10.15 Hl. Messe	09.00 Hl. Messe	10.00 Hl. Messe / 08.30 Hl. Messe
3. SA	19.00 Hl. Messe	17.30 / 19.00 Hl. Messe	19.00 Wort-Gottes-Feier
3. SO	10.15 Wort-Gottes-Feier	09.00 Hl. Messe	10.00 Hl. Messe / 08.30 Hl. Messe
4. SA	19.00 Hl. Messe	17.30 / 19.00 Hl. Messe	19.00 Hl. Messe
4. SO	10.15 Hl. Messe	09.00 Hl. Messe	10.00 Hl. Messe / 08.30 Hl. Messe

Anmerkungen:

Dies ist die zunächst für ein Jahr geltende Gottesdienstordnung, die gegenüber früher außer der Einführung von Wort-Gottes-Feiern nur geringe Änderungen aufweist. Der pensionierte Pfarrer Josef Gossner wird an den beiden ersten Wochenenden des Monats als Aushilfe zur Verfügung stehen, am dritten Samstag im Monat Pfarrprovisor Gerhard Erlmoser und am vierten Wochenende Pfarrer Michael Anrain. Die manchmal anfallenden fünften Wochenenden des Monats werden individuell geregelt und bieten Platz für besondere Anlässe (z.B. Jugendmessen), ebenso die Gottesdienste an Feiertagen und zu besonderen Anlässen (Weihnachten, Erntedank, Karwoche, ...). Hier kann es manchmal zu Änderungen kommen, die aber rechtzeitig bekannt gemacht werden. Der Pfarrgottesdienst in Westendorf am ersten Sonntag des Monats wird als Familiengottesdienst gestaltet. Damit möchten wir uns besonders an Familien mit (kleinen) Kindern richten und in der Messgestaltung Rücksicht nehmen. Die Werktagsgottesdienste in Westendorf bleiben wie bisher bestehen (Dienstag um 8.30 Uhr Hl. Messe im Altenwohnheim, Mittwoch 19.00 Uhr Wort-Gottes-Feier und Freitag um 8:45 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche).



Und immer sind irgendwo Spuren Deines Lebens: Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle. Sie werden uns immer an Dich erinnern.

Katharina Margreiter

15 Jahre ohne Dich sind viele Tage, aber keiner, an dem wir nicht in Gedanken bei dir waren.

In diesem Sinne gedenken wir unserer lieben Mami am 23. November um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf. Herzlichen Dank allen, die daran teilnehmen!

Deine Familie

Bischöfliche Urkunde: Dank und Anerkennung

Beim Erntedankfest am 5. Oktober erhielten Johann Erharter, Wenzel Antretter und Johann Krall die bischöfliche Urkunde „Dank und Anerkennung“ überreicht.

Über vier Jahrzehnte hindurch bildeten sie zusammen mit dem jeweiligen Pfarrer das Gremium des Pfarrkirchenrates. Sie waren verantwortlich für die wirtschaftlichen, finanziellen und baulichen Belange der Pfarre. In dieser Hinsicht ist in dieser langen Zeit vieles geschehen: die gesamte Außen- und Innenrenovierung der Kirche; die Neu- und Eindeckung des Kirchendaches; die Neuerrichtung des Glockenstuhls; die Renovierung des Pfarrhofes; die letztjährige Gesamtrenovierung des Kirchturms; die Errichtung des Lagerraumes für Gemeinde und Pfarre – und neben all dem die laufenden Angelegenheiten der Pfarrverwaltung.

Was die drei Geehrten bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit immer ausgezeichnet hat, war die kompetente, fachgerechte und auf ein positives Ergebnis ausgerichtete Arbeit zum Wohl

und Nutzen der Pfarre, und nicht zuletzt die gedeihliche Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde sowie mit der Finanzkammer und Rechtsabteilung der Erzdiözese Salzburg.

Für dieses verdienstvolle und segensreiche Wir-

ken für die Pfarrgemeinde Westendorf sei ihnen unser innigster Dank ausgesprochen.

Unser Dank gilt auch dem neu bestellten Gremium des Pfarrkirchenrates, bestehend aus dem bisherigen Obmann Peter Krall und den neuen

Mitgliedern Bianca Berger, Mag. Hanno Pall und Mag. Simon Rabl.

Herzlichen Dank für eure Bereitschaft zu diesem Dienst und alles Gute für die Ausübung dieser wichtigen Tätigkeit im Leben der Pfarre!



Deine Reise begann vor zwei Jahren.
Die Zeit verfliegt, doch Du bist uns allen nah.
Einen Engel haben wir Dir geschickt,
der nun immer bei Dir ist.

Wir gedenken beim zweiten Jahrgottesdienst am Samstag, den 29. November 2014 um 19 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf unseres lieben Gatten, Vaters, Opas, Uropas und Schwiegervaters, Herrn

Gottfried Koidl

Herzlichen Dank allen, die daran teilnehmen!

Fam. Koidl und Fam. Pletzer

Miteinander im Pfarrverband

Unter diesem Motto fand am 8. Oktober ein Treffen von Vertretern der Pfarrgemeinderäte von Brixen, Kirchberg/Aschau und Westendorf statt.

Nach eingehender Information durch Generalvikar Hansjörg Hofer und nach anschließender Diskussion und Beratung wurde die Errichtung des Pfarrverbandes Brixen-Kirchberg/Aschau-Westendorf beschlossen – mit dem Ziel, in angemessener Weise auf den gesellschaftlichen und kirchlichen Wandel zu reagieren und die Seelsorge so gut wie möglich zu gewährleisten.

Für uns bedeutet das: die Bereitschaft zur Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen, das Abschiednehmen vom Kirchturmdenken und vom „Pfarregoismus“ und nicht zuletzt das Teilen von Zeit, Personal, Ideen, Talenten und geistlichen Erfahrungen.

Konkret sehen die nächsten Schritte so aus: Am 11. Dezember 2014 kommt es in Aschau zu einem **gemeinsamen Treffen aller PGR-Mitglieder** der drei betreffenden Pfarreien. Aus diesem Kreis wird der aus sechs bis acht Personen bestehende **Pfarrverbandsrat** gewählt. Dieser kommt im Jänner 2015 zu einem ersten Planungsgespräch zusammen und überlegt Möglichkeiten der Zusammenarbeit

zwischen den einzelnen Pfarrgemeinden. Die offizielle **Installierung** des neuen Pfarrverbandes wird dann am **Samstag, den 18. April 2015** bei der Abendmesse in Brixen im Thale stattfinden.

Es ist uns bewusst, dass es mit der Errichtung der Verwaltungseinheit namens „Pfarrverband“ noch nicht getan ist, sondern dass das Ganze mit Leben gefüllt werden muss, gemäß dem Grundsatz: soviel Eigenständigkeit wie nötig und soviel Zusammenarbeit wie möglich. Deshalb meine Bitte: Stellen wir uns dieser neuen Herausforderung. Haben wir den Mut zum Aufbruch!

Schwierige Situationen sind oft ein Segen, weil sie uns zur Veränderung drängen. In diesem Sinn wünsche ich euch und uns allen einen gesegneten Aufbruch und einen vertrauensvollen Blick nach vorn – damit Kommen- des im Visier bleibt.

Euer Pfarrassistent
Josef Kathrein

Terminvorschau:

FIRMUNG:
Sonntag, 19. April 2015, in Westendorf für den Jahrgang aller **dritten** Klassen der Neuen Mittelschule und des Gymnasiums
Firmspender: Dr. Matthäus Appesbacher aus Salzburg

ERSTKOMMUNION:
Sonntag, 3. Mai 2015

TelefonSeelsorge
Reden hilft!
NOTRUF 142 | VERTRAULICH · KOSTENLOS · RUND UM DIE UHR

Wir gratulieren zum Geburtstag!

6.11.	Waler Simon, Bichling 200	80 J.
6.11.	Niederhofer Maria, Dorfstr. 46	78 J.
7.11.	Fuchs Anna, Straßhäusl 5	83 J.
8.11.	Hausberger Maria, Rauchleit 1	71 J.
9.11.	Entleitner Elisabeth, Bergliftstr. 24	84 J.
9.11.	Ganner Theresia, Dorfstr. 121	71 J.
12.11.	Schwaiger Anna, Dorfstr. 124	92 J.
12.11.	Riedmann Maria, Ried 50	89 J.
12.11.	Aschaber Maria, Bichlinger Str. 13	87 J.
14.11.	Mischi Anna, Salvenberg 27	77 J.
17.11.	Schubert Barbara, P.-Neuschmid-Str. 6	92 J.
17.11.	Steindl Maria, Bichling 213	80 J.
17.11.	Zaussinger Ingrid, Bichling 164	78 J.
17.11.	Berger Nikolaus, Nachtsöllberg 70	76 J.
18.11.	Auer Christine, Bergliftstr. 76	85 J.
18.11.	Hirzinger Alois, Ried 27	72 J.
19.11.	Hausberger Franz, Rauchleit 1	77 J.
19.11.	Strasser Anna, Dorfplatz 1	77 J.
20.11.	Schermer Anneliese, Moosen 159	71 J.
22.11.	Wahrstötter Adolf, Feichten 12	76 J.
24.11.	Schamberger Barbara, Dorfstr. 124	86 J.
24.11.	Ehrensberger Eleonore, Unterdorf 18	78 J.
24.11.	Leitner Christian, Vorderwindau 51	78 J.
25.11.	Fuchs Josef, Moosen 126	73 J.
25.11.	Kober Peter, Bichling 84	70 J.
27.11.	Steindl Ursula, Straßhäusl 81	95 J.
28.11.	Dummer Marianne, Bichling 3	76 J.
29.11.	Achrainer Maria, Bichling 12	85 J.
3.12.	Schwaiger Peter, Holzham 109	84 J.
3.12.	Hölzl Anna, Vorderwindau 25	73 J.
4.12.	Ager Maria, Dorfstr. 8	75 J.
4.12.	Fohringer Gertraud, Bichling 85	73 J.
4.12.	Riedmann Maximilian, Oberwindau 156	72 J.
9.12.	Rieser Elisabeth, Außersalvenberg 34	86 J.
9.12.	Antretter Margarethe, Oberwindau 4	77 J.
10.12.	Wurzrainer Katharina, Schwaigerb. 16	87 J.
10.12.	Sojer Erna, Bichlinger Str. 13	77 J.
10.12.	Berger Franz, Nachtsöllberg 70	75 J.

Sollte jemand nicht wollen, dass sein Geburtstag an dieser Stelle für alle sichtbar wird, möge er sich bitte im Pfarrhof melden.

Wichtiger Hinweis:

Bei Taufen, Trauungen, Begräbnissen und zu anderen Anlässen bitten wir **in jedem Fall** zuerst über das Pfarrbüro Westendorf Kontakt aufzunehmen.

Pfarrbüro: 05334/6236
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag, jeweils 8:00 Uhr – 11:30 Uhr
Pfarrassistent: 0676/8746-6363
Pfarrsekretärin: 0664/4000696

Bestseller seit fast 100 Jahren

Der Reimmichl-Hauskalender wird Jahr für Jahr für sein unverwechselbares, 48 Seiten umfassendes Kalendarium mit zahlreichen Angaben zu Brauchtum, Klima, Wetter und Naturabläufen von einer großen Anhängerschaft erwartet und geschätzt.

Dem Kalendarium schließen sich kurze literarische Beiträge sowie Artikel über verschiedene Wissensgebiete an.

Die Beiträge 2015 befassen sich unter anderem mit dem Filmland Tirol, der Architektur im Ötztal oder dem 100-jährigen Kalender. Bischof Kräutler erzählt von seiner Arbeit am Xingu in Brasilien, man bekommt Einblicke in die Tiroler Mirakelbücher und natürlich befasst sich ein Schwerpunkt mit Schicksalen aus dem Ersten Weltkrieg.

Literarische Beiträge kommen von Autoren wie Annemarie Regensburger, Bernhard Aichner oder Reinhold Stecher.

Der Gründer des Kalenders

Der Priester und Schriftsteller **Sebastian Rieger** (1867–1953) war in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ein äußerst populärer Journalist und Volksschriftsteller. Seine Bücher, die er unter dem Pseudonym *Reimmichl* veröffentlichte, erreichten Millionenauflagen. Für das Jahr 1920 gab er erstmals einen Volkska-



lender heraus, der seit 1925 seinen Namen trägt und seit damals unverwechselbar ist: Reimmichls Volkskalender.

Der Schriftleiter

Hans Augustin, geb. 1949, studierte Klavier, Philosophie und Archäologie und wandte sich schließlich der graphischen Kunst zu. Seit 1991 ist er freier Schriftsteller und Journalist sowie verantwortlich für kulturelle Projekte der Tiroler Landwirtschaftskammer.

Reimmichls Volkskalender 2015

240 Seiten; durchgehend farbig illustriert
17 x 24,5 cm; Broschur
Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien 2014
ISBN 978-3-7022-3346-4
€ 9,95

Frauentreff Brixen im Thale

Handgerührte Seifen

Seifen aus Pflanzenölen und natürlichen Rohstoffen

Seife wurde schon in der Antike sowohl zur reinigenden kosmetischen, als auch zur heilenden Körperpflege benutzt. Handgerührte Seifen sind auch zum Duschen sehr gut geeignet. Sie können individuell mit den gewünschten Pflanzenwirkstoffen versehen werden.

Inhalt des Vortrags:

- Geschichte des Seifensiedens
- Chemische Grundlagen des Verseifungsprozesses
- Persönliche Schutzausrüstung – sicheres Arbeiten
- Verwendungsmöglichkeiten und Wirkung handgerührter Seifen
- Herstellung einer Seife (Gruppenarbeit)
- Gestaltungsmöglichkeiten für die Seife und Verpackung

Referentin: Christiane Wurzrainer, Chemielaborantin

Donnerstag, 6.11., um 18.00 Uhr in der Schulküche der Polytechnischen Schule

Teilnehmerbeitrag: € 12,-

Kosten für Materialien und Unterlagen € 15,- pro Person)

Anmeldung bei Annemarie Laiminger, Tel. 05334-8466

Redaktionsschluss: 24. November

Tour de Tirol

Zum neunten Mal ging heuer Anfang Oktober die Tour de Tirol über die Bühne - mit einer interessanten Neuerung, denn den Abschluss bildete heuer der Pölven-Trail.

Etwa 1700 Läufer und Läuferinnen beteiligten sich beim Söller Zehner, beim

Kaisermarathon und dem Pölven-Trail.

Die ersten beiden Bewerbe wurden vom Briten Robbie Simpson und der Ungarin Timea Menenyi gewonnen, beim Pölven-Trail siegte der österreichische Berglaufmeister Stefan Paternoster souverän.



Auch Kühe waren interessierte Beobachter (Foto: Stinn).

Frauentreff Brixen im Thale

Du schaffst das! Kinder beim Lernen begleiten und unterstützen.

Zielsetzung:

Die Teilnehmerinnen nehmen Denkanstöße und Tipps mit, wie sie Kinder und Jugendliche bei Lernschwierigkeiten unterstützen können.

Wie gelingt Lernen für die Schule und fürs Leben?

Sie bekommen Denkanstöße und Anregungen, wie sie Kinder und Jugendliche und auch sich selbst beim Lernen unterstützen und Lernschwierigkeiten überwinden können. Ergänzend dazu werden Körper- und Bewusstseinsübungen vorgestellt und ausprobiert, welche die Aufnahme von neuen Lerninhalten erleichtern sowie die Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer fördern.

Referentin: Christine Schubert

Termin: 20.11.2014, 9.00 Uhr im Pfarrsaal Brixen
Teilnehmerbeitrag: € 3,-

Wem genug zu wenig ist, dem ist nichts genug.

Epikur von Samos

Erwachsenenbildung Brixen im Thale

Heilsames Fasten für Körper, Seele, Geist

Fasten bedeutet mehr als „nichts essen“. Es reinigt nicht nur den Körper, es löst auch von Verstrickungen und Verkrustungen an Leib und Seele. Es befreit von körperlichen und seelischen Belastungen.

Fasten bedeutet nicht nur Gewichtsabnahme. Es bedeutet auch Einsicht in die eigenen echten Bedürfnisse und ist eine Begegnung mit sich selbst. Fasten hat eine lange Tradition und ist die älteste und natürlichste Heilmethode des Menschen. Es ist fast in allen Kulturen und Religionen verankert.

Beim Kurs erfahren Sie:

- allgemeine Informationen zum Fasten und zum Ablauf des Kurses, Vorbereitung der Darmreinigung
- Information zur Darmreinigung, Bürstenmassage, Ölziehen, Fasten-Tees, Darmmassage, Meditation
- Fasten und körperliche Leistung, Auswirkung des Fastens auf die Haut, Wirbelsäulen-Gymnastik, Meditation
- gemeinsames Fastenbrechen, Auftage, gesunde Ernährung

Mi, 5.11.2014 – Einführungsabend in der Polytechnischen Schule Brixen

Weitere Termine:

Sa, 8.11. – Di, 11.11. – Do, 13.11. (Fastenbrechen)

Kursbeitrag: € 31,-

Anmeldung bei Annemarie Laiminger, Tel. 05334-8466

Bitte den Redaktionsschluss einhalten!

Lions-Trödelmarkt

Der Trödelmarkt des Wörgler Lions-Clubs brachte auch heuer wieder ein hervorragendes Ergebnis. Hunderte eifrige Schnäppchenjäger nutzten die Gunst der Stunde, um zwischen den vielen Artikeln mit Nutz- und Liebhaberwert das eine oder andere Juwel zu ergattern. Bei Kaffee und Kuchen, Wein und Bier, Würstchen und Kotelett gönnten sich zahlreiche Besucher immer wieder eine kleine Auszeit, um die nächste Strategie zu

beraten und die Einkaufslisten abzuchecken.

Der Lions-Club Wörgl bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, vor allem aber natürlich bei unseren Kundinnen und Kunden, die oft den geforderten Preis sogar noch aufrundeten, um die gute Sache zu unterstützen.

Mit dem Erlös kann der Lions-Club Wörgl wieder rasch und unbürokratisch in Not geratene Mitmenschen unterstützen.

Raiffeisenbank und Golfer ein sportliches Team

Die Raiffeisenbank Hopfgarten steht nicht nur für fachliche Kompetenz, Know-How und Service für alle Unternehmen und Privatkunden, sondern gilt auch als langjähriger Sponsor der Hopfgartner Golfmeisterschaft.

Am 19.9.2014 wurde bereits zum 13. Mal die Hopfgartner Golfmeisterschaft gespielt - heuer erstmals auf dem schönen und bestens gepflegten 18-Loch-Platz Kitzbüheler Alpen - Westendorf. Bei idealem Golfwetter wurden wieder gute Ergebnisse erzielt. Nach einer Gedenkminute an Stefan

Schroll, der zwölf Jahre lang unseren Sponsor vertreten hatte, führten Organisator Walter Kober und Cornelia Ager von der Raiffeisenbank Hopfgarten im Sporthotel Fuchs die gemütliche Siegerehrung durch. Roman und sein Team verwohnten die Golfer wieder mit feinen Köstlichkeiten und erlesenen Weinen.

Die Raiffeisen-Golftrophy 2014 gewann wieder Sonnhilde Oberlechner vor Laura Kober und Anita Weisskopf. Bei den Herren war Roland Fuchs mit 88 Schlägen der Gewinner vor Hans-Peter Oberhau-



Preisverteilung Hopfgartner Golfmeisterschaft mit Organisator Walter Kober, Hansjörg Weisskopf und Helmut Thaler (v.l.n.r.)

ser und Heinrich Damme mit je 89 Schlägen. Die Sonderwertung „Longest Drive“ gewannen Maria Buchmayr und Hans-Peter Oberhauser und „Nearest to the Pin“ ging an Roland Fuchs und Anita Weisskopf. Herzlichen Glückwunsch an alle Spieler.

Bereits am Abend bei der Siegerehrung waren sich alle Spieler einig: Nicht

nur die herrlichen Wetterbedingungen, sondern auch die unter der Leitung von Walter Kober perfekte Organisation des Turniers trugen zum positiven Erfolg und zum gemütlichen Beisammensein der Meisterschaft bei.

Walter Kober wurde bereits jetzt für die Ausrichtung der Raiffeisen-Golftrophy 2015 verpflichtet.

■■■■■■■■■■ p.r.

Vermiete **Wohnung** (genehmigter Freizeitwohnsitz, 53 m², 3 Zimmer).

Tel. 0660-1101073.

Suche längerfristig eine **Hütte bzw. kleine Ferienwohnung** in der Gegend um Westendorf/Brixen/Itter/Söll oder Hopfgarten zum Mieten, idealerweise mit guter Pkw-Anfahrt und Ski-in-Ski-out-Möglichkeit.

Tel. 0049-1718670405.

i20 LIFE (85 PS):
WEGFAHRPREIS
NUR € 1.998,-



i20 GO!
WEGFAHRPREIS
NUR € 1.998,-

Die sensationelle Hyundai 1/5 Finanzierung ist da!

Erstmals in Österreich können Sie alle Hyundai PKW-Modelle bequem in 5 günstigen Raten bezahlen.
Und übrigens: Die einzigartige Hyundai 5-Jahres-Garantie OHNE Kilometerbegrenzung* gibt es wie immer kostenlos dazu!

5 GARANTIE OHNE KILOMETERBEGRENZUNG

nimo Automobile
Martin Niedermoser
Das etwas andere Autohaus!

Martin Niedermoser, Sonnwiesenweg 14, 6361 Hopfgarten
Telefon: +43 (0)5335 2423, www.auto-niedermoser.at

EKIZ Hopfgarten

Wir backen ein Lebkuchenhaus

für Kinder ab 4 Jahren

Aus bereits vorbereiteten Teilen dürfen die Kinder ihr Lebkuchenhaus selbst gestalten und verzieren. Das macht Spaß!

Sa, 29. Nov., 9.00 – 11.00 Uhr, Pfarrzentrum Hopfgarten
Leitung: Kathi Korunka (Köchin)
Beitrag: € 13,- / € 10,- (Mitglieder)
Anmeldung: Mag. Esther Warbek, Tel. 0650-9836881

Konzentrationstraining für Schulkinder

für Kinder, die sich leicht ablenken lassen, noch nicht selbstständig arbeiten können, sich wenig zutrauen, Anzeichen einer Aufmerksamkeitsstörung haben, in einem Entwicklungsbereich auffällig sind, schlecht mit Misserfolgen umgehen, schulumüde oder nicht schulreif scheinen.

Die Kinder lernen planvoll und systematisch vorzugehen, verschiedene Übungen um Wahrnehmungsgenauigkeit, Merkfähigkeit und Feinmotorik zu trainieren. Entspannungsverfahren zum Abbau von Angst und Stress gehören zum Programm. Das Training ist wissenschaftlich erprobt und macht Spaß. An zwei Elternabenden werden Infos und Tipps rund ums Lernen vermittelt.

Kleingruppen mit max. 3 bis 4 Kindern

Beginn: Do, 6. Nov, Pfarrzentrum Hopfgarten, die Uhrzeit richtet sich nach den Gruppen
Leitung: Mag. Esther Warbek (Psychologin)
Beitrag: 6 Einh. € 180,- / € 165,- (Mitglieder) bzw. € 100,- für Kinder die bereits teilgenommen haben

Anmeldung: Esther Warbek, Tel. 0650-9836881, ekiz-hopfgarten@gmx.at

Elternrunde

Brüderchen und Schwestern

Ein Angebot zum Austausch über Familie, Beziehung und Erziehung; nach einem kurzen fachlichen Input wird in vertraulicher Atmosphäre miteinander geredet, werden Erfahrungen ausgetauscht, oder Sorgen besprochen
Termin: Do, 20. Nov, 20.00 Uhr, Pfarrzentrum Hopfgarten
Leitung: Mag. Esther Warbek (Klinische- u. Gesundheitspsychologin)
Beitrag: € 6,- / € 5,- (Mitglieder)
Anmeldung: Tel. 0650-9836881, ekiz-hopfgarten@gmx.at

Kurse für Jugendliche und Erwachsene

Improvisationstheater – Basisworkshop
(in Kooperation mit der Erwachsenenenschule Hopfgarten)

Improvisationstheater bedeutet, auf eine Bühne zu gehen, ohne zu wissen, was dort passiert. Es gibt keine fixe Handlung und keinen fixen Text... Wir begegnen unserer Spontaneität und unserem kreativen Potential, das in uns steckt.
Termin: Sa, 22. Nov., 10.00 – 18.00 Uhr, Pfarrzentrum Hopfgarten
Leitung: Wolfgang Klingler (Theaterpädagoge, Schauspieler und Regisseur)
Beitrag: € 60,- / € 55,- f. Mitgl.
Anmeldung: Esther Warbek, Tel. 0650-9836881, ekiz-hopfgarten@gmx.at

Euer Ekiz-Team
Marktplatz 4
Tel. 0650-9836881
www.ekiz-hopfgarten.org
ekiz-hopfgarten@gmx.at

Dia-Vortrag

Donnerstag, 13. November 2014, 20 Uhr, Aula der Schule in Brixen

Isidor Winkler, Erwachsenenbildner, Kufstein

Mit dem Fahrrad ins Heilige Land und zum Berg Sinai

Isidor Winkler berichtet in seinem Diavortrag über seine Pilgerreise mit dem Fahrrad von seiner Heimatgemeinde in Tirol nach Jerusalem, zum Katharinenkloster und zum Berg Sinai. Eine Zusatzfahrt war dann noch der Besuch der Pyramiden von Gizeh bei Kairo.

Ein Bericht über Wurzeln unseres Glaubens mit vielen wunderbaren Eindrücken und Begegnungen.

Eintritt frei, freiwillige Spenden

Vortrag und Gespräch

Donnerstag, 20. November 2014
20 Uhr, Aula der Schule in Brixen



Volksschuldirektor Dipl.-Päd. Andreas Wurzrainer, BEd

Kinder anders wahrnehmen - Kindern anders begegnen

In diesem Vortrag versucht Andreas Wurzrainer Möglichkeiten aufzuzeigen, die Erziehende unterstützen können, ihre Kinder Beziehungen erleben zu lassen, deren Selbstwert zu steigern und sinnvolles Tun beim Lernen zu erfahren.

Der Vortragende liefert keine fertige Lösungen, sondern versucht Denkprozesse und Entwicklungen anzuregen. Im Anschluss an den Vortrag sind alle zur Diskussion eingeladen.

■■■■■■■■■■ Eintritt frei, freiwillige Spenden

dr. med. jp kröll
ARZT FÜR ALLGEMEINEMEZIZIN
Sport- und Manuelle Medizin

URLAUBSANKÜNDIGUNG

Die Ordination bleibt von 1.12. bis 5.12. geschlossen.

Nächste Ordination: Dienstag, 9.12.

Konjunktur - was ist das?

Konjunktur kann mit laudendem, dynamischem, wirtschaftlichem Wachstum übersetzt werden. In der Politik und in vielen Medien wird laufend über die konjunkturelle Lage diskutiert und berichtet.

Dieses laufende, dynamische Wirtschaftswachstum gibt es schon lange nicht mehr. Die Volkswirtschaften Deutschlands, Hollands, Österreichs, der Schweiz und vieler anderer Länder der EU stagnieren. Warum?

Weil die vorgenannten Länder bzw. deren Bewohner und das übrige Europa wirtschaftsstrukturell gesättigt, wenn nicht übersättigt sind! Wir haben alles zweifach bis dreifach, was gebraucht wird. Wir tauschen nur aus

und ersetzen Gebrauchtes, wenn es besser und finanzierbarer ist.

Aber nicht nur der Inlandsbedarf stagniert, sondern auch der Verkauf nach außen kommt unter Druck, weil inzwischen Giganten wie China und Indien die Grundbedürfnisse ärmerer Länder und Menschen zu decken beginnen. Diese Entwicklung spürt auch bereits das Gewerbe (Handwerk) - und vor allem auch der Tourismus, denn die Billigflüge und der Preisdruck nach unten durch die Tausendbettenstrukturen bereiten der Nichtmehr-Konjunktur Sorgen.

Wir müssen uns folglich ein wenig bescheidener, einfacher und sparsamer geben,

damit wir den hohen Lebensstandard halten können.

Solange wir Tonnen von Lebensmitteln täglich in die Container werfen, dürfen wir an die Wirtschaft und Politik keine utopischen Wünsche und Forderungen stellen. Viel wichtiger ist das Zusammenarbeiten über die Gartenzäune hinweg, denn Alleinsein ist fein, aber die

notwendige Stärke und Dynamik kann nur durch das Miteinander funktionieren.

Vergessen wir den Begriff „Konjunktur“ und leben wir einfacher und genügsamer, aber miteinander!

Dkfm. Dr. Josef Ziepl,
Tourismus-Direktor der
Stadt Kitzbühel i.R.



Überraschungen ...

Schöne Überraschung - HMK3 - ein Menü für Junge und Junggebliebene

Am 4. Oktober war ich mit Freunden zum Essen von HMK3 im Alpenrosensaal. Eine richtig gut gelungene Veranstaltung! Das Essen war einfach toll, der Service aufmerksam und freundlich und das Rundherum (Musik sowie Leinwände/Bilder) echt gelungen! Besonders die Speise- und Getränkekarte auf der Schallplatte begeisterte uns sowie die vielen netten jungen Menschen!

Ein Kompliment an die Veranstalter, die Köche und die Helfer!

Wir haben natürlich den Altersschnitt etwas durchei-



nandergebracht (über 50!) aber wir haben uns richtig wohlgefühlt und können diese Veranstaltung nur weiterempfehlen!

Böse Überraschung - Sachbeschädigung

Einen Tag später wurde ich verständigt, dass bei meinem Geschäft ein großer bepflanzter Tonblumentopf kaputt gemacht worden war. Daraufhin habe ich Anzeige erstattet; das bedeutet einige Laufereien und ist nicht besonders angenehm. Leider habe ich gehört, dass bei anderen Geschäften (Lokalen) auch verschiedene Dinge beschädigt wurden!

Ich habe mein Geschäft jetzt 15 Jahre und es ist erst zweimal vorgekommen, dass so etwas passiert ist. Ich hoffe, es ist jetzt lange wieder Ruhe.

Übrigens gehe ich nicht davon aus, dass meine schöne und meine böse Überraschung zusammenhängen!

Ich wünsche euch nur schöne Überraschungen.

Geli Strasser

Schutzengelkapelle

Vielen Dank an Herrn Pfarrer Michael Anrain für die Einweihung unserer Kapelle, die wir zugleich mit der heiligen Taufe unserer Katharina Anna im Rahmen der engsten Familie am 11.10.2014 feiern durften!

Zugleich möchten wir unserem Pfarrassistenten Josef

Kathrein herzlich danken, der am 19.10.2014 im Rahmen der Familie und der fleißigen Arbeiter eine schöne Andacht gehalten hat! Wir freuen uns auf weitere Anlässe und Begegnungen in unserer Kapelle.

Familie Pöll, Unting



Wer sich selbst erkennen möchte,
muss darauf verzichten, sich zu gefallen.

Hermann Bahr



Beleuchtung auffälliger Entscheidungen für die Talstation

Liebe Westendorferinnen und Westendorfer!

Wir, das Sportgeschäft RENT & SPORT STEINBACH, fühlen uns ermutigt, euch auf Neuigkeiten in der Talstation der Alpenrosenbahn aufmerksam zu machen:

Wir befinden uns mit unserem Angebot (Shop und Skiverleih) künftig in mitbewerblicher Gesellschaft. Das ehemalige „Liftstüberl“ samt zweier Garagen wurde zu einem großen, zusätzlichen Sportgeschäft umgebaut - allerdings nicht von uns, so wie wir es erhofft und geplant hatten, sondern Mayer & Co. werden hier Einzug halten.

Aus unserer Bewerbung um diese Räumlichkeiten ist also nichts geworden. Der Aufsichtsrat der Bergbahnen hat sich für die auffällige Variante entschieden: zwei Sportgeschäfte Tür an Tür und NUR DEM NEUEN den Umbau und die Modernisierung zu erlauben und UNS den Umbau zu untersagen!

Welche Gründe waren wohl für diese Entscheidung ausschlaggebend?

WIR WOLLEN SAGEN: Es gibt uns nach wie vor und wir sind genauso, wenn nicht noch mehr motiviert als vorher, BESTES zu leisten und BESTES zu bieten.

WIR WOLLEN DEUTLICH MACHEN: Der neue optische EINDRUCK der Talstation TÄUSCHT. Wir haben uns NICHT VERTREIBEN lassen, im Gegenteil: WIR SCHMEISSEN UNS WEITERHIN FÜR UNSERE KUNDEN INS ZEUG!

WIR NEHMEN DIE HERAUSFORDERUNG AN!

Also, liebe Stammkunden (und die es noch werden wollen), bitte: AUGEN AUF und herzlich willkommen bei RENT & SPORT STEINBACH, wir sind für euch da.

Lieber Vermieter: Bitte weitersagen - und informiert eure Gäste!

Danke!

Elisabeth Steinbach, Klaus Steinbach,
Jochen Steinbach



Alles, was Recht ist (173) - von Mag. Hanno Pall

Im Krankenstand keine Urlaubsreise!

Im Fall einer Krankheit darf der Arbeitnehmer den Heilungsprozess durch sein Verhalten nicht verzögern. Wird ärztlichen Anordnungen zuwidergehandelt, so ist eine Entlassung grundsätzlich gerechtfertigt.

Die Klägerin war bei der Beklagten als Maschinenarbeiterin beschäftigt. Sie wollte über Pfingsten 2012 ihren Urlaub verbringen und bereits am 25.5.2012 gemeinsam mit ihrem Ehegatten eine Autoreise antreten. Ihrem Ansinnen, schon

am 25.5. Urlaub nehmen oder zumindest die Arbeit früher beenden zu können, wurde von der Beklagten nicht zugestimmt. Aus diesem Grund erklärte die Klägerin am 23.5., dass es ihr aufgrund von Blutdruckproblemen nicht gut gehe. Daraufhin suchte die Klägerin ihren behandelnden Arzt auf, der eine „eitrige Pharyngitis“ diagnostizierte und die Klägerin bis 25.5. krankschrieb; dabei genehmigte er Ausgehzeiten von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr bzw. von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Er verschrieb der Klägerin Medikamente (Antibiotika dreimal täglich für vier Tage) und verordnete ihr körperliche Schonung.

Noch am 25.5.2012 trat die Klägerin (als Beifahrerin) gemeinsam mit ihrem Gatten die mehrstündige Autofahrt an. Anlässlich eines unerwarteten Telefonanrufs ihres Vorgesetzten gestand die Klägerin, dass sie sich nicht mehr zu Hause befinde. Daraufhin wurde sie entlassen.

Die Klägerin begehrte Kündigungsschädigung, Sonderzahlungen und Urlaubersatzleistung. Der Oberste Gerichtshof bestätigte die abweisende Entscheidung der Untergerichte: Aus dem Arbeitsvertrag besteht für

den Arbeitnehmer die Verpflichtung, sich im Fall einer Krankheit und einer dadurch ausgelösten Arbeitsunfähigkeit so zu verhalten, dass die Arbeitsfähigkeit möglichst bald wiederhergestellt wird. Schon die Eignung des Verhaltens, den Krankheitsverlauf negativ zu beeinflussen oder den Heilungsprozess zu verzögern, kann den Entlassungsgrund verwirklichen.

Die Klägerin hat schon gegen die ausdrückliche ärztliche Anordnung verstoßen, sich körperlich zu schonen. Außerdem hat sie die ihr erlaubten Ausgehzeiten missachtet. Eine pflichtbewusste Arbeitnehmerin wäre auch gehalten gewesen, ihr Vorhaben dem behandelnden Arzt mitzuteilen, zu dem sie sich gerade in der Absicht begeben hatte, die Urlaubsreise verkehrsbedingt bereits am 25.5.2012 anzutreten.

Die Klägerin hat damit in eklatanter Weise sowohl gegen eine ausdrückliche ärztliche Anordnung verstoßen als auch die nach der allgemeinen Lebenserfahrung üblichen Verhaltensweisen bei der in Rede stehenden Krankheit verletzt. Die Entlassung der Klägerin war daher berechtigt.



Westendorfer Musikantentreffen im Alpenrosensaal

Musikgruppen aus Westendorf und Umgebung werden am 6. Dezember um 20.00 Uhr für eine gute Sache im Alpenrosensaal musizieren.

Ein Großaufgebot an heimischen Musikanten wird in verschiedenen Musikrichtungen ungezwungen musizieren - und das im Dienste einer guten Sache. Dass vorwiegend ohne Verstärker an den Tischen oder mitten im Alpenrosensaal gespielt wird und dadurch ein sehr enger Kontakt zum Publikum entsteht, wird sicherlich ein musikalisches Erlebnis für alle sein.

Der erste Teil ist der stillen Zeit angepasst und wird von den Musikanten weihnachtlich gestaltet, dennoch sollte man bei manchen Liedern zum Mitsingen animiert werden.

Ein Danke schon im Voraus an alle Sponsoren, welche mithelfen, die vielen Musikanten zu verpflegen!

Der Reinerlös aus dieser Veranstaltung wird bei einem sozialen Härtefall verwendet werden.

Alle mitwirkenden Musikantinnen und Musikanten freuen sich auf einen schönen gemeinsamen Musikabend.

Da keine Platzreservierung vorgesehen ist, werden die ersten Besucher schon frühzeitig erwartet, während die ersten Musikanten sich im Alpenrosensaal einspielen.

Musikanten, welche mitspielen möchten, sollten sich direkt bei Tina oder Peter Aschaber, Tel. 0664-73828300, melden.

Richtig heizen mit Holz
Gesundheit bewahren, Geld sparen!
www.tirol.gv.at/richtigheizen



Liebe Kinder!

Auf der Kinderseite im Westendorfer Boten findet ihr abwechselnd spannende Geschichten, Rätsel, Bilder, Spiele oder Bastelideen - von Kindern für Kinder! Wir von der Alpenschule wünschen euch viel Spaß bei den Erlebnissen rund um Natur und Landwirtschaft!

Heiliger Martin

Am 11. November wird Martinstag gefeiert.

Der Heilige Martin wurde um das Jahr 316 in dem von den Römern besetzten Sabaria (heutiges Ungarn) geboren. Er wurde, wie sein Vater, Offizier im römischen Legionsheer. Im Jahre 334 reitete er durch die römische Provinz Gallien. Er begegnete einem Bettler, der frierend und in Lumpen gekleidet am Wegrand saß. Martin teilte mit dem Schwert seinen Mantel und gab die Hälfte dem Bettler.

In vielen Regionen Österreichs sind Umzüge zum Martinstag üblich. Bei den Martini-Umzügen ziehen Kinder zum Gedenken mit selbstgebastelten Laternen singend durch die Straßen der Dörfer.

Ich geh mit meiner Laterne



Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir. Dort oben leuchten die Sterne und unten leuchten wir. Ein Lichtermeer, zu Martin's Ehr'. Rabimmel, rabammel, rabumm.

Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir. Dort oben leuchten die Sterne und unten leuchten wir. Laternenlicht, verlösch mir nicht. Rabimmel, rabammel, rabumm.

Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir. Dort oben leuchten die Sterne und unten leuchten wir. Mein Licht ist aus, ich geh nach Haus. Rabimmel, rabammel, rabumm.

Du kannst uns gerne auch ein Foto von dir und deiner Laterne schicken:

✉ Alpenschule Westendorf
Salvenberg 45, 6363 Westendorf
☎ info@alpenschule.at
www.alpenschule.at



Martini im Bauernjahr

An Martini (11. November) endete früher das bäuerliche Arbeitsjahr. Knechte und Mägde konnten ihre Stelle wechseln. Der Pachtzins war fällig, neues Vieh wurde gekauft, man hatte den Ertrag aus dem Verkauf der Ernte. Ein Schlachtfest wurde gefeiert. An den „Martinsschmaus“ erinnert noch die Martinsgans.

Kolki, der schlaue Rabe

Einen Vogel, den ihr sicher schon oft gesehen oder gehört habt, ist der Kolkrabe. Er ist unser größter Singvogel und gehört zur Familie der Rabenvögel. Für den Kolkraben typisch sind die „krrok-krrok“-Rufe, die man sehr weit hört. Raben und Krähen zählen zu den intelligentesten Vögeln und können ganze Sätze, Kuhglockengeläut und Bussardrufe nachahmen.

Material: schwarzes und weißes Tonpapier, Klebstoff, kleiner Ast, Teller (Ø ca. 8 cm)

Anleitung: Mit dem Teller einen Kreis aufs Papier zeichnen, ausschneiden und zur Hälfte falten. Schwanz, Schnabel und Augen auf Tonpapier übertragen und ausschneiden. Den Schwanz an den weißen Linien einschneiden und zusammen mit dem Ast und dem Schnabel bis zur Linie in den gefalteten Rumpf kleben.

Und fertig ist Kolki, der schlaue Rabe, den ihr als lustige Dekoration in einen Blumenstock stecken oder an ein Fenster kleben könnt.

Vorlagen: (bitte entsprechend vergrößern)

Der Rabe und der Fuchs

An einem Morgen saß ein Rabe mit einem gestohlenen Stück Käse im Schnabel auf einem Ast, wo er in Ruhe seine Beute verzehren wollte. Zufrieden krächzte der Rabe über seinen Käse. Dies hörte ein vorbeiziehender Fuchs. Dieser dachte nach, wie er an den Käse kommen könnte. Endlich hatte er eine hinterlistige Idee. Freundlich begann der Fuchs den Raben zu loben: „Oh Rabe, was bist du für ein wunderbarer Vogel! Wenn dein Gesang ebenso schön ist wie dein Gefieder, dann sollte man dich zum König aller Vögel krönen!“ Das schmeichelte dem Raben und das Herz schlug ihm vor Freude höher. Stolz riss er seinen Schnabel auf und begann zu krächzen. Dabei entfiel ihm das köstliche Stück Käse. Darauf hatte der Fuchs nur gewartet. Schnell schnappte er sich die Beute und machte sich gleich ans Fressen. Da rief der Rabe empört: „He, das war gemein!“ Doch der Fuchs lachte nur über den törichten Raben und sagt: „Lass dich nicht von den Schmeichlern täuschen!“

Unsere Rätselecke



Welche dieser Schlangen ist **nicht giftig**?

- die Klapperschlange
- der Python
- die Mamba
- die Kobra

Auflösung in der nächsten Ausgabe.

Auflösung des letzten Rätsels:
Durch München fließt die Isar.

A.B.

Wochenenddienst der Ärzte

(Notordination: 10-12 Uhr)

8./ 9.11.	Dr. Müller (05335-2590)
15./16.11.	Dr. Steinwender (B5335-2000)
22./23.11.	Dr. Kröll
29./30.11.	Dr. Zelger (05335-2217)
6./ 7.12.	Dr. Brajer
8.12.	Dr. Steinwender

Angaben ohne Gewähr!

Kurzfristige Änderungen können unter www.aektirol.at abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

Redaktionsschluss: 24. November

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	059133 (Notruf 140)
Bergwacht	0664/1315884
Gemeindeamt	6203
Altenwohnheim:	6155
Gemeindepolizei	0664/1138821
Apotheke	8590
Sozialsprenkel	2060 (Büro) od. 0664-2264518
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztendienst	141
Apothekennotruf	1455
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Euro-Notruf	112
Pfarramt	6236
Pfarrassistent	0676-8746-6363



Das Oktoberwetter

Am 1. Oktober regnete es, aber dann stellte sich ein schöner Altweibersommer mit einer stabilen Föhnströmung ein, bei dem es nur kurze Unterbrechungen gab.

Das schöne Wetter endete zur Monatsmitte. Es wurde windig und regnerisch. Zum Saisonschluss der Bergbahnen kehrte der Spätsommer noch einmal zurück.

Mit einem heftigen Gewitter meldete sich in der Nacht vom 21. auf den 22. Oktober dann der Winter an. Auf dem Bergen fiel reichlich Schnee, und am 23. Oktober schneite es auch im Tal den ganzen Tag.

Die letzte Oktoberwoche war dann wieder recht freundlich und mild.

Das Wetter im Oktober:

- + 13 Niederschlagstage (2013: 15), davon
- + an 9 Tagen Regen (2013: 12)
- + an 1 Tag Gewitter mit Regen (1)
- + an 1 Tag Gewitter mit Schnee (2013: 0)
- + an 1 Tag Schnee und Regen (2013: 1)
- + an 1 Tag Schneefall (2013: 1)
- + Monatsniederschlag: 161 l (2013: 104,3 l)
- + Neuschnee: 33 cm (2013: 25 cm)



So schnell kann's gehen: Der Sonntag war noch warm und strahlend schön, am Dienstag kam der Wintereinbruch mit einem Sturm, dem nicht jedes Dach gewachsen war. Das Bild unten (Foto: J. Hirzinger) zeigt die Schäden an der Windaubergalm.



Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

Donnerstag, 6.11.

- + Seniorenstube
- + Offener Treffpunkt in der Kindergruppe
- + Frauentreff in Brixen: Handgerührte Seifen

Freitag, 7.11.

- + Restmüllabfuhr

Samstag, 8.11.

- + Abgabe für den Bücherflohmarkt des Roten Kreuzes (9-15 Uhr)
- + Kirchenkonzert der Musikkapelle (20 Uhr)

Sonntag, 9.11.

- + Seelen Sonntag
- + AV-Sektionstour

Montag, 10.11.

- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Donnerstag, 13.11.

- + Schau-zuichi-Tag der Kaufleute
- + Mutter-Eltern-Beratung
- + Workshop: Der Übergang vom Kind zum Jugendlichen (Sozialzentrum, 19.30 Uhr)
- + Lauffreizeit-Vortrag: Richtige Ernährung mit Genuss (Neue Mittelschule, 19.30 Uhr)
- + Vortrag in Brixen: Mit dem Fahrrad ins Heilige Land

Freitag, 14.11.

- + AV-Bergsteigertreff

Samstag, 15.11.

- + Kondi-Wettbewerb für den Schinachwuchs (Turnhalle)
- + Kunta-Festl beim Boarstadt

Sonntag, 16.11.

- + Bücherflohmarkt beim Roten Kreuz (9-16 Uhr)

Dienstag, 18.11.

- + Tanztraining für Anfänger im Alpenrosensaal

Donnerstag, 20.11.

- + Seniorenstube
- + Vortrag in Brixen: Kinder beim Lernen begleiten (9 Uhr)
- + „Chemie auf Ihrem Teller“ (Vortrag in der N. Mittelschule, 20 Uhr)
- + Vortrag in Brixen: Kinder anders wahrnehmen

Freitag, 21.11.

- + Restmüllabfuhr

Montag, 24.11.

- + Redaktionsschluss
- + Rechtssprechtag im Gemeindeamt (17-19 Uhr)

Mittwoch, 26.11.

- + Keksbäckkurs

Freitag, 28.11.

- + Adventbasar im Pfarrhof Brixen

Samstag, 29.11.

- + Weihnachtsmarkt der Seniorenstube im Sozialzentrum
- + Adventbasar im Pfarrhof Brixen
- + „Ansambel Zupan“ im Alpenrosensaal (20 Uhr)

Sonntag, 30.11.

- + 1. Adventsonntag
- + Weihnachtsmarkt der Seniorenstube
- + Benefizkonzert für CF-TEAM in der Pfarrkirche

Dienstag, 2.12.

- + Keksbäckkurs

Donnerstag, 4.12.

- + Seniorenstube
- + Offener Treffpunkt in der Kindergruppe

Freitag, 5.12.

- + Restmüllabfuhr

Samstag, 6.12.

- + AV-Jahreshauptversammlung (Gasthof Alpenrose, Brixen)
- + Musikantentreffen im Alpenrosensaal

Sonntag, 7.12.

- + 2. Adventsonntag

Montag, 8.12.

- + Mariä Empfängnis

Sonntag, 14.12.

- + Kulturkreis-Ausflug zum Historienspiel nach Hochburg

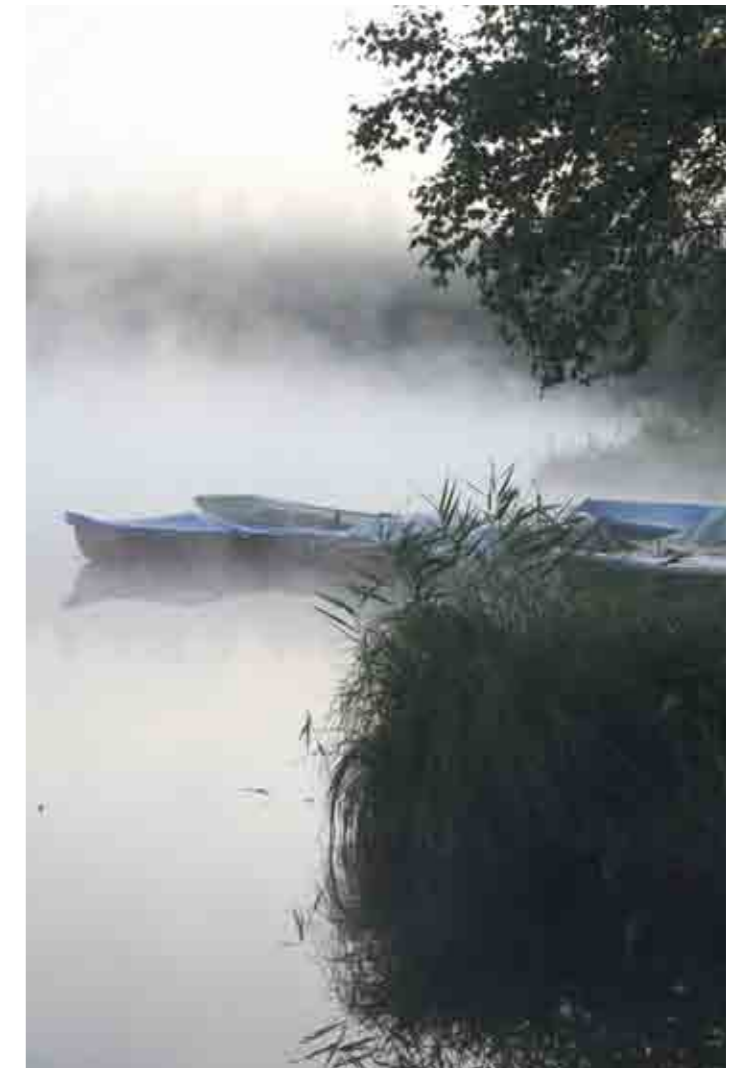
Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung
- + Jeden Samstag: Lebensmitteltafel (17.30-18.30 Uhr)

Vorschau:

- + Sonntag, 19.4.: Firmung
- + Sonntag, 3.5.: Erstkommunion
- + Freitag, 10.7.: Zeltfest d. Feuerwehr (bis 12.7.)

Die Dezemberausgabe des Westendorfer Boten erscheint voraussichtlich am 4. und 5.12., die Jännerzeitung wahrscheinlich am 8. und 9.1.2015.



Ein großartiges Herbstbild hat uns Claudia Kurz zukommen lassen. Es ist am Schwarzsee entstanden.